Sport zeitung
Im Fu… Nr. 1
Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 39 | 24. September 2019

„HACKELN, HACKELN, HACKELN“

Das Wunder von „Real Wolfsberg“

Seite 6

KEVIN DANSO IM INTERVIEW

„Gegen Aguero – das wird geil!“

Seite 34

TOTO RUNDE 39A

7-fach-Jackpot mit 225.000 Euro!

FOTOS: GEPA PICTURES

Knacken Sie den TOTO Trainer-Tipp! Bis 1. Oktober einsenden!

TOR-MONSTER: WAS DAS SENSATIONELLE CL-DEBÜT BEDEUTET

Håland Superstar!

Seite 4

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

sky SPORT
Die 6. Runde der Deutschen Bundesliga
Duell der ÖFB-Legionäre bei RB Leipzig – FC Schalke 04
Samstag ab 15:10 Uhr live und exklusiv bei Sky
BUNDESLIGA

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Toni Conceição: Der Portugiese, der in 15 Jahren 16 Jobs hatte, wird Nachfolger von Clarence Seedorf als Kamerun-Teamchef

Patrick Glöckner: Der 42-Jährige, zuletzt Viktoria Köln, ist neuer Trainer des Hosiner-Klubs Chemnitzer FC

Guus Hiddink: Der Niederländer sollte die chinesische Olympiaauswahl für Tokio in Form bringen – jetzt muss er gehen

Heinz Lindner: Der ÖFB-Goalie muss weitersuchen – QPR, wo er zuletzt zur Probe trainierte, nimmt ihn nicht unter Vertrag

sky SPORT

Angesagt

WORTE der Woche

„Wenn ich mir vorstellen würde: DFB-Präsident, sieben Millionen Mitglieder. Ich würde sofort in den Keller runterrennen“

Freiburg-Trainer **Christian Streich** über die Verantwortung, die sein Noch-Präsident Fritz Keller als neuer DFB-Chef übernimmt

„Einige Spieler haben auf Positionen gespielt, die sie sich früher so nicht ins Poesiealbum geschrieben haben“

Bremen-Trainer **Florian Kohfeldt** über Werders Personalknappheit

belohnungs-wochen

EDITORIAL von Gerhard Weber

Was war das für eine tolle Woche! *Österreichs Fußball lebt ja doch! Ja mehr noch – er begeistert!*

Die Salzburger Bullen stürmten gegen Genk regelrecht in die Champions League, von der sie so lange nur träumen durften. Und – sie stellen mit Erling Braut Håland gleich einmal den Spieler der Woche.

Hut ab, was da in der Mozartstadt abgeht!

Und dann gibt‘s da ja auch noch den LASK, der dem bitteren Aus in der CL-Qualifikation gegen Brügge nicht nachweint, sondern in der Europa League den norwegischen Meister gleich einmal so richtig alt aussehen lässt.

Auch vor den Linzern ziehe ich den Hut!

Und last but not least schießen die Wolfsberger Wölfe kurz einmal den deutschen Traditionsklub aus dem Stadion. Mit sage und schreibe4:0! So hoch haben die Fohlen noch nie verloren!

So viele Hüte habe ich gar nicht, die man da in die Luft werfen müsste …

Klar, dass die Lobeshymnen *derzeit nicht verstummen wollen.*

Was aber noch schöner ist – auch die lauten Kampfansagen unserer drei Euro-Fighter nicht.

Während in den letzten Jahren *von den Wiener Großklubs – wenn sie sich denn einmal qualifiziert haben – und auch in Graz immer wieder das Lied von der Doppelbelastung angestimmt wurde, hört man diesmal ganz andere Töne.*

Von Belohnungs-Wochen spricht etwa WAC-Trainer Verald Struber. Vom Spaßfaktor wird in Salzburg nicht nur geredet, der wird auch gelebt. Und in Linz ist den Schwarz-Weißen die Vorfreude auf die Duelle mit Top-Klubs wie Eindhoven und Sporting Lissabon regelrecht ins Gesicht geschrieben.

Und was ganz besonders auffällt *– das täglich Brot „Bundesliga“ wird nicht zur Nebensache. Die drei spielten auch am Wochenende groß auf.*

Soschön kann Fußball-Alltag sein!

KÖPFE der Woche

U-Haft für Kuljic?

Vor zwei Wochen ließ **Sanel Kuljic** mit der Behauptung, in der Bundesliga würden immer noch Spiele manipuliert werden, aufhorchen. In der Vorwoche klickten beim Ex-Teamstürmer wegen Verdacht des Drogenhandels selbst wieder die Handschellen. Laut seinem Anwalt, habe er nur selbst Kokain konsumiert und eine geringe Menge weitergegeben. „Dafür kriegt man normalerweise Fernsehverbot…“

Alles Gute, Didi!

Nach dem Geisterfahrer-Unfall von **Didi Constantini** im Juni ist seine Familie nun damit in die Öffentlichkeit gegangen, dass der Ex-Teamchef an Demenz leidet. Sie wolle damit helfen, die „Volkskrankheit Demenz“ zu enttabuisieren. Nach einem Urlaub soll der 64-Jährige in einen möglichst normalen Alltag zurückkehren und auch seine Fußballcamps weiterführen. Alles Gute, Didi!

INHALT Sportzeitung Nr. 39/2019

RB Salzburg Erling Håland Superstar 4
WAC Das Wunder von Gladbach 6
Rapid Kelvin, der Dosenöffner 8
Austria Lebenszeichen 10
Sturm Kein Jahrhundertjob 11
ÖFB-Cup Déjà-vu für Rapid und Austria 16
2. Liga Romans erstes Kapitel 20
2. Liga Titelträume 21
Frauenfußball Jubel im Burgenland 27
Interview Kevin Danso 34
Formel 1 Ferrari-Coup in Singapur 44
Eishockey Bullen biegen den KAC 46
Basketball Start in die Superliga! 48
Handball Effiziente Fivers 50
EUROPAS TOP-LIGEN ..... ab 30

Rubriken
Bundesliga-Statistik 14
Regionalliga 24
TOTO-GEWINNSPIEL 28
Tabellen International 40
Lotto 51
TOTO Runde 39A+39B 52
Impressum 40

FOTO: GEPA PICTURES

DUELL der Woche

3:0 für Europa

Das „Team Europa“ entschied in Genf auch die dritte Auflage des Laver Cups gegen das „Team Welt“ für sich. Mit 13:11 fiel der Erfolg aber knapper aus als je zuvor. Den entscheidenden Sieg landete Alexander Zverev gegen den Kanadier Milos Raonic, nachdem Roger Federer den Amerikaner John Isner in einer hart umkämpften Partie mit 6:4 7:6 (7/3) geschlagen hatte und erst damit Europas Titelchancen aufrecht erhalten hatte. Dominic Thiem (Bild) hatte mit einem Sieg über den Kanadier Denis Shapovalov den ersten Punkt für die von Björn Borg betreuten Europäer gesorgt, bei seinem zweiten Einsatz gegen Taylor Fritz aber den Kürzeren gezogen. Nächstes Jahr wird das Duell in Boston stattfinden.

Top 10

RANKING der Woche

Nach 490 Tagen hütete **Gianluigi Buffon** (Bild) beim 2:1-Sieg gegen Hellas Verona erstmals wieder das Juventus-Tor. Es war das 902. Klub-Pflichtspiel für den 41-Jährigen. Damit stellte er den Rekord von Paolo Maldini ein, der bisher Italiens alleiniger Rekordhalter war. Und auch der Serie-A-Rekord der Milan-Legende wackelt. Maldini war zwischen 1984 und 2009 stolze 647 Mal in Italiens höchster Liga aufgelaufen. Buffon hält bei 641. Den (Profi-)Weltrekord hält übrigens Peter Shilton mit 1.249 Klubspielen.

Spieler	von-bis	Pflichtspiele
1. Gianluigi Buffon	1995-jetzt	902
Paolo Maldini	1984-2009	902
3. Dino Zoff	1961-1983	842
4. Pietro Vierchowod	1980-2000	824
5. Gianluca Pagliuca	1987-2007	814
6. Francesco Totti	1992-2017	786
7. Alessandro Del Piero	1993-2012	777
8. Franco Causio	1967-1986	764
9. Giuseppe Bergomi	1980-1999	757
10. Andrea Pirlo	1993-2012	756

CL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

			Heim			Ausw.				
1. Paris St.-Germain	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Galatasaray SK	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
3. Club Brügge	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	1	0	0
4. Real Madrid	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Club Brügge – Galatasaray SK 0:0
Jan-Breydel-Stadion, 26.616

Paris St.-Germain – Real Madrid 3:0 (2:0)
Tore: Di María (14., 33.), Meunier (90.+1) – Parc des Princes, 46.361

CL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

			Heim			Ausw.				
1. Bayern München	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Tottenham Hotspur	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Olympiakos Piräus	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. Roter Stern Belgrad	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Bayern München – Roter Stern Belgrad 3:0 (1:0)
Tore: Coman (34.), Lewandowski (80.), Müller (90.+1) – Allianz Arena, 70.000 – *Alaba (Bayern) fehlte verletzt*

Olympiakos Piräus – Tottenham Hotspur 2:2 (1:2)
Tore: Podence (44.), Valbuena (54./Elfer); Kane (26./Elfer), Lucas Moura (30,) – Karaiskakis Stadion, 31.001

CL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

			Heim			Ausw.				
1. Dinamo Zagreb	1	1	0	0	4:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Manchester City	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Shakhtar Donetsk	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0
4. Atalanta Bergamo	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Dinamo Zagreb – Atalanta Bergamo 4:0 (3:0)
Tore: Leovac (10.), Oršic (31., 42., 68.) – Stadion Maksimir, 28.863 – *Dilaver (Dinamo) spielte durch*

Shakhtar Donetsk – Manchester City 0:3 (0:2)
Tore: Mahrez (24.), Gündogan (38.), G. Jesus (76.) – Kharkiv, Metalist Stadion, 36.675

CL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

			Heim			Ausw.				
1. Lokomotiv Moskau	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Juventus Turin	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	0	1	0
3. Atlético Madrid	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. Bayer Leverkusen	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Bayer Leverkusen – Lokomotiv Moskau 1:2 (1:2)
Tore: Höwedes (25./ET); Krychowiak (16.), Barinov (37.) – BayArena, 26.592 – *Bayer: Baumgartinger bis 71. Min., Özcan, Dragovic auf der Bank*

Atlético Madrid – Juventus Turin 2:2 (0:0)
Tore: Savic (70.), H. Herrera (90.); Cuadrado (48.), Matuidi (65.) – Wanda Metropolitano, 66.283

CL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

			Heim			Ausw.				
1. Red Bull Salzburg	1	1	0	0	6:2	3	1	0	0	0	0	0
2. SSC Napoli	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Liverpool FC	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1
4. KRC Genk	1	0	0	1	2:6	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Red Bull Salzburg – KRC Genk 6:2 (5:1)
Tore: Håland (2., 34., 45.), Hwang (36.), Szoboszlai (45.+2), Ulmer (66.); Lucumí (40.), Samatta (52.) – Red Bull Arena, 29.520

SSC Napoli – Liverpool FC 2:0 (0:0)
Tore: Mertens (82./Elfer), F. Llorente (90.+2) – San Paolo, 38.878

Erlings verrü

Drei Tore beim CL-Debüt – Erling Håland wie Wayne Rooney...

Beim 2:2 gegen den LASK sprang Patson Daka als Torjäger ein

ERSTER PUNKTEVERLUST NACH CL-GALA. Red Bull Salzburgs CL-Debüt hätte mit einem 6:2 gegen Genk nicht eindrucksvoller ausfallen können. Erling Håland eroberte dabei mit einem Triplepack die Fußballwelt.

Es gibt Fußballer, die betreten die große Bühne mit einem Knall. Ronaldo, das Original, war so einer. Er war noch keine 18, als er 1994 sein erstes Europacupspiel bestritt – und sich gleich mit drei Toren vorstellte. Sein PSV Eindhoven unterlag Leverkusen zwar 4:5 aber Ronaldos Grundstein zum Weltruhm war gelegt.

Zehn Jahre später war es der noch nicht 19-jährige Wayne Rooney, der mit drei Toren bei seinem ersten CL-Auftritt gleich deutlich machte, dass er beabsichtigte, das nächste Fußball-Jahrzehnt zu dominieren.

Der vergangene Dienstag brachte wieder so einen Moment. Da versetzte Erling Håland bei Red Bull Salzburgs CL-Debüt mit einem Hattrick gegen Genk die Fußball-Welt in Staunen. Für sein erstes Tor brauchte er gerade einmal 102 Sekunden. Und wenig später twitterte der *Guardian* schon vom „norwegischen Biest, das die Rekordbücher zerreißt“. Die spanische *Marca* sah in seinem linken Fuß „eine Kanone“. Und die *Sport Bild* beschrieb ihn als „verrücktes Tor-Monster“. Verrückt? So beschrieb Teamkollege Maxi Wöber den Norweger und erzählte folgende Anekdote: „Letzte Nacht ging unser Kapitän mit seiner kleinen Tochter spazieren. Plötzlich hielt ein Auto neben ihm an. Es war Erling. Er ließ das Fenster runter, saß da und hörte die Champions-League-Hymne!“

cktes Debüt

FOTOS: GEPA PICTURES

Die Hattrick-Debütanten

Marco van Basten (4 Tore): 28J00M26T
25.11.1992 Milan – IFK Göteborg 4:0
Faustino Asprilla: 27J10M08T
17.09.1997 Newcastle – Barcelona 3:2
Yakubu Ayegbeni: 19J10M03T
24.09.2002 M. Haifa – Olympiacos 3:0
Wayne Rooney: 18J11M05T
28.09.2004 Man United – Fenerbahce 6:2
Vincenzo Iaquinta: 24J09M25T
14.09.2005 Udinese – Panathinaikos 3:0
Grafite: 30J05M14T
15.09.2009 Wolfsburg – ZSKA Moskau 3:1
Yacine Brahimi: 24J07M10T
17.09.2014 FC Porto – BATE Borisov 6:0
Erling Håland: 19J01M28T
17.09.2019 RB Salzburg – Genk 6:2

Verrückt, so fühlte sich auch der Torjäger selbst. „Das war das Verrückteste, was ich in meinem Leben erlebt habe", kommentierte er sein Traum-Debüt. „Oh mein Gott! Ich habe Herzklopfen, seit ich das Spielfeld betreten habe – und ich habe dieses Gefühl immer noch in meinem Körper, das hatte ich noch nie. Es ist einfach fantastisch!" Als er endlich zum Twittern kam, hatte er sich noch immer nicht beruhigt. „Was für eine Nacht! Ihr braucht einen Hattrick? Ruft mich an!", ließ er die Welt wissen.

Das wird passieren. Schon wenige Stunden nach seinem Gala-Auftritt machten die Namen Barcelona, Manchester United, Arsenal, Dortmund… als erste Interessenten die Runde. Aber Papa Alf beruhigt: „Es ist nicht okay, über andere Klubs zu reden, wenn Salzburg dein Gehalt zahlt." Aber man muss kein Prophet sein, um zu wissen, dass Håland vielleicht schon im Sommer Salzburgs neuer Rekord-Verkauf wird…

Ob es die große Aufregung war, jedenfalls saß der Norweger nach einem Fieberanfall am Sonntag im Bundesliga-Schlager gegen den LASK, der sein Debüt in der Europa-League-Gruppenphase gegen Rosenborg ebenfalls (1:0) gewinnen konnte, zunächst nur auf der Bank. Und mit ihm acht CL-Helden. Die Linzer nutzten die Gunst der Stunde, führten 2:0, ehe die *Bullen* aufdrehten und in letzter Minute noch ein 2:2 holten. Diesmal war es aber nicht der nach einer Stunde eingewechselte Håland, der die Kastanien aus dem Feuer holte, sondern Sturmkollege Patson Daka. Der nächste Torjäger in der Pipeline… ●

Salzburg – Genk 6:2

Tore: Håland (2., 34., 45.), Hwang (36.), Szoboszlai (45.+2), Ulmer (66.); Lucumi (40.), Samatta (52.)
Gelb: Ranftl bzw. Stocker
Red Bull Arena, 29.520, SR: Zwayer (GER)
RBS: Stankovic; Kristensen (84. Farkas), Ramalho, Wöber, Ulmer; Bernede, Junuzovic; Minamino, Szoboszlai (62. Okugawa); Hwang, Haaland (72.Daka)
Genk: Coucke; Mæhle, Dewaest, Lucumi, Uronen; Berge, Hrosovsky, Heynen (85. Onuachu); Ndongala (72. Hagi), Samatta, Ito (46. Bongonda)

CL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

		Heim				Ausw.					
1. Slavia Prag	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
2. Inter Mailand	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
3. FC Barcelona	1	0	1	0	0:0	1	0	0	0	0	1	0
4. Borussia Dortmund	1	0	1	0	0:0	1	0	1	0	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Inter Mailand – Slavia Prag 1:1 (1:2)
Tore: Barella (90.+2); Olayinka (63.) – Giuseppe Meazza Stadion, 50.128
Lazaro (Inter) ab 49. Min.
Borussia Dortmund – FC Barcelona 0:0
Signal Iduna Park, 66.099
Reus (BVB) vergab in der 57. Min. einen Elfer

CL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

		Heim				Ausw.					
1. RB Leipzig	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Zenit St. Petersburg	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
3. Olympique Lyon	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
4. SL Benfica	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

SL Benfica – RB Leipzig 1:2 (0:0)
Tore: Seferovic (84.); T. Werner (69., 78.) – Estádio da Luz, 46.460 – *Leipzig: Sabitzer spielte durch, Laimer bis 39., Ilsanker nicht im CL-Kader*
Olympique Lyon – Zenit St. Petersburg 1:1 (0:1) – Tore: Depay (51./Elfer); Azmoun (41.) – Groupama Stadium, 47.201

CL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

		Heim				Ausw.					
1. Ajax Amsterdam	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Valencia CF	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Chelsea FC	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
4. Lille OSC	1	0	0	1	0:3	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Ajax Amsterdam – Lille OSC 3:0 (0:2)
Tore: Promes (18.), Álvarez (50.), Tagliafico (62.) – Johan Cruyff Arena, 51.441
Chelsea FC – Valencia CF 0:1 (0:0)
Tor: Rodrigo (74.) – Stamford Bridge, 39.469
Barkley (Chelsea) vergab in der 87. Min. einen Elfer

UEFA-5-JAHRESWERTUNG

Rang Land	*15/16*	*16/17*	*17/18*	*18/19*	*19/20*	*Gesamt*	*Tln.*
1 Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	4.357	**87.712**	7/7
2 England	14.250	14.928	20.071	22.642	4.142	**76.033**	7/7
3 Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	4.000	**60.070**	7/7
4 Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	3.642	**59.367**	6/7
5 Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	3.333	**50.915**	5/6
6 Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	2.333	**43.216**	4/6
7 Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	3.700	**42.849**	5/5
8 Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	4.400	**34.700**	4/5
9 Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	5.000	**31.350**	4/5
10 Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	2.200	**31.100**	3/5
11 Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	2.600	**30.600**	4/5
12 ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	2.600	**29.725**	3/5
13 Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.300	**27.100**	1/5
14 Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	2.125	**26.250**	1/4
15 Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	**25.300**	1/5
16 Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	3.375	**25.000**	1/4
17 Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	3.875	**24.375**	1/4
18 Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	4.250	**23.750**	2/4
19 Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	5.250	**23.375**	2/4
20 Norwegen	7.250	1.375	4.000	5.375	4.000	**21.500**	1/4
21 Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	1.200	**21.200**	3/5
22 Schweden	4.750	2.750	5.375	4.125	3.750	**20.750**	1/4
23 Israel	2.250	6.750	5.625	2.625	2.375	**19.625**	4
24 Weißrussland	5.125	3.000	3.250	5.000	2.500	**18.875**	4
25 Kasachstan	4.625	2.750	4.250	4.250	2.875	**18.750**	1/4

EL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	FC Sevilla	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
2.	F91 Düdelingen	1	1	0	0	4:3	3	0	0	0	1	0	0
3.	APOEL Nikosia	1	0	0	1	3:4	0	0	0	1	0	0	0
4.	Karabakh FK	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Karabakh FK – FC Sevilla 0:3 (0:0)
Tore: Chicharito (62.), Munir (78.), O. Torres (85.) – Baku, Tofiq Bahramov Stadion, 30.826

APOEL Nikosia – F91 Düdelingen 3:4 (0:1)
Tore: Pavlovic (54., 58.), De Vincenti (56./Elfer); Sinani (36., 82.), Bernier (51.), Stolz (72.) – Neo GSP Stadium, 9.313

EL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	FC Kopenhagen	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
2.	Dynamo Kiew	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3.	Malmö FF	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
4.	FC Lugano	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Dynamo Kiew – Malmö FF 1:0 (0:0)
Tor: Buyalskyi (84.) – Olympiastadion, 17.159

FC Kopenhagen – FC Lugano 1:0 (0:0)
Tor: M. Santos (50.) – Parken Stadion, 18.240
Lovric (Lugano) nicht im Kader

EL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	FC Basel	1	1	0	0	5:0	3	1	0	0	0	0	0
2.	Getafe CF	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3.	Trabzonspor	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1
4.	FC Krasnodar	1	0	0	1	0:5	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Basel – FC Krasnodar 5:0 (2:0) – Tore: Bua (9., 40.), Zuffi (52.), Vilhena (55./ET), Okafor (79.) – St. Jakob Park, 14.127

Getafe CF – Trabzonspor 1:0 (1:0)
Tor: Angel (18.) – Coliseum Alfonso Pérez, 5.786

EL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	PSV Eindhoven	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
2.	LASK	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3.	Sporting Lissabon	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1
4.	Rosenborg BK	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

LASK – Rosenborg BK 1:0 (1:0) – Tor: Holland (45.+3) – Gugl, 12.000

PSV Eindhoven – Sporting Lissabon 3:2 (2:1)
Tore: Malen (19.), Coates (25./ET), Baumgartl (48.); B. Fernandes (38./Elfer), P. Mendes (82.) – Philips Stadion, 30.000

EL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	CFR Cluj	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
2.	Celtic FC	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	0	1	0
3.	Stade Rennes	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
4.	Lazio Rom	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

CFR Cluj – Lazio Rom 2:1 (1:1) – Tore: Deac (41./Elfer), Omrani (75.); Bastos (25.) – Stadionul Dr. Constantin Radulescu, 9.222

Stade Rennes – Celtic FC 1:1 (1:0) – Tore: Niang (38./Elfer); Christie (59./Elfer) – GR: Bayo (92./Celtic); Roazhon Park, 27.026
Bauer (Celtic) auf der Bank

EL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1.	Arsenal FC	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1	0	0
2.	Standard Lüttich	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
3.	Vitoria Guimarães	1	0	0	1	0:2	0	0	0	0	0	0	1
4.	E. Frankfurt	1	0	0	1	0:3	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

Eintracht Frankfurt – Arsenal FC 0:3 (0:1) – Tore: Willock (38.), Saka (85.), Aubameyang (88.) – GR: Kohr (79./EF); Waldstadion, 47.000 – *Hinteregger (E.F.) spielte durch, sah Gelb*

Standard Lüttich – Vitoria Guimarães 2:0 (0:0) – Tore: Hanin (66./ET), M'Poku (90.+1/beide Vitoria); Stade M. Dufrasne, 13.477

Michael Novak sorgte dafür, dass auch in Hartberg nichts anbrannte

FOTOS: GEPA PICTURES

Das Wunder v

VIRGIL VAN LEITGEB & CO. Doch, doch, die Einblendung auf dem EL-Sender Puls 4 war schon richtig: Der WAC gewann in Mönchengladbach 4:0. Und setzte damit Österreichs Erfolgslauf gegen Deutschland fort.

Eines kann man den Gladbachern nicht vowerfen: Sie haben auch nach der „größten Schande seit Cordoba“ (*Bild*) ihren Humor nicht verloren. Sie twitterten schon zur Pause auf ihrem französischen Twitter-Account: „3:0-Pausenführung für Real Wolfsberg, die Torschützen: *Cristiano* Weissman, *Virgil van* Leitgeb und *Diego Armando* Ritzmaier.“

Die deutschen Medien fanden es weniger lustig. „Österreich zockt Deutschland ab“, titelte die *tz*, verwies darauf, dass der große Nachbar von den letzten acht Duellen mit den *Ösis* keines gewonnen hat (sechs EC-Duelle, ein A-Länderspiel und ein U21-EM-Spiel) und fragte: „Sind wir wirklich so schlecht?“ Dabei hatte es einst eine halbe Ewigkeit gedauert, ehe (Casino) Salzburg im UEFA-Cup-Finaljahr 1994 nach 20 Pleiten erstmals einen deutschen Klub ausschalten konnte.

„Wir konnten die Intensität vom WAC nicht mitgehen“, erklärte sich Gladbach-Trainer Marco Rose. „Es wundert mich aber auch nicht beim österreichischen Fußball, sie fahren nicht mehr irgendwo hin, nur um zu verlieren.“ Sein Sportchef Markus Eberl war stinksauer. Aber nicht auf den Trainer. „Marco Rose hat vier Tage lang vor Wolfsberg gewarnt, vielleicht hat der ein oder andere nicht richtig hingehört.“

Und die Wolfsberger? Konnten ihren Erfolg kaum glauben. Schon gar nicht Doppelpacker *Virgil van* Leitgeb, der sich unmittelbar nach dem Spiel gar nicht erinnern konnte, jemals zwei

„Cristiano“ Weissman bewies auch in Mönchengladbach seine Torjägerqualitäten

on Gladbach

Tore in einem Spiel erzielt zu haben. Dabei hatte er erst im Vorjahr beim 3:2-Sieg gegen die Wiener Austria sogar alle drei Treffer geschossen. „Ich spiele mein erstes Europacupspiel, und dann sowas“, schüttelte er ungläubig den Kopf: „Das hätte ich mir nicht erträumen lassen.“ Und dann hatte er, auf das nächste Europa-League-Spiel gegen AS Roma angesprochen, schon wieder die Lacher auf seiner Seite, als er meinte: „Jetzt kommt erst die Liga. Es geht nach Hartberg – wenn ihr das kennt.“ Aber davor wurde noch ordentlich gefeiert. „

Wir haben schon das eine oder andere Mal darauf angestoßen“, verriet Michael Liendl am Sonntag. „Aber wir haben auch da durch mannschaftliche Geschlossenheit geglänzt“, grinste er die Frage, wer sich denn bei den Feierlichkeiten besonders hervorgetan hätte, weg. Da hatten die Wolfsberger den 2:0-Sieg gegen Hartberg schon in der Tasche. Zwar hat es bis zur 65. Minute gedauert, dann aber schoss Michi Liendl die Europa-League-Helden per Elfer in Führung. Kurz vor Schluss packte Michael Novak das 2:0 drauf. „Die Kunst ist nach so einer magischen Nacht, in der Bundesliga den Fokus zu finden. Das haben wir heute zu hundert Prozent geschafft, das ist schon auch eine Qualität“, war Liendl richtig zufrieden. Ganz wie sein Trainer Gerhard Struber: „Am Ende ist das im Moment unsere große Stärke, dass wir eine gute Fokussierung hinkriegen, auf das, was kommt, der Matchplan sitzt und die Jungs das richtig gut umsetzen.“ Nach Christian Ilzer fragt in Wolfsberg jedenfalls keiner mehr. ●

Mönchengladbach – WAC 0:4

Mönchengladbach (4-4-2): Sommer; Lainer, Ginter, Elvedi, Bensebaini; Benes, Zakaria, Neuhaus (46. Embolo), Kramer; Thuram (71. Raffael), Plea (71. Herrmann)
WAC (4-3-1-2): Kofler; Novak, Sollbauer, Rnic, Schmitz; R. Schmid, M. Leitgeb, Ritzmaier (85. Wernitznig); Liendl; Weissman (84. A. Schmidt), Niangbo (91. Schmerböck) *SR: Bognar (HUN)*

LASK – Rosenborg BK 1:0

LASK (3-4-3): Schlager; Wostry, Wiesinger, Filipovic; Ranftl, Holland, Michorl, Renner (57. Potzmann); Goiginger (80. Raguz), Klauss, Tetteh (40. Frieser)
Rosenborg (4-3-3): Hansen; Hedenstad, Reginiussen, Hovland, Meling; Jensen, Lundemo (73. Trondsen), Konradsen (87. Asen); Søderlund, Johnsen (73. Ceide), Adegbenro *SR: Rumsas (LIT)*

EL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. FC Porto	1	1	0	0	2:1	3	1	0	0	0	0	0
2. Rangers FC	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Young Boys Bern	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	0	1
4. Feyenoord	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Porto – Young Boys Bern 2:1 (2:1) – Tore: Soares (8., 29.); Nsame (15./Elfer) – Estádio do Dragão, 32.929
Rangers FC – Feyenoord 1:0 (1:0)
Tor: Ojo (24.) – Ibrox Stadium, 46.858
Tavernier (Rangers) vergab in der 10. Min. einen Elfer

EL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. Ludogorets Razgrad	1	1	0	0	5:1	3	1	0	0	0	0	0
2. Ferencvaros TC	1	0	0	1	1:1	1	0	0	0	0	1	0
3. Espanyol Barcelona	1	0	1	0	1:1	1	0	1	0	0	0	0
4. ZSKA Moskau	1	0	0	1	1:5	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Ludogorets Razgrad – ZSKA Moskau 5:1 (0:1)
Tore: Wanderson (48.), Lukoki (50.), Keserü (52., 68., 73./Elfer); Diveyev (11.) – Ludogorets Arena, 8.423
Espanyol Barcelona – Ferencvaros 1:1 (0:1) – Tore: M. Vargas (60.); J. Lopez (10./ET) – Estadi Cornelia-El Prat, 18.125

EL-GRUPPE I

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. VfL Wolfsburg	1	1	0	0	3:1	3	1	0	0	0	0	0
2. KAA Gent	1	1	0	0	3:2	3	1	0	0	0	0	0
3. AS St.-Etienne	1	0	0	1	2:3	0	0	0	0	0	0	1
4. FC Oleksandriya	1	0	0	1	1:3	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

VfL Wolfsburg – FC Oleksandriya 3:1 (2:0) – Tore: Arnold (20.), Mehmedi (24.), Brekalo (67.); Banada (66.) – Volkswagen Arena. 10.112 – *Wolfsburg: Pervan spielte durch, Schlager verletzt*
KAA Gent – St. Etienne 3:2 (2:1) – Tore: David (2., 43.), Perrin (64./ET); Khazri (38.), Kaminski (75./ET) – Ghelamco Arena, 14.928

EL-GRUPPE J

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. WAC	1	1	0	0	4:0	3	0	0	0	1	0	0
2. AS Roma	1	1	0	0	4:0	3	1	0	0	0	0	0
3. Istanbul Basaksehir	1	0	0	1	0:4	0	0	0	0	0	0	1
4. Mönchengladbach	1	0	0	1	0:4	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE

B. Mönchengladbach – WAC 0:4 (0:3) – Tore: Weismann (13.), Leitgeb (31., 68.), Ritzmaier (41.) – Borussia Park, 34.846
AS Roma – Basaksehir 4:0 (1:0) – Tore: Júnior Caiçara (42./ET), Dżeko (58.), Zaniolo (71.), Kluivert (90.+3) – Olimpico, 21.348

EL-GRUPPE K

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. Slovan Bratislava	1	1	0	0	4:2	3	1	0	0	0	0	0
2. Sporting Braga	1	1	0	0	1:0	3	0	0	0	1	0	0
3. Wolverhampton W.	1	0	0	1	0:1	0	0	0	1	0	0	0
4. Besiktas FK	1	0	0	1	2:4	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Slovan Bratislava – Besiktas JK 4:2 (1:2)
Tore: Šporar (14., 58.), Ljubicic (90.+3), Moha (90.+4); Ljajic (29./Elfer), Bozhikov (45.+1/ET) – Tehelné pole, 5.273
Wolverhampton Wanderers – Sporting Braga 0:1 (0:0)
Tor: R. Horta (71.) – Molineux Stadium, 28.314

EL-GRUPPE L

Erster und Zweiter steigen auf

						Heim				Ausw.		
1. Manchester United	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0	0	0
2. AZ Alkmaar	1	0	1	0	2:2	1	0	0	0	1	0	0
3. Partizan Belgrad	1	0	1	0	2:2	1	0	1	0	0	0	0
4. FC Astana	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Manchester United – FC Astana 1:0 (0:0)
Tor: Greenwood (73.) – Old Trafford, 50.783
Partizan Belgrad – AZ Alkmaar 2:2 (1:1)
Tore: Natcho (42., 61./Elfer); Stengs (13.), Boadu (67.) – Rot: J. Svensson (27./AZ); Partizan Stadion, 22.564

Arase der Schlü

Joker Kelvin Arase war Rapids Dosenöffner beim 2:0-Sieg auf dem Tivoli

FOTOS: GEPA PICTURES

AUF GUTEM WEG. Rapid feierte bei Aufsteiger WSG Tirol den dritten Sieg in Serie. Zum Mann des Spiels wurde Kelvin Arase. Von den Ergebnissen her ist der Rekordmeister bereits top, spielerisch scheint noch Luft nach oben.

Es war ein Spiel, kein Schlagabtausch. Ein Spiel mit klar verteilten Rollen, dem zum Schlagabtausch weit mehr fehlte als nur das berühmte Alzerl: Tempo, Kreativität, Chancen. Ein Aufeinandertreffen zweier Mannschaften, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Da das Saisonziel, nicht sofort wieder abzusteigen, dort die Erwartungshaltung, Titel einzufahren. „Rapid hat ein Budget von 30 Millionen. Wir gondeln mit 6 Millionen herum“, fasste WSG-Coach Tommi Silberberger vor dem Spiel die schiefe Ebene in Zahlen.

Im Spiel selbst war vom Unterschied die ganze erste Hälfte lang kaum etwas zu bemerken. Der Underdog aus Tirol und der haushohe Favorit aus Wien begegneten einander auf Augenhöhe – wenngleich das gespielte Niveau weit unter dem lag, was sich die 5.240 Zuschauer im Tivoli erhofften bzw. erwarteten.

„In jedem Match gibt es drei bis fünf Schlüsselmomente“, erklärte Silberberger auf der obligatorischen Pressekonferenz zwei Tage vor dem Spieltag. Momente, die darüber entscheiden, ob die Kugel für oder gegen das eigene Team läuft. Der Zuckerpass von Stefan Schwab auf Thomas Murg (26.) war so einer – bis Murg den Moment vergeigte. Und auch das Zuspiel von Michael Svoboda auf Florian Rieder (29.) hätte das Potential gehabt, zum Schlüsselmoment zu werden – wenn der Abschluss statt einem Schüsschen ein Schuss gewesen wäre. So plätscherte die Partie dahin. Ohne Höhepunkte, ohne Momente.

Bis zu Minute 50, in der Rapid-Coach Didi Kühbauer Kelvin Arase ins Spiel brachte. Ein Schlüsselmoment, um in Silberbergers Sprache zu bleiben. Der 20-Jährige, der in Benin City (Nigeria) auf die Welt kam und seit der U11 in Wien-Hütteldorf kickt, sorgte für jenen Schuss Tempo und Kreativität, der dem Rekordmeister über weite Strecken fehlte. Was Arase

ssel zum Erfolg

auch machte, hatte Hand und Fuß. „Ich soll den Verteidiger bewegen, indem ich in die Tiefe gehe“, verriet er die Anweisungen, die ihm der Coach kurz vor der Einwechslung mit auf den Weg gab. Eine Order, die der 20-Jährige, der zu Saisonbeginn als Kooperationsspieler nach Ried verliehen und zwei Meisterschaftsspiele später wieder nach Hütteldorf zurückgerufen wurde, auf Punkt und Beistrich befolgte. Angesichts dessen, was sich da am Feld abspielte, ist zu befürchten, dass Tirol-Verteidiger Florian Buchacher, der bereits vor Arases Einwechslung mehrfach am falschen Fuß stand und in Minute 78 vom Trainer endlich erlöst wurde, auch Tage nach dem Spiel noch vom gebürtigen Nigerianer träumt. Vor allem von jenem Moment, der für Rapid das Schloss knackte. Schwab lupft das Leder in die Gefahrenzone und Arase vollendet. Für den Rechtsaußen das erste Bundesligator im siebenten Spiel. „Ein sensationelles Gefühl“, sagt er. Dabei hätte das Gefühl noch sensationeller sein können, hätte Arase wenige Augenblicke vor dem Schlusspfiff den Ball nicht über Freund, Feind und Tor gelupft, sondern an WSG-Schlussmann Ferdl Oswald vorbei ins Netz geschoben. So blieb es Mateo Barac vorbehalten, für den Endstand zu sorgen. Der fünfte Rapid-Erfolg in den letzten sechs Runden, der dritte in Serie. Ein Lauf, der in Hütteldorf aber keine Euphorie auslöst. „Das eine sind die Ergebnisse, die sind vorhanden und okay“, erklärt Sportdirektor Zoran Barisic. Das andere, sei die Art und Weise, wie das Team auftritt. Und da sei man „Schritt für Schritt auf einem guten Weg“. Der nächste Schritt führt Kühbauer & Co ins Allianz-Stadion nach Hütteldorf: Heimspiel gegen Hartberg… ● *strick*

Ärger bei Florian Buchacher – er konnte Kelvin Arase nicht halten

„Das eine sind die Ergebnisse, die sind vorhanden und okay, spielerisch sind wir auf einem guten Weg“
Rapid-Sportchef Zoki Barisic

Zwei „Flops“ konnten endlich jubeln – Alon Turgeman und James Jeggo

FOTO: GEPA PICTURES

Lebenszeichen

WOHLFAHRT WEHRT SICH. Fußball war es noch keiner, den die Austria gegen Altach zeigte. Aber mit dem 2:0-Sieg ist ein Anfang gemacht. Allerdings müssen die Violetten schon am Samstag nach Salzburg…

★ ★

„Es war nicht wirklich ein Fußballspiel heute, aber wir haben gekämpft und Einsatz gezeigt.“ Christoph Monschein machte sich gar nicht erst die Mühe, die Partie zwischen der Austria und Altach schönzureden. Nach fünf Spielen ohne Sieg (inkl. Europa League) hat am Sonntag ohnehin nur der Sieg gezählt. „Das müssen wir mitnehmen“, so Monschein.

Trainer Christian Ilzer hat gleich noch viel mehr Punkte gesehen, auf die er aufbauen will.

● „Wir konnten zuhause endlich wieder gewinnen.“ Für den Austria-Trainer war es genaugenommen der erste Sieg in der Generali Arena. Beim letzten Heimsieg der Violetten am 19. Mai gegen den WAC war er noch auf der Bank der Lavanttaler gesessen. Seither konnte er in Favoriten nur Testpielerfolge einfahren.

● „Wir haben endlich zu Null gespielt und kaum etwas zugelassen.“ Auch das war eine Bundesliga-Premiere für Ilzer, der seine Abwehr bisher nur beim 9:0 in der ersten Cuprunde gegen Köttmannsdorf wassergedicht gesehen hatte.

● „Ich habe eine Mannschaft gesehen, die entschlossen für das Resultat gearbeitet hat.“ Dazu musste der Trainer gegenüber der 0:3-Niederlage beim WAC in der Vorwoche drei Änderungen in seiner Startelf vornehmen. Als prominentestes Opfer erwischte es Florian Klein, der seinen Platz auf der rechten Abwehrseite wieder Stephan Zwierschitz überlassen musste, diesmal aber keinen Platz im Mittelfeld fand. Caner Cavlan verlor seinen Startplatz an Christoph Martschinko. Und im Angriff durfte sich statt Max Sax wieder Alon Turgeman versuchen. Der Israeli erzielte prompt das 2:0.

„Wenn man zuhause gegen Altach nicht gewinnt, dann braucht man nicht einmal an die Top 6 denken“
Austria-Legende & Sky-Experte Toni Pfeffer

Zur Lebensversicherung der Violetten wird aber immer mehr Christoph Monschein, der das 1:0 besorgte und damit sieben der zwölf Austria-Tore auf dem Konto hat. Das sind 58 Prozent. Einen so hohen Anteil hat derzeit kein anderer Bundesliga-Stürmer. Über den Berg darf sich die Austria nach dem zweiten Saisonsieg aber noch nicht wähnen. „Wenn man zuhause gegen Altach nicht erwarten darf, dass man gewinnt, dann braucht man nicht einmal an die Top 6 denken“, sah Austria-Legende und Sky-Experte Toni Pfeffer noch keinen Befreiungsschlag, sondern nur die Erfüllung einer Minimal-Anforderung. Schließlich müssen die *Veilchen* schon am Samstag nach Salzburg…

Und immer noch stellt er sich die Frage: „Warum gibt es so viele Spieler, die bei anderen Vereinen funktioniert haben und jetzt bei der Austria nicht funktionieren?“ Franz Wohlfahrt lässt sich dafür jedenfalls nicht verantwortlich machen: „Es gibt Spieler, die sind nicht auf meinem Mist gewachsen“, zählt er die Flops Alhassan, Kadiri (beide schon wieder weg) und Turgeman auf. Und für Farkas, Onisiwo & Junuzovic gab‘s kein Geld… ●

Kein Jahrhundertjob

NACHSPIEL. Sturm Graz hat ein Problem. Mit den Schiedsrichtern. Und mit seinem Trainer. Nicht nur wegen des Auszuckers von Nestor El Maestro. Sondern weil diesem ohnehin nicht allzu viel an seinem Job liegt.

Der Ärger war verständlich. Abseits und Foul vor dem Mattersburger Führungstreffer. Umstrittener Handelfer zum 3:3, der die Grazer zwei Punkte kostete. Das sah sogar Schiedsrichter Josef Spurny – wenigstens teilweise – ein.

Viele der Sprüche, die nach dem Schlusspfiff von den Beteiligten zu hören waren, hatte man so oder so ähnlich auch schon gehört. Etwa wenn Sport-Vorstand Günter Kreissl alle Spiele aufzählte, in denen seine *Blackies* in den letzten Wochen benachteiligt worden seien. „Es ist so, als wäre es ein Sport, irgendwelche engen Entscheidungen gegen Sturm Graz zu geben."

„Das ist kein riesen Schmerzensgeld hier. Das ist wirklich kein so ein Jahrhundertjob für mich..."
Nestor El Maestro über seinen Sturm-Job

Mit „Es war heute ein Verbrechen am Fußball und der größte Skandal bei einem Spiel, wo ich selber beteiligt war", lehnte sich Goalie Jörg Siebenhandl im *Sky*-Interview schon ziemlich weit aus dem Fenster. Ob er mit seinem Resümee eine rote Linie überschritten hat, wird die Bundesliga entscheiden müssen. Dieses hörte sich so an: „Ich hoffe, dass es dementsprechende Konsequenzen geben wird, weil wir Spieler müssen uns auch zusammenreißen. Am liebsten hätte ihn jeder zusammengegrätscht, aber das kannst du als Spieler nicht."

Wie sich aber Trainer Nestor El Maestro gebärdete, wird auf jeden Fall ein Nachspiel haben. Zuerst nahm er dem Schiedsrichter den Ball ab, um ihn wegzukicken. Dann schleuderte er auf dem Weg in die Kabine eine Absperrung zu Boden und trat gegen eine Tür. Im Interview entschuldigte er sich danach für seinen Wutfanfall. Seinen Zorn über den Schiedsrichter hatte er da offenbar schon abreagiert. Was er aber von sich gab, sollte seinem Arbeitgeber zu denken geben. „Es macht wenig Spaß. Am liebsten würde ich einfach nach Hause gehen und ein bisschen Urlaub machen", klang schon sehr nach Amtsmüdigkeit. Seine weiteren Ausführungen – bei allem Verständnis für El Maestros Frust – sogar nach vereinsschädigenden Äußerungen: „Das ist kein riesen Schmerzensgeld hier. Das ist wirklich kein so ein Jahrhundertjob für mich, wo ich sage: ‚Unfassbar, dass ich hier gelandet bin'. Es gibt auch ähnliche Möglichkeiten. Das macht wirklich keinen Spaß." Zumindest darüber sollte Günter Kreissl mit ihm reden, seinen Ausraster hat er nämlich schon entschuldigt: „Man muss froh sein, dass es Leute im Klub gibt, die sich mit Emotion einsetzen."

Nestor El Maestro tobte nach dem 3:3 in Mattersburg

FOTO: GEPA PICTURES

Niederlage – G

Klaus Schmidt versteht die Fußballwelt nicht – seine Schützlinge verschenkten zwei Punkte

FOTOS: GEPA PICTURES

Christoph Schösswendter & Co waren nach dem Schlusspfiff bitter enttäuscht

NÖ-DERBY. Die Admira war drauf und dran mit einem Sieg gegen den SKN St. Pölten den Rückstand in der Tabelle auf ein Minimum zu verkürzen. Doch dann kam die Nachspielzeit…

Schlusspfiff in der Südstadt. Auf der Anzeigetafel steht groß und breit – 1:1! Und trotzdem gab's im NÖ-Derby, das diesmal im Tabellenkeller der Liga stattfand, einen Sieger und einen Verlierer …

„Unverständlich, dass man mit solchen Chancen nach der Pause den Sack nicht zumachen kann"
Admira-Trainer Klaus Schmidt

„Verlierer" Admira Wacker

Vor der Kamera war Neo-Admira-Coach Klaus Schmidt noch ziemlich ruhig. Und doch brodelte es in ihm. Kein Wunder – seine Schützlinge hatten die Partie im Griff, drei Punkte auf dem Serviertel-ler und mussten in der Nachspielzeit doch noch den Ausgleich hinnehmen. „Wir haben den SKN in der ersten Hälfte klar dominiert, sie konnten ja kaum atmen", schüttelte der 51-Jährige bei der Pressekonferen immer noch nur den Kopf, „und nach der Pause müssen wir mit unseren Chancen den Sack einfach zumachen." Sprach's. Dampfte ab. Und explodierte doch noch. In seinem Trainerkammerl, wo sogar das Mobilar dran glauben musste…

Aber nicht nur der Coach war sauer. Auch seine Schützlinge ärgerten sich über die gefühlte Niederlage. Statt einen Punkt Rückstand auf den blau-gelben Lokalrivalen sind es weiterhin vier, leuchtet die Rote Laterne weiter ganz hell in der Südstadt. „Wenn du in der Scheiße drinnen bist, dann musst du dich langsam und stetig rausarbeiten. Heute hätten wir fast den ersten ganz wichtigen Schritt gemacht – aber die letzten 20 Minuten haben wir aufgehört, Fußball zu spielen. Völlig unerklärlicher Weise. Wie, wenn wir vor dem Gewinnen Angst hätten. Wir haben heute einen ganz wichtigen Sieg hergeschenkt", so Christoph Schösswendter, auf den sein Coach vor der Partie fast schon Lobeshymnen sang. „Den halten

EFÜHLT – Sieg

Issiaka Ouédraogo & die Wölfe jubelten über den Last-Minute-Ausgleich

derzeit nur noch die Bandagen zusammen – und trotzdem ist er da, will helfen, gibt immer über 100 Prozent." Was Schösswendter bei dem einen oder anderen bezweifelt: „Der eine oder andere muss sich schon selbst an der Nase nehmen…"

„Sieger" SKN St. Pölten

Das verlangt auch SKN-Coach Alexander Schmidt von seinen Schützlingen. Denn auch wenn er erleichtert war, am Ende den Punkt eingefahren zu haben („Ein gefühlter Sieg"), so war er von der Vorstellung seines Teams alles andere als amused: „Die Mannschaft hat nicht aufgesteckt und sich mit dem späten Ausgleichstor noch belohnt – das war aber so ziemlich alles, was ich an Positivem gesehen habe. In Wahrheit war das einmal mehr zu wenig – in allen Bereichen!"

Wobei – im Tor ersetzte Routinier Thomas Vollnhofer den verletzten Stammkeeper Christoph Riegler ganz hervorragend, hielt sein Team in Halbzeit zwei bei tollen Chancen von Bakis, Hjulmand und Starkl im Spiel. Da gibt's keine Baustelle.

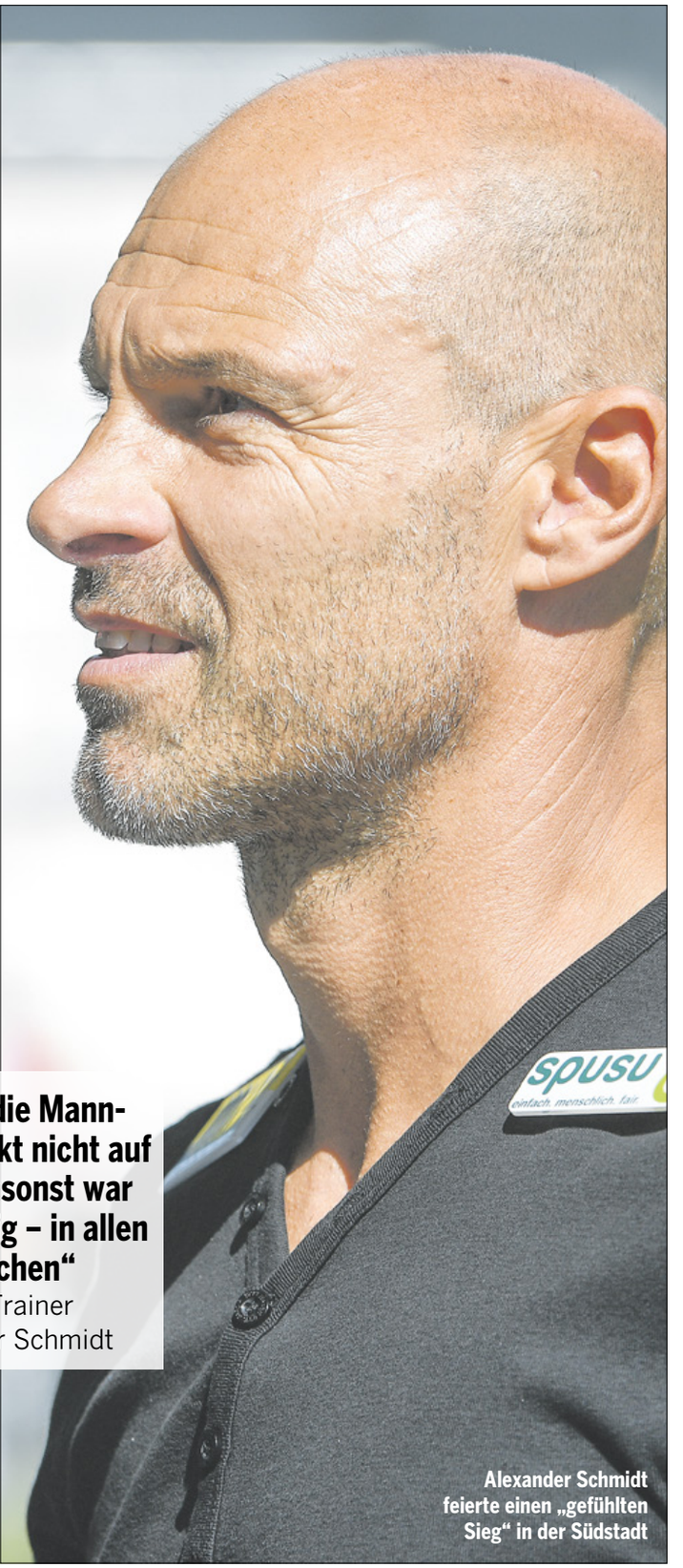
Dafür in der Abwehr! Die Zweikampf-Werte dort – vor allem jene der Innenverteidiger – waren fast schon unterirdisch. Immer wieder kamen die *Wölfe* zu spät oder sorgten mit amateurhaftem Stellungspiel für Kopfschütteln … nicht nur beim Coach.

Im Mittelfeld fehlten einmal mehr die zündenden Ideen …

… und dadurch hingen die Stürmer total in der Luft. Bezeichnend, dass es erst in der 75. Minute die erste Aktion gab, die man bei gutem Willen als Chance wahrnehmen konnte. Husein Balic, der seit seinem Flirt mit Rapid kurz vor Transferschluss völlig von der Rolle ist, schoss allerdings weit über das Tor.

Zum Glück war dann aber Joker Issiaka Ouédraogo, der wegen eines Bandscheibenvorfalls schon vor dem Karriereende stand, in der Nachspielzeit zur Stelle, traf zum 1:1. „Ein Tor, das nicht nur mir gut tut, sondern dem ganzen Team, dem ganzen Verein", so der 31-Jährige, der nach dem Schlusspfiff auch Klartext sprach: „Natürlich haben wir alle noch ein bisschen die Top 6 im Hinterkopf – aber in Wahrheit müssen wir wohl dem Abstiegskampf ins Auge schauen." ●

„Okay – die Mannschaft steckt nicht auf … aber ansonst war das zuwenig – in allen Bereichen"
SKN-Trainer
Alexander Schmidt



Alexander Schmidt feierte einen „gefühlten Sieg" in der Südstadt

2019/2020

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

		Heim						Auswärts								
1. RB Salzburg (M, C)	8	7	1	0	36:8	**22**	(11)	4	0	0	21:5	**12**	3	1	0	15:3	**10**
2. Wolfsberger AC (E)	8	6	0	2	21:8	**18**	(9)	3	0	1	13:3	**9**	3	0	1	8:5	**9**
3. LASK (CL)	8	5	2	1	13:5	**17**	(8)	1	2	1	5:4	**5**	4	0	0	8:1	**12**
4. SK Rapid Wien	8	5	1	2	16:8	**16**	(8)	2	0	2	8:5	**6**	3	1	0	8:3	**10**
5. SK Sturm Graz (E)	8	4	1	3	11:8	**13**	(6)	2	0	2	5:1	**6**	2	1	1	6:5	**7**
6. TSV Hartberg	8	3	2	3	16:18	**11**	(5)	2	1	1	7:5	**7**	1	1	2	9:13	**4**
7. FK Austria Wien (E)	8	2	2	4	12:16	**8**	(4)	1	1	2	4:7	**4**	1	1	2	8:9	**4**
8. WSG Tirol (A)	8	2	2	4	10:15	**8**	(4)	1	1	2	5:9	**4**	1	1	2	5:6	**4**
9. SCR Altach	8	2	1	5	16:18	**7**	(3)	2	1	1	13:7	**7**	0	0	4	3:11	**0**
10. SV Mattersburg	8	2	1	5	10:22	**7**	(3)	1	1	3	6:12	**4**	1	0	2	4:10	**3**
11. SKN St. Pölten	8	1	3	4	6:22	**6**	(3)	0	1	2	3:11	**1**	1	2	2	3:11	**5**
12. FC Admira Wacker	8	0	2	6	4:23	**2**	(1)	0	1	3	2:8	**1**	0	1	3	2:15	**1**

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
11 Tore:	Håland	RB Salzburg	1	9	1	1
8 Tore:	Weissman	WAC	4	2	2	1
7 Tore:	Monschein	Austria	6	–	1	–
	Tadic	Hartberg	1	4	2	1
6 Tore:	Daka	RB Salzburg	4	2	–	–
5 Tore:	Niangbo	WAC	3	1	1	–
4 Tore:	M. Berisha	Altach	2	1	1	1
	Gruber	Mattersburg	1	3	–	–
	Fountas	Rapid	4	–	–	–
	Hwang	RB Salzburg	2	2	–	1
	Dedic	WSG Tirol	3	1	–	2
3 Tore:	Raguz	LASK	2	–	1	–
	Minamino	RB Salzburg	3	–	–	–
	Okugawa	RB Salzburg	2	–	1	–
	A. Ramalho	RB Salzburg	1	1	1	–
	Balaj	Sturm	1	–	2	–
	Liendl	WAC	–	3	–	1
2 Tore:	Fischer	Altach	1	–	1	–
	Gebauer	Altach	2	–	–	–
	Schreiner	Altach	1	1	–	–
	Zwischenbrugger	Altach	–	1	1	–
	Grünwald	Austria	1	1	–	–

WSG Tirol – SK Rapid Wien 0:2 (0:0)

WSG Tirol 30		35 Rapid	
Oswald	3	3 Strebinger	
Hager	3	3 Auer	
Cabrera	3	3 Dibon	
D. Gugganig	2	4 Barac	
Santin	2	3 Ullmann	
Svoboda	4	3 D. Ljubicic	
L. Grgic	4	4 Schwab	
Buchacher	2	4 Murg	
(78. Adjei)	0	4 (50. Arase)	
Rieder	2	3 Knasmüllner	
(70. Walch)	0	0 (65. Fountas)	
Dedic	3	3 Schobesberger	
Pranter	2	2 Badji	
(65. Yeboah)	0	0 (77. Kitagawa)	
Trainer: Silberberger		**Trainer:** Kühbauer	

Spieldaten

Torfolge:
0:1 Arase (54., rechts, Schwab),
0:2 Barac (71., links, Schwab)

Gelbe Karten: Cabrera, D. Gugganig bzw. keine

Tivoli, 5.240, 21.9.2019
Schiedsrichter: Drachta

FK Austria Wien – SCR Altach 2:0 (0:0)

Austria 35		31,5 Altach	
Lucic	3	3 Kobras	
Zwierschitz	3	2 Thurnwald	
Palmer-Brown	4	4 Schmiedl	
Serbest	3	3 Zwischenbrugger	
Martschinko	3	3 Karic	
Ebner	0	3 Diakité	
(15. Jeggo)	3	2 Jamnig	
Demaku	4	3 (57. L. Nussbaumer)	
Grünwald	2	3 Oum Gouet	
Fitz	3	3 (39. Gebauer)	
(89. D. Prokop)	0	3 Fischer	
Turgeman	3	3 Schreiner	
(83. Sax)	0	0 (73. Gschweidl)	
Monschein	4	2 M. Berisha	
Trainer: Ilzer		**Trainer:** Pastoor	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Monschein (61., rechts, Fitz),
2:0 Turgeman (80., rechts, Monschein)

Gelbe Karten: Monschein, Zwierschitz, Martschinko, Fitz, Sax bzw. Schmiedl, Oum Gouet, Thurnwald

Generali Arena, 7.528, 22.9.2019
Schiedsrichter: Gishamer

SV Mattersburg – SK Sturm Graz 3:3 (1:2)

Mattersburg 32		35 Sturm	
Kuster	4	4 Siebenhandl	
Salomon	3	3 Sakic	
Malic	3	2 Spendlhofer	
Mahrer	2	4 Avlonitis	
Lercher	2	3 Schrammel	
Jano	3	3 Dominguez	
Gruber	4	3 Kiteishvili	
Kuen	3	4 Despodov	
(83. Olatunji)	0	0 (80. Ljubic)	
Erhardt	2	3 Röcher	
Halper	2	0 (86. Huspek)	
(70. Miesenböck)	0	3 Hierländer	
Bürger	4	0 (72. Jantscher)	
(73. Kvasina)	0	3 Balaj	
Trainer: Ponweiser		**Trainer:** El Maestro	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Gruber (10., links),
1:1 Avlonitis (21., Kopf, Despodov),
1:2 Erhardt (24./Eigentor)
2:2 Bürger (58., rechts, Halper),
2:3 Röcher (77., Kopf, Schrammel),
3:3 Gruber (92./Handelfer, links)
Anm.: Bürger (SVM) vergab in der 41. Min. einen Elfer

Gelbe Karten: Malic, Mahrer, Salomon; Kiteishvili, Dominguez, Jantscher, El Maestro (Trainer)

Pappelstadion, 2.800, 21.9.2019
Schiedsrichter: Spurny

TSV Hartberg – WAC 0:2 (0:0)

Hartberg 34		35,5 WAC	
Swete	4	4 Kofler	
T. Kainz	4	3 D. Baumgartner	
Huber	3	0 (69. Novak)	
Luckeneder	3	3 Gollner	
Klem	3	3 Sollbauer	
Nimaga	3	3 Schmitz	
Cancola	3	3 M. Leitgeb	
Dossou	3	3 R. Schmid	
(60. Ostrak)	3	4 Liendl	
Rep	3	0 (82. Sprangler)	
Rakowitz	0	4 Ritzmaier	
(21. Ried)	3	3 A. Schmidt	
Tadic	2	2 Schmerböck	
(68. Gotal)	0	3 (46. Niangbo)	
Trainer: Schopp		**Trainer:** Struber	

Spieldaten

Torfolge:
0:1 Liendl (65./Elfer, links)
0:2 Novak (88., Kopf, Leitgeb)

Rot: Luckeneder (64./Torraub/Hartberg)
Gelbe Karten: Rep, Cancola, Klem bzw. keine

Profertil Arena, 3.251, 22.9.2019
Schiedsrichter: Lechner

Admira/Wacker – SKN St. Pölten 1:1 (1:0)

Admira 33		27 St. Pölten	
Leitner	3	4 Vollnhofer	
Mening	3	3 Rasner	
Schösswendter	4	0 (83. Ouedraogo)	
Lackner	3	2 L. Meisl	
Lukacevic	3	2 Luan	
Kerschbaum	3	2 Davies	
(90. Petlach)	0	3 Ambichl	
Hjulmand	3	3 Luxbacher	
Saracevic	3	2 Schütz	
(64. Hoffer)	0	2 (46. Riski)	
Pusch	4	2 Hofbauer	
Paintsil	2	2 (58. R. Ljubicic)	
(71. Starkl)	0	2 Balic	
Bakis	2	2 Gartler	
Trainer: K. Schmidt		**Trainer:** A. Schmidt	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Pusch (23., links, Hjulmand),
1:1 Ouedraogo (90.+3, rechts, Davies)

Gelbe Karten: Hjulmand bzw. Rasner, Hofbauer, R. Ljubicic, Davies, Luan

BSFZ Arena, 1.911, 21.9.2019
Schiedsrichter: Hameter

LASK – Red Bull Salzburg 2:2 (2:1)

LASK 40		34,5 Salzburg	
A. Schlager	5	4 Stankovic	
Wiesinger	4	3 Farkas	
Trauner	3	3 Vallci	
Filipovic	3	3 Onguéné	
Ranftl	3	3 Wöber	
Holland	3	3 Koita	
Michorl	4	0 (80. Minamino)	
Renner	0	3 Bernede	
(24. Potzmann)	3	0 (70. Junuzovic)	
Goiginger	5	2 Ashimeru	
(82. Tetteh)	0	3 Mwepu	
Frieser	4	2 Prevljak	
Klauss	3	3 (59. Håland)	
(78. Pogatetz)	0	5 Daka	
Trainer: Ismael		**Trainer:** Marsch	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Goiginger (4., rechts, Frieser),
2:0 Frieser (18., rechts, Goiginger),
2:1 Daka (32., rechts, Mwepu),
2:2 Daka (90., links, Minamino)

Gelb-Rot: Filipovic (75./LASK)
Gelbe Karten: Trauner, Wiesinger, Michorl, Goiginger bzw. Mwepu

Raiffeisen Arena, 6.018, 22.9.2019
Schiedsrichter: Schörgenhofer

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein
6 Assists:	Hwang	RB Salzburg
	Liendl	WAC
5 Assists:	Håland	RB Salzburg
4 Assists:	Rakowitz	Hartberg
	Holland	LASK
	Michorl	LASK
3 Assists:	Gebauer	Altach
	Fitz	Austria
	Monschein	Austria
	Knasmüllner	Rapid
	Bernede	RB Salzburg
	Junuzovic	RB Salzburg
	Minamino	RB Salzburg
	Szoboszlai	RB Salzburg
	R. Schmid	WAC
2 Assists:	Berisha	Altach

SCORER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	Tore	Ass
16 Punkte:	Håland	RB Salzburg	11	5
10 Punkte:	Monschein	Austria	7	3
	Hwang	RB Salzburg	4	6
9 Punkte:	Weissman	WAC	8	1
	Liendl	WAC	3	6
7 Punkte:	Tadic	Hartberg	7	0
	Daka	RB Salzburg	6	1
	Niangbo	WAC	5	2
6 Punkte:	M. Berisha	Altach	4	2
	Minamino	RB Salzburg	3	3
	Rakowitz	Hartberg	2	4
4 Punkte:	Fountas	Rapid	4	0
	Dedic	WSG Tirol	4	0
	Gebauer	Altach	2	2
	Gruber	Mattersburg	4	0
	Schobesberger	Rapid	2	2

TEAM DER 8. RUNDE

GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3.	23.11.	2.11.	**0:1**	**1:3**	14.12.	30.11.	**1:1**	22.2.	5.10.	**0:3**
Altach	19.10.	■	15.2.	**3:3**	26.10.	29.9.	9.11.	29.2.	**6:0**	**1:2**	**3:2**	30.11.
Austria	**1:1**	**2:0**	■	30.11.	**0:3**	9.11.	**1:3**	22.2.	7.3.	6.10.	26.10.	14.12.
Hartberg	**4:1**	23.11.	**2:2**	■	6.10.	26.10.	22.2.	14.12.	7.12.	**1:0**	7.3.	**0:2**
LASK	9.11.	**2:0**	2.11.	29.2.	■	15.12.	30.11.	22.9.	22.2.	14.12.	**1:1**	**0:1**
Mattersburg	7.12.	22.2.	**1:5**	**2:1**	7.3.	■	5.10.	2.11.	**0:1**	**3:3**	**0:2**	23.11.
Rapid	**5:0**	**2:1**	7.12.	29.9.	**1:2**	29.2.	■	**0:2**	2.11.	23.11.	15.2.	19.10.
Salzburg	**5:0**	5.10.	28.9.	**7:2**	15.2.	**4:1**	26.10.	■	23.11.	7.3.	7.12.	**5:2**
St. Pölten	15.2.	14.12.	19.10.	**1:3**	28.9.	30.11.	**2:2**	**0:6**	■	26.10.	9.11.	29.2.
Sturm	29.9.	7.12.	29.2.	9.11.	**0:2**	15.2.	**0:1**	19.10.	**3:0**	■	**2:0**	2.11.
WSG Tirol	29.2.	2.11.	**3:1**	19.10.	23.11.	14.12.	**0:2**	**1:5**	**1:1**	30.11.	■	22.2.
WAC	26.10.	**5:1**	**3:0**	15.2.	7.12.	**5:0**	7.3.	9.11.	6.10.	**0:1**	28.9.	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

9. Runde am 28./29. September 2019:

Red Bull Salzburg – FK Austria Wien
Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr
SKN St. Pölten – LASK
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – WSG Tirol
Lavanttal-Arena, Sa, 17.00 Uhr
SK Sturm Graz – FC Admira Wacker
Merkur Arena, So, 14.30 Uhr
SCR Altach – SV Mattersburg
Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr
SK Rapid Wien – TSV Hartberg
Allianz-Stadion, So, 17.00 Uhr

10. Runde am 5./6. Oktober 2019:

Red Bull Salzburg – SCR Altach
Red Bull Arena, Sa, 17.00 Uhr
SV Mattersburg – SK Rapid Wien
Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr
FC Admira Wacker – WSG Tirol
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
WAC – SKN St. Pölten
Lavanttal Arena, So, 14.30 Uhr
TSV Hartberg – LASK
Profertil Arena, So, 14.30 Uhr
FK Austria Wien – SK Sturm Graz
Generali Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERRTE SPIELER

Rot: Luckeneder (TSV Hartberg)
Gelb-Rot: Filipovic (LASK)

Neue Cup-Hoffnungen

WATTENS STATT TIVOLI. Déjà-vu für Rapid und Austria – sie bekommen es im Cup mit ihren Saison-Auftaktgegnern Salzburg bzw. WSG Tirol zu tun – und hoffen, es beim zweiten Versuch besser zu machen als vor zwei Monaten.

FOTO: GEPA PICTURES

Zum Auftakt setzte sich RB Salzburg in Hütteldorf 2:0 durch...

Zum Saisonauftakt gab es bei Rapid lange Gesichter. 0:2 gegen den vermeintlich geschwächten Meister Red Bull Salzburg verloren. Wieder nichts mit Titelambitionen. Zwei Monate später gibt es den Grün-Weißen schon wieder Hoffnung, dass sie nur 0:2 verloren haben. „Wir waren die einzige Mannschaft, die Salzburg bisher gefordert hat, alle anderen haben zumindest vier Stück gekriegt", relativierte Kapitän Stefan Schwab. Allerdings vor dem 2:2 des LASK gegen die *Bullen*. Bei dem Jesse Marsch nach dem Champions-League-Debüt jedoch die A-Garnitur für den Cup-Schlager geschont hat.

„Vor Jahren schon haben wir von solchen Partien geträumt –jetzt leben wir den Traum"
WSG-Trainer
Thomas Silberberger

Im Juli war es nicht Erling Håland, der die Hütteldorfer abgeschossen hat, sondern die beiden Japaner Takumi Minamino und Masaya Okugawa. Diesmal können die Rapidler selbst auf japanische Tore hoffen – auf Koya Kitagawa, der in seinen vier Bundesliga-Spielen aber noch leer ausgegangen ist.

Neuen Mut schöpft auch die Wiener Austria. Auch für sie gibt es ein Déjà-vu mit dem Erstrundengegner. Mit einer 1:3-Niederlage gegen Aufsteiger WSG Tirol hat die Misere der Violetten begonnen. Allerdings auf dem Tivoli. Am Mittwoch kehren die Tiroler aber erstmals in dieser Saison ins Gernot-Langes-Stadion nach Wattens zurück. Wo sie sich freilich noch bessere Chancen auf eine Überraschung ausrechnen. Dort legten sie in der Vorsaison den Grundstein zum Aufstieg, dort feierten sie zuletzt sechs Siege in Serie – mit einem Torverhältnis von 15:4. Von der 0:2-Niederlage gegen Rapid lässt sich Trainer Thomas Silberberger nicht entmutigen: „Vor Jahren haben wir von solchen Partien nur geträumt – jetzt leben wir den Traum", verspricht er der Austria einen heißen Cup-Fight. Den die *Veilchen* freilich annehmen wollen. „Der Cup ist uns ganz wichtig", will Christoph Monschein nach dem 2:0-Sieg gegen Altach in Wattens gleich nachlegen.

Das dritte Bundesliga-Duell steigt in St. Pölten, wo der SKN den SV Mattersburg empfängt, gegen den er bisher seinen einzigen Sieg feierte.

Drei Bundesligisten bleiben also sicher auf der Strecke, fünf weitere müssen sich gegen Underogs beweisen. Von denen vor allem Zweitliga-Tabellenführer Austria Klagenfurt gegen Sturm Graz mit einer Sensation spekuliert. Auch die Admira wird in Ebreichsdorf auf der Hut sein müssen. Toni Polster will mit der Wr. Viktoria das Hartberg-Kunststück gegen den LASK wiederholen. Auf den WAC wartet ein Derby gegen ATSV Wolfsberg. Und Altach muss bei Hertha Wels bestehen.

ÖFB-CUP, 2. RUNDE

BUNDESLIGA VS. BUNDESLIGA	
SKN St. Pölten – SV Mattersburg	Di 20.45
WSG Tirol – FK Austria Wien	Mi 18.30
SK Rapid Wien – RB Salzburg	Mi 20.45
2. LIGA VS. BUNDESLIGA	
Austria Klagenfurt – Sturm Graz	Mi 18.30
REGIONALLIGA VS. BUNDESLIGA	
Ebreichsdorf – Admira Wacker	Di 19.00
Wiener Viktoria – LASK	Mi 18.30
ATSV Wolfsberg – WAC	Mi 19.00
Hertha Wels – SCR Altach	Mi 19.00
2. LIGA VS. 2. LIGA	
Austria Lustenau – FAC	Di 16.45
GAK – Wacker Innsbruck	Di 18.45
SKU Amstetten – BW Linz	Di 19.30
Vorwärts Steyr – SV Ried	Mi 19.00
REGIONALLIGA VS. 2. LIGA	
Union Gurten – SV Horn	Di 19.00
FC Gleisdorf – FC Juniors OÖ	Di 19.00
St.Anna/Aigen – FC Dornbirn	Di 19.30
FC Marchfeld – Kapfenberger SV	Di 19.30

© Shutterstock

Sportzeitung – Im Fußball die Nr. 1

LWmedia

Montag ist Dienstag!

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

epaper.sportzeitung.at

Blau-Gelb im Cup-Fieber

HORN AUSWÄRTS GEGEN GURTEN. Zehn NÖ-Teams sind in dieser Saison im UNIQA ÖFB-Cup an den Start gegangen. Sechs sind noch im Rennen und träumen davon, auf den Spuren des Kremser SC und des SV Stockerau zu wandeln, die bislang die einzigen beiden blau-gelben Cupsieger sind ...

Ostliga-Meister Ebreichsdorf fühlt sich in den letzten Jahren im Cup einfach wohl – und wurde mehr und mehr zum großen Favoritenschreck! In der Saison 2016/17 warf man mit dem WAC und Altach zwei Bundesligisten aus den Bewerb. Und scheiterte erst im Achtelfinale an der Wiener Austria – im Elfmeterschießen. Ein Jahr später musste die Austria dann in Runde 1 in die Verlängerung. Und diesmal war es Zweitligist Lafnitz, der den Kürzeren zog.

UNIQA Top-Spiel

ASK Ebreichsdorf – Admira Wacker

Dienstag, 24. September, 19.00 Uhr

Sechs Mal hat die Admira bislang den ÖFB-Cup gewonnen – allerdings ist das lange her. Zuletzt 1966! Am nächsten dran war man zuletzt 2016. Da stürmte das Team unter Oliver Lederer bis ins Finale, scheiterte dort aber mit 0:5 klar an den Salzburger Bullen. Gegen die Ebreichsdorfer – es gab noch kein Pflichtspiel-Duell – ist der Bundesligist natürlich klarer Favorit, aber auch gewarnt: Hat man doch im Jänner dieses Jahres ein Testspiel überraschend mit 0:1 verloren.

FOTOS: GEPA PICTURES

SKU Amstetten – Blau-Weiß-Linz

Dienstag. 24. September, 19.30 Uhr

Die Mostviertler, die gegen die Linzer in der letzten Saison zwei Mal gewinnen konnten, hoffen ihre beste Cup-Performance diesmal toppen zu können – 2013/14 schaffte man den Sprung ins Viertelfinale.

FC Mannsdorf-Großenzersdorf – Kapfenberger SV

Dienstag. 24. September, 19.30 Uhr

2003 schafften die Marchfelder den Titel in der letzten NÖ-Klasse, jetzt mischen sie unter Trainer Carsten Jancker nicht nicht nur die Ostliga auf, sondern rechnen sich durchaus Chancen auf eine Cup-Sensation gegen den Zweitligisten aus.

LIVE ORF SPORT +

SKN St. Pölten – SV Mattersburg

Freitag, 24. September, 19.30 Uhr

Beide Teams haben schon Cup-Final-Luft geschnuppert – SKN im Jahr 2014 (2:4 gegen Salzburg), Mattersburg 2006 und 2007 (jeweils Niederlage gegen die Wiener Austria) – und das würden sie natürlich gerne wiederholen.

Anfang ist gemacht

SIEG BEI DER PREMIERE. Roman Mählich ist zurück im Trainer-Geschäft. Nach seinem Rauswurf bei Sturm Graz hat der Ex-Internationale jetzt in Lustenau angeheuert … und die Vorarlberger gleich einmal zurück auf die Siegerstraße geführt.

„In Österreich gibt es die Bundesliga. Und ein paar Klubs in der zweithöchsten Liga, bei denen man vernünftig arbeiten kann. Die Trainerjobs sind heiß begehrt und rar gesät“, weiß Roman Mählich, der im Sommer nach gerade einmal 20 Partien bei Sturm Graz den Hut nehmen musste. Und weil das so ist, packte der 47-Jährige gleich die nächste Chance beim Schopf … und trat bei Austria Lustenau die Nachfolge von Gernot Plassnegger an, von dem sich die Vorarlberger in der Länderspielpause nach drei Niederlagen in Serie getrennt hatten. „Ich sprühe vor Tatendrang“, ließ Mählich gleich alle wissen, nachdem er einen Vertrag bis Sommer 2021 unterschrieben hatte. Für Mählich ist die 2. Liga kein Neuland. Erfahrungen hatte er schon in der Saison 2017/2018 gesammelt, als er es mit Wiener Neustadt auf den dritten Platz schaffte und erst in der Relegation für die Bundesliga am niederösterreichischen Lokalrivalen SKN St. Pölten scheiterte. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier in Lustenau. Ich kenne die Austria ja schon ein wenig aus meiner Zeit bei den Neustädtern. Die Mannschaft hat sehr viel Potential, das es nun gilt wieder abzurufen, um gemeinsam erfolgreich sein zu können“, meinte er bei seiner Präsentation. Von Zielen wollte er noch nicht sprechen. Und auch Sportvorstand Valentin Drexel und Sportdirektor Christian Werner legten dem neuen Coach die Latte vorerst einmal nicht zu hoch. Der Titelkampf ist (noch) kein Thema. „Zunächst müssen wir uns darauf konzentrieren, die Mannschaft wieder aufzubauen“, so Werner, der aber das Thema Meistertitel doch noch nicht ganz abgeschrieben hat: „Die Liga ist eng und es ist alles weiterhin möglich!“

„Die Mannschaft hat sehr viel Potenzial, das es wieder abzurufen gilt, um gemeinsam erfolgreich sein zu können“
Lustenaus Neo-Trainer Roman Mählich

Roman Mählich ist zurück im Geschäft – als Trainer der Lustenauer Austria

Vor allem nach dem tollen Einstand von Roman Mählich, der sich nach seiner ersten Partie auf der Lustenauer Betreuerbank über einen 2:1-Erfolg gegen BW Linz freuen durfte. Damit bleibt Andreas Heraf der letzte Lustenau-Coach, der seinen Einstand verpatzte – 2003 war das, in einem Derby gegen den FC Lustenau.

Bereits nach 16 Minuten brachte Thomas Mayer Lustenau in Führung, doch Fabian Schubert gelang relativ schnell der Ausgleich für die Linzer. In letzter Zeit ein Moment, der die Grün-Weißen aus dem Ländle oft auseinander fallen ließ. „Wir müssen jetzt die Verunsicherung der letzten Wochen abschütteln“, hatte Mählich vor der Partie gemeint. Er dürfte die richtigen Worte gefunden haben. Denn nach dem Seitenwechsel schlugen die Vorarlberger zurück, kamen durch Matthias Morys zum 2:1. Der nützte einen Fehler von Blau-Weiß-Keeper Helac eiskalt aus…

Aber Mählich bleibt natürlich trotz des Sieges am Boden. Weiß, dass noch sehr viel Arbeit auf ihn wartet. Denn eines ist sicher – Roman Mählich ist nicht ins Ländle gekommen, um Urlaub zu machen. „Obwohl es hier sehr schön und der Bodensee ein ganz besonderer Fleck ist – aber dafür ist jetzt keine Zeit. Ich habe mit der Austria viel vor“, so der Neo-Coach, der schließlich eine heikle Mission hat. Nämlich die Lustenauer zurück in die Bundesliga zu führen. Wenn nicht in dieser Saison, dann spätestens im Jahr 2021. So schauen die Pläne im Ländle nämlich aus.

Klagenfurt-Kapitän Philipp Hütter erzielte beim 2:1-Sieg gegen den GAK seinen ersten Doppelpack überhaupt

Doch Titel-Träume

SELBSTKRITIK. Die Klagenfurter Austria mausert sich immer mehr zum ganz heißen Titelkandidaten. Eine Tatsache, die man selbst am Wörthersee nicht mehr zur Seite schiebt ...

„Wir sind wirklich eine eingeschworene Truppe mit enorm viel Qualität", kommt Klagenfurt-Kapitän Philipp Hütter regelrecht ins Schwärmen, wenn er von „seiner" Mannschaft spricht.„Und wir ziehen alle an einem Strang – auch wenn es einmal nicht so läuft!" Wie zum Beispiel am vergangenen Freitag, als man im Schlager der Runde bei Aufsteiger GAK wieder einmal einem Rückstand hinterher lief. Bereits zum dritten Mal in dieser Saison. Aber wie schon gegen Liefering und Lustenau schriebe die Kärntner am Ende an. Diesmal sogar voll. Denn Hütter selbst war es, der mit seinem ersten Karriere-Doppelpack die Partie drehte. „Wir wollten diesen Sieg diesmal unbedingt", zeigte sich der 29-Jährige, der von Trainer Micheu vom Außenverteidiger zum Mittelfeldmotor umfunktioniert wurde, nach der Partie erleichtert. „Es war ein Spiel auf des Messers Schneide – und heute hatten wir sicherlich auch ein wenig das Glück des Tüchtigen, das wir zuletzt gegen Lustenau nicht unbedingt hatten."

„Auch wenn wir es noch nicht in die Öffentlichkeit getragen haben, dass wir Meister werden wollen – diesen Plan gibt es schon"

Klagenfurt-Kapitän Philipp Hütter

Coach Robert Micheu schlug in die gleiche Kerbe, zeigte sich gleichzeitig aber auch selbstkritisch. Vor allem mit der ersten Halbzeit war er so gar nicht zufrieden. Nach einer Kabinenpredigt zeigten seine Schützlinge aber dann wieder ihr wahres Gesicht. „Wir spielen einfach noch nicht, was wir können. Diesmal hat lange Zeit die notwendige Aggressivität gefehlt. Am Ende haben wir zum Glück den Vorsprung über die Zeit gebracht", so der 44-Jährige, den es vor allem freut, dass auch sein Team Selbstkritik übt. „Obwohl wir gewonnen haben, waren wir letztendlich nicht unbedingt zufrieden", erklärte etwa Markus Rusek, „darum haben wir auch schon beim Auslaufen darüber diskutiert, was wir alles besser machen können." Und Kapitän Hütter bringt es auf den Punkt: „Sicherlich noch vieles. Und das wird uns auch gelingen. Denn auch wenn wir es bislang nicht bewusst in die Öffentlichkeit getragen haben, dass wir Meister werden wollen – diesen Plan gibt es bei uns schon!"

KICK & RASCH

(Fast) ein Sieg-Garant

Wenn **Marco Grüll** (Bild), für die SV Ried trifft ... dann punkten die Innviertler. Sieben Mal war das bislang der Fall, sechs Mal gab's am Ende sogar einen Sieg. So wie diesmal im Derby gegen die Juniors OÖ. Lange stand die Partie auf des Messers Schneide, dann kam Grüll. Ishaku Konda brachte den 21-Jährigen im Strafraum zu Fall. Der übernahm Verantwortung und erzielte vom Elfmeterpunkt das wichtige 2:1. Manuel Kerhe machte im Finish nach schöner Kombination alles klar, traf zum Endstand von 3:1. „Wir haben eine super Mentalität und viel Teamgeist gezeigt. Wir haben einen guten Schritt gemacht, sind aber noch lange nicht dort, wo wir hinwollen", versucht Trainer Gerald Baumgartner die Partie richtig einzuordnen.

Misslungenes Debüt

Für Schalke, Werder Bremen und Bayer Leverkusen absolvierte er 124 Bundesliga-Spiele. 33 Mal war er im Europacup im Einsatz. 14 Länderspiele bestritt er für Polen. Bei seinem Startelf-Debüt für den FAC sorgte **Sebastian Boenisch** (Bild) jetzt für einen traurigen Rekord. Innerhalb von 120 Sekunden sah der 32-Jährige bei der 0:3-Heimpleite gegen Aufsteiger Dornbirn nach zwei Fouls zwei Mal Gelb ... und musste nach 58 Minuten vorzeitig unter die Dusche. „Er war ein wenig übermotiviert in den Aktionen, das passiert, das ist Fußball", nahm Trainer Mario Handl seinen Routinier nach dem Schlusspfiff trotzdem in Schutz. Und auch Manager Lukas Fischer stieß ins gleiche Horn: „Er ist natürlich auch eine ganz andere Robustheit gewohnt."

Ein kleiner Schritt

Nach sechs Niederlagen in Serie haben die Kapfenberger *Falken* endlich wieder einmal angeschrieben – **Ibrahim Bingöl** (Bild) sorgte mit seinem ersten Treffer für den Kapfenberger SV seit fünfeinhalb Jahren nach einem 0:1-Rückstand für das 1:1 gegen Amstetten. „Es war ein erster kleiner Schritt aus dem tiefen Tal", war Trainer Kurt Russ nach dem Schlusspfiff erleichtert, fügte aber gleich hinzu: „Ich habe mir aber einen größeren erhofft!"

2. Liga Statistik

2. LIGA 2019/2020

							Heim			Auswärts		
1 Aufsteiger, 3 Absteiger							Liefering, Juniors OÖ und Amateurteams nicht aufstiegsberechtigt					
1. Austria Klagenfurt	8	5	3	0	20:11	**18**	1	2	0	4	1	0
2. SV Horn	8	4	2	2	22:15	**14**	1	1	1	3	1	1
3. SV Ried	8	4	2	2	14:10	**14**	2	0	2	2	2	0
4. Blau-Weiß Linz	8	4	1	3	14:11	**13**	2	1	0	2	0	3
5. SK Vorwärts Steyr	8	4	1	3	12:9	**13**	3	1	1	1	0	2
6. GAK (A)	8	4	1	3	9:8	**13**	2	1	1	2	0	2
7. Wacker Innsbruck (Ab)	8	4	1	3	9:9	**13**	4	0	0	0	1	3
8. FAC	8	3	3	2	9:8	**12**	2	2	1	1	1	1
9. FC Dornbirn (A)	8	3	2	3	16:10	**11**	1	2	1	2	0	2
10. SC Austria Lustenau	8	3	2	3	17:18	**11**	1	1	2	2	1	1
11. SV Lafnitz	8	3	2	3	10:11	**11**	1	1	3	2	1	0
12. FC Liefering	8	2	4	2	15:16	**10**	2	1	1	0	3	1
13. FC Juniors OÖ	8	3	1	4	15:18	**10**	3	0	1	0	1	3
14. SKU Amstetten	8	3	1	4	13:18	**10**	2	0	2	1	1	2
15. Young Violets	8	0	2	6	9:19	**2**	0	1	3	0	1	3
16. Kapfenberger SV	8	0	2	6	8:21	**2**	0	1	3	0	1	3

SAISON 2019/2020

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	Dornbirn	FAC	GAK	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vw. Steyr	Wacker Ibk.	Young Violets
Amstetten	■	21.5.	8.11.	25.10.	**0:2**	2.5.	29.11.	**2:4**	27.9.	17.4.	18.10.	21.2.	6.3.	**2:1**	20.3.	**3:2**
Klagenfurt	1.11.	■	**3:3**	**3:1**	6.3.	15.5.	17.4.	18.10.	2.5.	13.3.	3.4.	**4:4**	21.2.	27.9.	24.5.	22.11.
A.Lustenau	24.5.	10.4.	■	**2:1**	21.2.	**1:2**	**0:2**	24.4.	20.3.	25.10.	23.11.	5.10.	**1:1**	8.5.	2.11.	6.3.
BW Linz	15.5.	20.3.	17.4.	■	24.5.	18.10.	28.2.	2.5.	10.4.	**1:1**	1.11.	22.11.	27.9.	6.3.	**1:0**	**4:3**
Dornbirn	13.3.	**0:0**	**1:3**	9.11.	■	17.4.	28.9.	15.5.	19.10.	**6:1**	2.5.	**2:2**	30.11.	3.4.	28.2.	21.5.
FAC	4.10.	25.10.	3.4.	8.5.	**0:3**	■	**2:0**	28.2.	29.11.	21.5.	**1:1**	**0:0**	8.11.	13.3.	**2:0**	24.4.
GAK	22.11.	**1:2**	13.3.	**2:0**	24.4.	21.2.	■	**0:0**	**2:1**	8.5.	24.5.	25.10.	20.3.	21.5.	10.4.	5.10.
Horn	3.4.	8.5.	27.9.	4.10.	26.10.	**2:2**	6.3.	■	8.11.	**5:1**	17.4.	13.3.	21.5.	**1:4**	22.11.	21.2.
JuniorsOÖ	24.4.	5.10.	**8:5**	**0:5**	8.5.	23.11.	3.4.	24.5.	■	**1:0**	21.2.	21.5.	17.4.	**3:1**	13.3.	26.10.
Kapfenberg	**1:1**	**1:2**	15.5.	21.2.	20.3.	1.11.	18.10.	10.4.	6.3.	■	**1:2**	27.9.	**2:3**	22.11.	2.5.	24.5.
Lafnitz	8.5.	**0:3**	29.11.	21.5.	5.10.	10.4.	8.11.	**2:3**	**0:0**	28.2.	■	**2:0**	**0:1**	25.10.	24.4.	20.3.
Liefering	**2:3**	28.2.	2.5.	30.11.	10.4.	20.3.	15.5.	**3:2**	1.11.	24.4.	6.3.	■	19.10.	9.11.	**2:2**	**2:1**
Ried	**4:1**	**1:3**	28.2.	24.4.	23.11.	24.5.	**1:2**	1.11.	**3:1**	3.4.	13.3.	8.5.	■	4.10.	15.5.	10.4.
Steyr	10.4.	24.4.	18.10.	**0:1**	**3:2**	**1:0**	1.11.	20.3.	28.2.	30.11.	15.5.	24.5.	2.5.	■	**2:0**	**0:0**
Wacker	**2:1**	8.11.	21.5.	3.4.	**1:0**	6.3.	**2:0**	29.11.	**2:1**	4.10.	28.9.	17.4.	25.10.	21.2.	■	8.5.
Y. Violets	28.2.	29.11.	**0:2**	13.3.	2.11.	27.9.	2.5.	**1:5**	15.5.	8.11.	**2:3**	3.4.	**0:0**	17.4.	18.10.	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

10 Tore:	Ercan Kara (SV Horn)
6 Tore:	Ronivaldo (A. Lustenau)
5 Tore:	Daniel Maderner (SKU Amstetten)
	Oliver Markoutz (A. Klagenfurt)
	Darijo Pecirep (A. Klagenfurt)
4 Tore:	David Peham (SKU Amstetten)
	Fabian Schubert (BW Linz)
	Lukas Fridrikas (FC Dornbirn)
	Nicolas Meister (Juniors OÖ)
	Jefté Betancor (SV Ried)
	Alin Roman (Vorwärts Steyr)
	Barnabas Varga (SV Lafnitz)
3 Tore:	Philipp Hütter (A. Klagenfurt)
	Thomas Mayer (A. Lustenau)
	Matthias Morys (A. Lustenau)
	Deniz Mujic (FC Dornbirn)

2. LIGA VORSCHAU

9. Runde am 27./28./29. September 2019:

SV Horn – Austria Lustenau	Waldviertler Volksbank Arena, Fr, 19.10
SKU Amstetten – FC Juniors OÖ	Ertl-Glas-Stadion, Fr, 19.10
SV Kapfenberg – FC Liefering	Franz-Fekete-Stadion, Fr, 19.10
Young Violets – FAC	Generali Arena, Fr, 19.10
Wacker Innsbruck – SV Lafnitz	Tivoli, Sa, 14.30
FC Dornbirn – GAK	Stadion Birkenwiese, Sa, 14.30
BW Linz – SV Ried	Linzer Stadion, So, 10.30
SK Austria Klagenfurt – SK Vorwärts Steyr	Karawankenblick-Stadion, So, 10.30

2. LIGA GESPERRTE SPIELER

Rote Karte:	Tobias Lawal (OÖ Juniors/**1**)
Gelb-Rot:	Karim Conté (Wacker Innsbruck),
	Sebastian Boenisch (FAC)

8. RUNDE 20./21./22. September 2019

GAK – AUSTRIA KLAGENFURT 1:2 (1:1)

GAK: Haider; Gantschnig, L. Graf, Th. Zündel; Kozissnik, Schellnegger, Perchtold, Rosenberger (61. A. Kogler); Hackinger (75. Rother), G. Nutz; L. Barbosa
A. Klagenfurt: Pelko; Saravanja, Freissegger (64. Ekincier), K. Gezos, Jaritz; Aydin (90. Blomeyer), Hütter, Rusek; P. Gkezos; Markoutz (84. Zubak), Pecirep
Torfolge: 1:0 (22.) Hackinger, 1:1 (27.), Hütter, 1:2 (49.) Hütter
Gelbe Karten: Perchtold bzw. Saravanja, Hütter, Aydin, Rusek, Pecirep
Merkur Arena, 3.902, SR: Schüttengruber, 20.9.2019

SV RIED – FC JUNIORS OÖ 3:1 (1:1)

Ried: Kreidl; Boateng, Reifeltshammer, Reiner; Kerhe, Ziegl, Vojkovic, Acquah; Grubeck (79. Wießmeier), Grüll (90. Canillas); Jefté (79. I. Kovacec)
Juniors OÖ: Turner; Bumberger, Konda (87. Monsbeger), N'Zi; Boller, Smolinski (36. Salo), Schnegg, Benko; Aigner (76. Nagler), Reyes; N. Meister
Torfolge: 1:0 (15.) Reifeltshammer, 1:1 (31.) Reyes, 2:1 (61./Elfer) Grüll, 3:1 (89.) Kerhe
Gelbe Karten: Wießmeier bzw. Boller, Benko, N'Zi
Josko Arena, 2.317, SR: Heiß, 20.9.2019

KAPFENBERGER SV – SKU AMSTETTEN 1:1 (0:0)

Kapfenberg: Krenn; Lang, Seidl, Kralj (87. Steinlechner), Horvat; Racic (69. Hernaus), Sencar, Bingöl; Eloshvili (62. Mikic); P. Mensah, Zubkov
Amstetten: Verwüster; K. Schulz, Offenthaler, Stark (82. Deinhofer), Puchegger; Lachmayr (56. Gallhuber), Gremsl (70. Kirim), Schagerl, Wurm; Peham, Maderner
Torfolge: 0:1 (64./Elfer) Maderner, 1:1 (71.) Bingöl
Gelbe Karten: Sencar, Kralj bzw. Offenthaler
Franz-Fekete-Stadion, 300, SR: Jandl, 20.9.2019

SV LAFNITZ – SV HORN 2:3 (2:2)

Lafnitz: Zingl; Gschiel, Jovicic, W. Rodrigues, Leskosek; Lukovic (60. Heibl), M. Kröpfl (60. Schriebl); Lichtenberger (74. Tieber), Fadinger, Prohart; Varga
Horn: Gessl; L. Malicsek, J. Bauer, Sittsam, Salamon; Hausjell (74. Faletar), M. Toth, Neumayer (84. Siegl); Stefel, Kara, Cheukoua (87. Vyhnalek)
Torfolge: 1:0 (15.) Varga, 2:0 (20.) Lichtenberger, 2:1 (24.) Hausjell, 2:2 (41.) Stefel, 2:3 (56.) M. Toth
Gelbe Karten: Zingl, Prohart, W. Rodrigues bzw. Salamon, Bauer, Stefel
Fußballarena Lafnitz, 580, SR: Untergasser, 20.9.2019

AUSTRIA LUSTENAU – BW LINZ 2:1 (2:1)

A. Lustenau: Kunz; Lageder, Feyrer, Schilling, Grujcic; Grabher, Freitag, Canadi; Morys (74. Ranacher), Ronivaldo (91. Brown), Th. Mayer (84. Krainz)
BW Linz: Helac; Grasegger, Kreuzriegler, Mitrovic, Edokpolor; Tursch, Gemicibasi; Filip (67. Gasperlmair), Kostic (78. Dombaxi), Surdanovic (72. Fröschl); F. Schubert
Torfolge: 1:0 (16.) Th. Mayer, 1:1 (33.) F. Schubert, 2:1 (40.) Morys
Gelbe Karten: Grabher bzw. Edokpolor, Gemicibasi, F. Schubert, Gasperlmair
Planet Pure Stadion, 1.800, SR: Talic, 20.9.2019

FC LIEFERING – WACKER INNSBRUCK 2:2 (1:0)

Liefering: Antosch; Affengruber, Dedic, van der Werff, Ludewig (90. L. Phelipe); Pokorny; M. Camara, Kim Jung-Min (74. Kjærgård), Prass; Adeyemi, Bukta (71. Sesko)
Wacker: Eckmayr; Kofler, Bacher, Meusburger, Hupfauf; Hubmann, Conté, Gallé (61. Faleye); Gründler, Yildirim (89. Martic), Wallner (61. Köchl)
Torfolge: 1:0 (19.) Adeyemi, 1:1 (59.) Yildirim, 2:1 (66.) Adeyemi, 2:2 (80.) Faleye
Gelb-Rot: Conté (88./Wacker)
Gelbe Karten: Adeyemi bzw. Yildirim, Meusburger
Red Bull Arena, 503, SR: Gmeiner, 21.9.2019

FAC WIEN – FC DORNBIRN 0:3 (0:1)

FAC: Jenciragic; Plavotic, Bubalovic, Boenisch; B. Yilmaz, Fila (46. Pajaczkowski), Okungbowa, (65. Hainka), Becirovic; Belem, Prosenik, T. Günes (73. Felber)
Dornbirn: Bundschuh; Allgäuer, Kühne, Omerovic, Prirsch; Gurschler (84. Bari), Joppi, Kircher (73. Mathis); Shabani, Fridrikas (77. E. Hadzic), Mujic
Torfolge: 0:1 (26.) Shabani, 0:2 (60.) Omerovic, 0:3 (69.) Fridrikas
Gelb-Rot: Boenisch (58./FAC)
Gelbe Karten: Becirovic, Bubalovic bzw. Kircher, Joppi
FAC-Platz, 621, SR: Eisner, 21.9.2019

SK VORWÄRTS STEYR – YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN 0:0

Steyr: Großalber; Halbartschlager, Marceta, K. Brandstätter, Fahrngruber; Sulejmanovic, Himmelfreundpointner, Mustetic (83. Kirschner), A. Roman (90. P. Hofstätter); Bibaku, Martinovic (63. Bösch)
Young Violets: Kos; Macher (29. Jonovic), Jarjué, Borkovic (46. Handl); N. Hahn, Radulovic; Sarkaria, El Moukhantir, B. Pichler; Yatéké (69. P. Wimmer)
Torfolge: –
Gelbe Karten: Bösch, Sulejmanovic, Brandstätter bzw. Radulovic, Jarjué, P. Wimmer
EK Kammerhofer Arena, 1.600, SR: Harkam, 22.9.2019

Sport zeitung
Im Fußball die Nr.1
präsentiert

TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel

© Groupama Stadium Populous Intens-Cité

© Parc OL

Alexander Schmidt

© WSG Tirol
Thomas Silberberger

Toto Trainer-Tipp knacken und eine von 8 Lyon-Reisen für 2 Personen gewinnen!

Tippen Sie in den Toto Runden 37B und 38B (9. bis 21. September) besser als die Toto Trainer und gewinnen Sie eine Fußballreise nach Lyon vom 18. bis 21. Oktober 2019 zum Spiel Olympique Lyon – FCO Dijon inkl. Reisebegleitung mit Kurt Garger.

So einfach können Sie gewinnen:

Toto Quittung bzw. Internet Spielbestätigung aus den Runden 37B und 38B mit Namen, Adresse, Wunschverein Rapid oder Austria und Kennwort: „Trainer Tipp" bis 1. Oktober 2019 an die Sportzeitung senden (Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien) oder per E-Mail an trainertipp@lwmedia.at. Die Verlosung findet am Dienstag, 1. Oktober 2019 statt, pro Quittungsnummer ist die Teilnahme am Gewinnspiel nur einmal möglich.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne können nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der Kauf der Sportzeitung nicht Bedingung.

Unter allen Teilnehmern werden folgende Preise verlost

- 6 Rapid Wien VIP-Karten für 2 Personen
- 6 Austria Wien VIP-Karten für 2 Personen
- 10 x 2 Dinner & Casino Gutscheine

CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

France.fr · Radisson · ONLYLYON

TOTO

Da klingelt's richtig.

österreichische LOTTERIEN

16+ Spiele mit Verantwortung. Infos in allen Annahmestellen und auf smv.at

RL OST 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Marchfeld	7	7	0	0	14:3	21	5	0	0	2	0	0
2. ASK Ebreichsdorf	8	6	2	0	17:5	20	3	1	0	3	1	0
3. Wr. Sportclub	8	6	0	2	24:12	18	3	0	0	3	0	2
4. SK Rapid II	7	5	2	0	17:5	17	4	1	0	1	1	0
5. SC Neusiedl	8	5	0	3	14:10	15	3	0	2	2	0	1
6. SG Stripfing/Angern (A)	8	4	2	2	17:8	14	1	1	1	3	1	1
7. ASK-BSC Bruck/Leitha	8	4	0	4	14:15	12	1	0	2	3	0	2
8. Team Wr. Linien	9	3	1	5	10:14	10	2	0	1	1	1	3
9. SC Wr. Neustadt (Ab)	8	3	1	4	10:18	10	2	1	1	1	0	3
10.ASV Draßburg (A)	8	3	0	5	9:21	9	1	0	3	2	0	2
11.FC Mauerwerk	8	2	2	4	12:12	8	2	0	2	0	2	2
12.FCM Traiskirchen	8	2	1	5	11:17	7	2	1	2	0	0	3
13.Wr. Viktoria (A)	8	2	0	6	10:14	6	1	0	1	1	0	5
14.SV Leobendorf	8	2	0	6	8:21	6	2	0	3	0	0	3
15.Admira Juniors	8	1	2	5	9:14	5	1	2	2	0	0	3
16.Mattersburg Am.	8	1	1	6	9:15	4	0	0	4	1	1	2

7. Runde; 17.9.2019: FC Mauerwerk – Wr. Viktoria 2:0 (1:0)

8. Runde; 20./21.9.2019: FCM Traiskirchen – ASK-BSC Bruck/Leitha 0:1 (0:1), Mattersburg Am. – Wr. Sportclub 2:4 (2:1), SK Rapid II – FC Mauerwerk 1:1 (1:1), SC Neusiedl/See – ASK Ebreichsdorf 0:3 (0:1), FC Marchfeld – ASV Draßburg 4:1 (0:0), Admira Juniors – Team Wr. Linien 1:1 (0:1); Wr. Viktoria – SC Wr. Neustadt 5:0 (2:0), SV Leobendorf – SG Stripfing/Angern 2:3 (1:0)

9. Runde; 27./28.9.2019: *ASK-BSC Bruck/Leitha – SC Neusiedl/See, ASV Draßburg – SV Leobendorf, FC Mauerwerk – FC Marchfeld, Wr. Sportclub – Admira Juniors; SG Stripfing/Angern – Mattersburg Am., Team Wr. Linien – FCM Traiskirchen, ASK Ebreichsdorf – Wr. Viktoria, SC Wr. Neustadt – SK Rapid II*

OSTLIGA TORSCHÜTZEN

7 Tore:	Osman Bozkurt (SC Neusiedl)
6 Tore:	Marco Fuchshofer (Rapid II)
	Julian Küssler (Wr. Sportclub)
	Taner Sen (FCM Traiskirchen)
5 Tore:	Miroslav Beljan (Wr. Sportclub)
	Marjan Markic (FC Marchfeld)
	Matus Paukner (SC Wr. Neustadt)
4 Tore:	Flavio dos Santos (SV Stripfing/Angern)
	Coskun Kayhan (SV Leobendorf)
	Janos Szöke (ASK-BSC Bruck)
	Nikola Zivotic (ASK Ebreichsdorf)

RL MITTE 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. USV St. Anna (A)	9	6	1	2	15:9	19	3	1	0	3	0	2
2. Sturm Graz Am.	8	5	2	1	15:7	17	3	0	0	2	2	1
3. SC Weiz	9	5	2	2	20:13	17	4	1	0	1	1	2
4. SC Kalsdorf	9	5	2	2	12:9	17	3	0	1	2	2	1
5. FC Gleisdorf 09	9	5	1	3	19:14	16	4	0	2	1	1	1
6. Union Vöcklamarkt	9	5	1	3	17:17	16	3	1	1	2	0	2
7. TUS Bad Gleichenberg	9	5	0	4	23:16	15	3	0	2	2	0	2
8. WSC Hertha Wels	9	4	2	3	16:14	14	3	1	1	1	1	2
9. USV Allerheiligen	9	4	2	3	15:14	14	2	1	1	2	1	2
10.Union Gurten	8	4	1	3	17:11	13	2	0	2	2	1	1
11.WAC Amateure	9	4	0	5	20:16	12	3	0	1	1	0	4
12.Deutschlandsberger SC	9	4	0	5	17:15	12	2	0	2	2	0	3
13.J. Wikinger Ried (A)	9	2	2	5	13:18	8	2	1	2	0	1	3
14.ATSV Wolfsberg (A)	9	1	3	5	9:15	6	0	3	2	1	0	3
15.FC Wels	9	1	2	6	9:21	5	0	1	3	1	1	3
16.ATSV Stadl-Paura	9	0	1	8	7:34	1	0	1	4	0	0	4

Nachtragsspiel; 17.9.2019: WAC Amateure – USV St. Anna 4:0 (3:0)

9. Runde; 20./21.9.2019: Sturm Graz Am. – USV St. Anna 2:1 (1:0), FC Gleisdorf – SC Weiz 3:1 (2:0), TUS Bad Gleichenberg – ATSV Stadl-Paura 9:2 (4:1), Union Vöcklamarkt – WSC Hertha Wels 3:1 (0:0), FC Wels – Deutschlandsberger SC 1:2 (0:1), WAC Amateure – ATSV Wolfsberg 1:0 (0:0), Junge Wikinger Ried – SC Kalsdorf 1:2 (0:0), Union Gurten – USV Allerheiligen 0:1 (0:0)

10. Runde; 27./28./29.9.2019: *SC Kalsdorf – USV Allerheiligen, Deutschlandsberger SC – Sturm Graz Am., SC Weiz – TUS Bad Gleichenberg; WSC Hertha Wels – WAC Amateure, Junge Wikinger Ried – FC Gleisdorf, ATSV Stadl-Paura – Union Vöcklamarkt, USV St. Anna – Union Gurten; ATSV Wolfsberg – FC Wels*

Nachtragsspiel; 1.10.2019: *Sturm Graz Am. – Union Gurten*

RL-MITTE TORSCHÜTZEN

11 Tore:	Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
7 Tore:	Zvonimir Ziger (SC Weiz)
6 Tore:	David Gräfischer (FC Gleisdorf)
	Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
	Filip Matijasevic (Union Gurten)
5 Tore:	Daniel Johannes Bernsteiner (USV Allerheiligen)
	Amar Hodzic (WAC Amateure)
	Elvir Huskic (FC Wels)
	Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)
4 Tore:	Leonhard Kaufmann (Bad Gleichenberg)
	Lukas Leitner (UVB Vöcklamarkt)

Sturm-Youngster Jan Niklas Ostermann (re) stoppte mit einem Doppelpack Tabellenführer St. Anna

Erfolgsrun gebremst

REGIONALLIGA MITTE. Aufsteiger St. Anna wurde in der vergangenen Woche nicht nur die „Weiße Weste“ ausgezogen – die Sturm Amateure sind jetzt drauf und dran, sie vom Thron zu stoßen …

Das war nicht die Woche von Aufsteiger und Überraschungs-Tabellenführer St. Anna. Zuerst setzte es ziemlich ersatzgeschwächt – Kapitän Thomas List, Patrick Ramminger und Luka Salamun mussten krankheitsbedingt passen – bei den WAC Amateueren die erste Saisonpleite. Und am Wochenende folgte dann gleich die zweite. Gegen die Youngsters von Sturm Graz, die nach dem 2:1-Erfolg jetzt – mit einem Spiel weniger – selbst nach Platz 1 greifen. Den Sieg gegen den Leader erkämpfte man sich. Und das nicht nur, weil man fast eine Stunde mit einem Mann weniger auskommen musste. „Bis zum Ausschluss, der aus meiner Sicht unberechtigt war, präsentierten wir uns wirklich stark, waren wir die dominante Mannschaft“, so ein erleichterter Sturm-Coach Thomas Hösele. Danach riskierte St. Anna mehr. Und kam in der Nachspielzeit auch wirklich noch zum Ausgleich. „Der war bitter – weil wir trotz des Drucks kaum Chancen zugelassen haben“, analysierte Hösele, der seinen Schützlingen „enorme Mentalität und Leidenschaft“ attestierte. Denn zwei Minuten später schlugen sie dank Jan Niklas Ostermann, der schon die Führung besorgt hatte, noch einmal zurück. Der 19-Jährige verwandelte einen Stanglpass von Samuel Stückler zum vielumjubelten Siegestor. „Wir haben gezeigt, dass wir auch mit einem Mann weniger besser spielen können“, war Hösele stolz auf seine Truppe.

> **„Das war heute sicherlich ein Sieg der Mentalität und der Leidenschaft“**
> Sturm Amateure-Coach Thomas Hösele

Viel besser als der Gegner war die TUS Bad Gleichenberg – Schlusslicht Stadl-Paura wurde mit 9:2 vom Platz geschossen. Der erst 20-jährige Torjäger Mark Grosse, der im Sommer von Hannover II kam, war nicht weniger als vier Mal erfolgreich! „Wir waren heute sehr zielgerichtet – das haben wir in den letzten Spielen etwas vermissen lassen und konnte es heute umso mehr zeigen. Ein Pauschallob an meine Mannschaft“, so Trainer Peter Hochleitner, der seinen Schützlingen gleich für Montag trainingsfrei gab.

Telfser Spaß-Kick

REGIONALLIGA TIROL. Mit dem zweiten Erfolg gegen den großen Titelkandidaten Kitzbühel hat sich Aufsteiger Telfs selbst in den Favoritenkreis gesiegt. Dabei wollte man doch „nur Spaß haben“ …

Wer vor der Saison nach den Favoriten in der neuen Regionalliga Tirol für die Top 2 fragte, der bekam immer die gleichen Namen zu hören: Kitzbühel, Schwaz, Wörgl und Zirl. Der SV Telfs war absolut kein Thema …

Doch jetzt lacht der Aufsteiger plötzlich von der Tabellenspitze. Denn die Elf von Stefan Höller ist schon seit neun Spielen ungeschlagen. Und hat jetzt auch das zweite Duell mit dem FC Kitzbühel für sich entschieden. Mit 4:1 überraschend klar! Und das, obwohl die favorisierten Hausherren die Anfangsphase dominiert hatten. „Da haben sie uns richtig hergespielt“, gab auch Höller unumwunden zu. Doch die Gamsstädter verabsäumten es nach der Führung nachzusetzen. Und so kamen die Telfser kurz vor der Pause durch eine direkt verwandelte Ecke von Michael Augustin noch zum Ausgleich. Den erlebte Kitzbühel-Coach Michael Baur nur mehr von der Tribüne – der Ex-Internationale sah nämlich die Rote Karte. Und nach dem Wechsel ein groß aufspielendes Telfser Team, das angeführt von Goalgetter Alexander Schaber – der 25-Jährige hält nach seinem Doppelpack jetzt schon bei elf Saisontoren – zum Sieg und an die Tabellenspitze stürmte. „Unsere 2:1 Führung hat Kitzbühel dazu gezwungen, total aufzumachen und wir haben das genutzt, sehr gut und konsequent gekontert. Ein dickes Pauschallob der gesamten Elf für diese tolle Leistung,“ war Stefan Höller natürlich zufrieden mit seinem Team, das sich – selbst für ihn – überraschend schnell gefunden hat. Immerhin gab‘s im Sommer einen ziemlichen Umbruch – neun Neue kamen, mussten integriert werden.

„Vor der Pause haben sie uns richtig hergespielt – für die zweite Halbzeit gibt‘s ein Pauschallob für meine Mannschaft“

Telfs-Trainer Stefan Höller

„Wir haben eine junge Mannschaft. Wir sind hochmotiviert und werden versuchen, konzentriert und konsequent zu arbeiten. Letztendlich wollen wir einfach frisch aufspielen … und so oft wie möglich punkten“, hatte der 36-Jährige vor der Saison gemeint, als man ihn nach den Saisonzielen fragte. Jetzt, wo man plötzlich vom Platz an der Sonne lacht, will er daran (noch) nichts ändern: „Wir schauen weiter von Spiel zu Spiel. Aber was ich natürlich versprechen kann – wir werden auch in Zukunft alles versuchen, hundert Prozent und mehr abzurufen.“

Goalgetter Alexander Schaber (hinten 2. v. l.) und der Rest der erfolgreichen Neuen im Telfs-Dress

FOTO: SV TELFS

EL VORARLBERG 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dornbirner SV (A)	11	10	1	0	31:12	31	5	0	0	5	1	0
2. SCR Altach Juniors	11	7	0	4	32:19	21	3	0	3	4	0	1
3. VfB Hohenems	11	6	2	3	25:17	20	3	1	1	3	1	2
4. SW Bregenz (A)	11	5	4	2	20:15	19	2	2	2	3	2	0
5. FC Wolfurt (A)	11	4	3	4	24:22	15	3	1	1	1	2	3
6. FC Langenegg	11	4	3	4	20:23	15	2	2	1	2	1	3
7. A. Lustenau II (A)	11	2	3	6	18:34	9	1	1	3	1	2	3
8. FC Lauterach (A)	11	1	5	5	20:28	8	0	3	3	1	2	2
9. SC Röthis (A)	11	1	4	6	18:23	7	0	1	4	1	3	2
10.RW Rankweil (A)	11	2	1	8	21:36	7	1	1	4	1	0	4

11. Runde; 20./21./22.9.2019: SCR Altach Juniors – Austria Lustenau II 7:1 (4:0); VfB Hohenems – Dornbirner SV 3:3 (1:2), SW Bregenz – FC Wolfurt 3:0 (1:0), FC Lauterach – FC Langenegg 1:1 (1:1); RW Rankweil – SC Röthis 2:6 (1:1)

12. Runde; 28./29.9.2019: *Austria Lustenau II – SW Bregenz; Dornbirner SV – SCR Altach Juniors, FC Langenegg – VfB Hohenems, SC Röthis – FC Lauterach, FC Wolfurt – RW Rankweil*

EL VORARLBERG TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Jan Stefanon (VfB Hohenems)
8 Tore:	Kevin Bentele (FC Langenegg)
	Andreas Röser (Dornbirner SV)
	Cordeiro Soares (Dornbirner SV)
7 Tore:	Fabian Koch (RW Rankweil)
	David Schnellrieder (SCR Altach Juniors)
6 Tore:	Harun Erbek (FC Wolfurt)

RL TIROL 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SV Telfs (A)	11	6	4	1	29:22	22	5	1	0	1	3	1
2. SC Schwaz	11	6	4	1	27:20	22	3	2	0	3	2	1
3. SV Wörgl	11	4	6	1	22:11	18	2	4	0	2	2	1
4. FC Kitzbühel	11	5	3	3	20:15	18	2	2	1	3	1	2
5. SC Imst (A)	11	5	1	5	18:22	16	4	0	1	1	1	4
6. SVG Reichenau	11	3	4	4	30:21	13	3	1	2	0	3	2
7. SV Hall (A)	11	3	3	5	20:18	12	3	1	2	0	2	3
8. FC Zirl (A) *	11	3	3	5	20:20	12	2	2	1	1	1	4
9. FC Kufstein	11	3	2	6	13:29	11	1	2	2	2	0	4
10.W. Innsbruck II (Ab)	11	1	2	8	16:37	5	1	1	4	0	1	4

11. Runde; 18./20./21./22.9.2019: SC Schwaz – SVG Reichenau 2:2 (0:1); FC Kufstein – FC Zirl 1:5 (0:3), SC Imst – SV Hall 1:0 (0:0); FC Kitzbühel – SV Telfs 1:4 (1:1); Wacker Innsbruck II – SV Wörgl 0:3 (0:1)

12. Runde; 27./28./29.9.2019: *FC Kufstein – Wacker Innsbruck II, FC Zirl – SC Imst; SV Hall – SC Schwaz; SVG Reichenau – FC Kitzbühel, SV Telfs – SV Wörgl*

RL TIROL TORSCHÜTZEN

11 Tore:	Alexander Schaber (SV Telfs)
10 Tore:	Bojan Margic (FC Kitzbühel)
9 Tore:	Julius Perstaller (FC Zirl)
	Philipp Thurnbichler (SVG Reichenau)
7 Tore:	Michael Augustin (SV Telfs)
6 Tore:	Peter Kostenzer (SV Wörgl)
	Marvin Kranebitter (SV Telfs)

RL SALZBURG 2019/20

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SAK 1914 (A)	10	9	1	0	38:12	28	5	1	0	5	0	0
2. FC Pinzgau Saalfelden	10	7	2	1	29:7	23	4	1	0	3	1	1
3. SV Seekirchen	10	6	2	2	17:11	20	3	0	2	3	2	0
4. SV Grödig	10	5	2	3	21:14	17	2	2	1	3	0	2
5. USK Anif	10	3	5	2	22:19	14	1	3	1	2	2	1
6. TSV St. Johann	10	4	1	5	14:22	13	3	0	2	1	1	3
7. SV Wals-Grünau	10	4	0	6	19:21	12	2	0	3	2	0	3
8. Austria Salzburg (A)	10	3	1	6	13:19	10	2	0	3	1	1	3
9. SV Kuchl (A)	10	1	2	7	13:22	5	1	1	3	0	1	4
10.SK Bischofshofen	10	0	0	10	8:47	0	0	0	5	0	0	5

10. Runde; 20./21.9.2019: FC Pinzgau Saalfelden – SV Wals-Grünau 3:0 (2:0), TSV St. Johann – Austria Salzburg 1:0 (1:0), SK Bischofshofen – SV Grödig 1:3 (1:1), SV Kuchl – SV Seekirchen 1:1 (1:0), USK Anif – SAK 1914 0:3 (0:1)

11. Runde; 24.9.2019: *SV Grödig – SV Wals-Grünau, SV Seekirchen – SK Bischofshofen, Austria Salzburg – USK Anif, TSV St. Johann – FC Pinzgau Saalfelden, SAK 1914 – SV Kuchl*

12. Runde; 27./28./29.9.2019: *SK Bischofshofen – SAK 1914; USK Anif – TSV St. Johann, FC Pinzgau Saalfelden – SV Grödig; SV Wals-Grünau – SV Seekirchen, SV Kuchl – Austria Salzburg*

RL SALZBURG TORSCHÜTZEN

15 Tore:	Mersudin Jukic (SAK 1914)
9 Tore:	Tamas Tandari (FC Pinzgau Saalfelden)
6 Tore:	Michael Aigner (SV Seekirchen)

Das Fitness-Abo buildet deinen Body.

Das Abo für den Kopf bildet dich weiter.

Hol dir das Sport zeitung -Abo für den Kopf.
Print und digital.

VÖZ
Mehr zu Abonnements von österreichischen Zeitungen und Magazinen auf **zeitungen-magazine.at**

Jubel im Burgenland

SKN WEITER MAKELLOS. Rochade am Tabellenende! Der FC Südburgenland hat die Rote Laterne nach dem ersten Saisonsieg an Wacker Innsbruck abgegeben...

Während sich Meister SKN St. Pölten vor dem Champions-League-Rückspiel gegen Twente beim Gastspiel im Ländle gegen den FFC Vorderland keine Blöße gab, den erwarteten 2:0-Sieg einfuhr und weiter mit blütenweißer Weste von der Tabellenspitze lacht, hat sich im „Keller" einiges getan. Denn das bisherige Schlusslicht FC Südburgenland hat die Rote Laterne abgegeben! Nach den Niederlagen gegen drei übermächtige Gegner zu Saisonbeginn hatten die Burgenländerinnen in der letzten Runde schon gegen Abstiegskonkurrent Wacker Innsbruck erstmals angeschrieben. Jetzt hat die Truppe von Trainer René Mahlknecht auch den ersten Saisonsieg eingefahren. Gegen den FC Bergheim! Dabei musste man einem frühen Rückstand hinterherlaufen. „Aber heute ist letztendlich alles aufgegangen", war Mahlknecht nach dem Schlusspfiff happy. „Wir haben gut trainiert und den Gegner ganz genau analysiert. Das und unser einzigartiger Siegeswille war ausschlaggebend."

„Ich musste das Foul machen und die Rote Karte in Kauf nehmen – besser Rot als zwei Punkte weniger" Nadine Dotter

Denn im Finish drängten die Salzburgerinnen auf den Ausgleich. Nach einem Konter musste Nadine Dotter gegen die durchbrechende Anne-Christin Goßner sogar die Notbremse ziehen und sah Rot. Trotzdem brachten die Burgenländerinnen das 2:1 über die Zeit. Sehr zur Freude auch von „Übeltäterin" Dotter: „Ich musste das Foul machen und die Rote Karte in Kauf nehmen – besser Rot als zwei Punkte weniger."

Dass es am Ende drei wurden, dafür sorgten vor allem Franziska Thurner und Katja Graf, die für die Tore der Südburgenländerinnen sorgten. Für Graf war es der erste Bundesliga-Treffer überhaupt. „Heute kam ein Gegner, den wir schlagen mussten und das haben wir getan. Es ist natürlich schön, dass mein erstes Bundesligator gleich ein so wichtiges war", so Graf, die sich mit ihren Teamkolleginnen auch über einen neuen Hauptsponsor freuen darf. Die neuen Dressen haben Glück gebracht, die Rote Laterne wurde Wacker Innsbruck umgehängt. Die Tirolerinnen mussten sich Sturm Graz auswärts mit 2:5 geschlagen geben. ●

FOTO: FACEBOOK/PLANET PURE FRAUEN BUNDESLIGA

Riesenjubel im Burgenland – Franziska Thurner, Katja Graf & Co gaben die Rote Laterne mit einem 2:1-Sieg gegen Bergheim ab

PLANET PURE BUNDESLIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten (M)	5	5	0	0	24:0	15	2	0	0	3	0	0
2. Austria Wien/Landhaus	5	4	1	0	20:3	13	3	0	0	1	1	0
3. Sturm Graz	5	3	1	1	14:9	10	1	1	0	2	0	1
4. SV Neulengbach	5	3	0	1	11:6	9	1	0	2	2	0	0
5. SV Horn (A)	5	2	0	3	4:5	6	1	0	1	1	0	2
6. SKV Altenmarkt	5	2	0	3	4:13	6	1	0	2	1	0	1
7. FFC Vorderland	5	1	1	3	2:6	4	1	0	1	0	1	2
8. FC Bergheim	5	1	1	13	4:14	4	0	1	1	1	0	2
9. FC Südburgenland	5	1	1	3	6:21	4	1	0	1	0	1	2
10. Wacker Innsbruck	5	0	1	4	5:17	1	0	1	1	0	0	3

5. Runde; 20./21./22.9.2019:
SV Neulengbach – SV Horn 0:1 (0:1)
Tor: Petrusova (38.) – 20.9., 120
Sturm Graz – Wacker Innsbruck 5:2 (2:2)
Tore: Plattner (2., 70.), Grossgasteiger (6.), Wagner (63., 83.); Fuse (31.), Gilbo (39.) – 21.9., 200
FFC Vorderland – SKN St. Pölten 0:2 (0:1)
Tore: Biroova (43.), Zver (75./Elfmeter) – 22.9., 55
FC Südburgenland – FC Bergheim 2:1 (2:1)
Tore: Thurner (20.), Graf (27.); Goßner (8.) – Rot: Dotter (89./Südburgenland); 22.9., 150
Austria Wien/Landhaus – SKV Altenmarkt 2:1 (1:0)
Tore: Slukova (18.), Stockhammer (89.); Lemesova (63.) – 22.9., 75

5. Runde; 12./13.10.2019: *SKV Altenmarkt – FC Südburgenland, SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck, SV Horn – Austria Wien/Landhaus, FFC Vorderland – SV Neulengbach, FC Bergheim – Sturm Graz*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZINNEN

7 Tore:	Nina Burger (Neulengbach)
	Besijana Pireci (Austria/Landhaus)
5 Tore:	Veronika Slukova (Austria/Landhaus)
4 Tore:	Mateja Zver (SKN St. Pölten)
3 Tore:	Isabella Meyer (SKN St. Pölten)
	Bernadett Zagor (SKN St. Pölten)
	Maria Mikolajova (SKN St. Pölten
	Stefanie Grossgasteiger (Sturm Graz)

FUTURE LEAGUE

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SKN St. Pölten II	5	5	0	0	44:1	15	2	0	0	3	0	0
2. Neulengbach Juniors	5	5	0	0	30:9	15	3	0	0	2	0	0
3. Austria /Landhaus 1b	4	3	0	1	20:5	9	2	0	0	1	0	1
4. FFC Vorderland 1b	5	2	2	1	8:6	8	0	2	1	1	0	0
5. AKA Sturm Graz	5	2	1	2	10:7	7	1	1	0	1	0	2
6. Wacker Innsbruck 1b	5	1	2	2	5:17	5	1	0	1	0	2	1
7. Altenmarkt Juniors	4	1	1	2	7:28	4	1	0	2	0	1	0
8. FC Bergheim 1b	4	1	0	3	7:11	3	0	0	2	1	0	1
9. SV Horn II	5	0	0	5	7:34	0	0	0	3	0	0	2
10. Südburgenland 1b	4	0	0	4	2:23	0	0	0	1	0	0	3

5. Runde; 20./21./22.9.2019: SV Neulengbach – SV Horn 10:3 (4:2); Sturm Graz – Wacker Innsbruck 1:1 (1:0); FFC Vorderland – SKN St. Pölten 1:3 (1:0), FC Südburgenland – FC Bergheim 1:2 (0:1), Austria Wien/Landhaus – SKV Altenmarkt 10:1 (7:1)

2. LIGA

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Carinthians Spittal	5	5	0	0	15:3	15	3	0	0	2	0	0
2. Vienna	6	5	0	1	11:1	15	3	0	0	2	0	1
3. LUV Graz	6	4	0	2	21:9	12	3	0	1	1	0	2
4. Union Geretsberg	4	3	1	0	11:3	10	1	1	0	2	0	0
5. Altera Porta	6	3	1	2	8:4	10	3	0	0	0	1	1
6. RW Rankweil	5	2	1	2	10:8	7	2	0	0	0	1	2
7. Wr. Sportclub (A)	5	2	0	3	8:10	6	2	0	0	0	0	3
8. U. Kleinmünchen (Ab)	5	1	2	2	4:6	5	1	1	0	0	1	2
9. SC Neusiedl (A)	6	1	1	4	9:25	4	0	1	2	1	0	2
10. Wildcats Krottendorf	6	1	0	5	6:13	3	1	0	2	0	0	3
11. ASK Eggendorf*	5	0	0	5	6:27	0	0	0	4	0	0	1

7. Runde; 21./22.9.2019: SC Neusiedl – Carinthians Spittal/Drau 1:2 (0:2), ASK Eggendorf – Union Geretsberg 2:7 (1:2), Altera Porta – Union Kleinmünchen 3:1 (0:0), Wr. Sportclub – Vienna 1:0 (1:0), LUV Graz – RW Rankweil 5:2 (2:1); *spielfrei Wildcats Krottendorf*

Nachtragsspiele; 28.9.2019: *RW Rankweil – Union Geretsberg, Union Kleinmünchen – Carinthians Spittal/Drau*

Nachtragsspiele; 5./6./10.2019: *Altera Porta – Carinthians Spittal/Drau, Wr. Sportclub – ASK Eggendorf, Union Geretsberg – Vienna*

2.LIGA TORSCHÜTZINNEN

9 Tore:	Chiara Kautschitsch(LUV Graz)
6 Tore:	Jennifer Mayr (Union Geretsberg)
	Lena Thalmann (Carinthians Spittal)
4 Tore:	Natalie Wagner (LUV Graz)
3 Tore:	Jelena Prvulovic (Vienna)
	Michaela Traussnigg (LUV Graz)
	Marie Sophie Klocker (Carinthians Spittal)

Sportzeitung **präsentiert:**

TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel

8x2 **Lyon-Reisen** und viele weitere attraktive Gewinne!

Knacken Sie den TOTO Trainer-Tipp! Sportzeitung – Im Fußball die Nr. 1

So können Sie gewinnen:

- Sie haben in den TOTO Runden 37B (14./15. 9.) oder 38B (21./22. 9.) TOTO gespielt
- Sie haben besser oder zumindest gleich gut getippt wie SKN-Trainer Alexander Schmidt (Runde 37B) und/oder WSG-Tirol-Trainer Thomas Silberberger (Runde 38B), dann haben Sie die Chance auf den Hauptpreis
- Sie konnten die Trainertipps nicht knacken, dann Sie dabei um bei der Verlosung der weiteren Preise
- Kopie Ihrer TOTO Quittung per E-Mail oder Post bis 1. Oktober an die Sportzeitung schicken

So spielen Sie mit!

Senden Sie eine Kopie Ihrer TOTO Quittung/Internet-Spielbestätigung aus den Runden 37B bzw. 38B unter dem Kennwort „TOTO Trainer-Tipp“ an die **Sportzeitung, Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien** oder schicken Sie diese per E-Mail an **trainertipp@lwmedia.at.** Teilnahmeberechtigt sind alle Kopien, die bis **1. Oktober 2019** einlangen, die Ziehung findet am 1. Oktober statt. Pro Quittungsnummer ist die Teilnahme nur einmal möglich. **Bitte Name, Adresse und Telefonnummer auf die Quittung schreiben!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinne können nicht bar abgelöst werden.

TOTO

Da klingelt's richtig.

WSG-Tirol-Trainer Thomas Silberberger hat in Runde 38B 7 Richtige getippt, bei SKN-Trainer Alexander Schmidt waren es in Runde 37B 6 Richtige – Sie waren in einer der beiden Runden besser oder zumindest gleich gut? Dann schicken Sie uns bis 1. Oktober eine Kopie Ihrer Quittung und gewinnen Sie eine Fußball-Reise ins Land des Weltmeisters!

DATENSCHUTZ Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Der Kauf der *Sportzeitung* ist nicht Bedingung.

JETZT EINSENDEN!

Mit TOTO zu Olympique Lyon!

FOTOS: GEPA PICTURES, CASINOS AUSTRIA

Der Hauptpreis:

- **8x2 Flugreisen in die Fußball- und Gourmet-Metropole Lyon**
- **3 Nächte im 4-Sterne-Hotel (vom 18. bis 21. Oktober 2019)**
- **inklusive Matchbesuch Olympique Lyon – FCO Dijon**
- **Reisebegleitung Kurt Garger**

Unter allen Einsendern verlosen wir:

6x2 Rapid VIP-Tickets

Ein Rapid-Spiel live auf den besten Plätzen im Allianz Stadion erleben!

6x2 Austria VIP-Tickets

Ein Austria-Spiel live in der violetten Generali Arena erleben!

10 mal Dinner und Casino

4-gängiges Menü und Begrüßungsjetons für 2 Personen im Casino Ihrer Wahl

ONLYLYON

France.fr

Radisson BLU

DEUTSCHLAND 1

4 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1.	RB Leipzig (CL)	5	4	1	0	13:3	13	1	1	0	3	0	0
2.	Bayern München (M,C)	5	3	2	0	16:4	11	2	1	0	1	1	0
3.	Bor. Dortmund (CL)	5	3	1	1	15:7	10	2	0	0	1	1	1
4.	SC Freiburg	5	3	1	1	11:4	10	1	1	1	2	0	0
5.	FC Schalke 04	5	3	1	1	10:5	10	2	0	1	1	1	0
6.	Mönchengladbach (E)	5	3	1	1	7:5	10	1	1	1	2	0	0
7.	Bayer Leverkusen (CL)	5	3	1	1	8:7	10	2	1	0	1	0	1
8.	VfL Wolfsburg (E)	4	2	2	0	7:3	8	1	1	0	1	1	0
9.	Eintracht Frankfurt (E)	5	2	1	2	7:7	7	2	1	0	0	0	2
10.	Werder Bremen	5	2	0	3	8:12	6	1	0	2	1	0	1
11.	FC Augsburg	5	1	2	2	7:11	5	1	1	0	0	1	2
12.	Fortuna Düsseldorf	5	1	1	3	7:9	4	0	1	1	1	0	2
13.	TSG Hoffenheim	4	1	1	2	3:6	4	1	0	1	0	1	1
14.	FC Union Berlin (A)	5	1	1	3	5:10	4	1	0	2	0	1	1
15.	Hertha BSC Berlin	5	1	1	3	5:11	4	1	0	1	0	1	1
16.	1. FC Köln (A)	5	1	0	4	4:11	3	0	0	2	1	0	2
17.	1. FSV Mainz 05	5	1	0	4	4:16	3	1	0	1	0	0	3
18.	SC Paderborn (A)	5	0	1	4	6:14	1	0	0	2	0	1	2

5. Runde: 20./21./22./23.9.2019:

FC Schalke 04 – 1. FSV Mainz 05 2:1 (1:0)
Tore: S. Serdar (36.), Harit (89.); Onisiwo (74.) – 20.9., 58.687
Schalke: Burgstaller bis 81. Min., Schöpf auf der Bank, Langer nicht im Kader
Mainz: Onisiwo ab 71., traf zum 1:1, Mwene rekonvaleszent

Bayer Leverkusen – Union Berlin 2:0 (2:0)
Tore: Volland (20.), Alario (25.) – Rot: Polter (66./Union); 21.9., 27.430
Leverkusen: Dragovic spielte durch, Baumgartlinger bis 70. Min., Özcan auf der Bank
Union: Kapitän Trimmel spielte durch, Flecker nicht im Kader

Bayern München – 1. FC Köln 4:0 (1:0)
Tore: Lewandowski (3., 48.), Coutinho (62./Elfmeter), Perisic (73.) – Rot: Ehizibue (59./Köln); 21.9., 75.000
Bayern: Alaba fehlte verletzte
Köln: Kainz bis Minute 64, Schaub auf der Bank

Hertha BSC – SC Paderborn 2:1 (1:0)
Tore: Dilrosun (10.), Wolf (52.); Zolinski (54.) – 21.9., 43.588

SC Freiburg – FC Augsburg 1:1 (1:1)
Tore: Höler (23.); Niederlechner (39.) – 21.9., 23.800
Freiburg: Lienhart spielte durch
Augsburg: Gregoritsch ab 80. Min., Teigl auf der Bank

Werder Bremen – RB Leipzig 0:3 (0:2)
Tore: Orban (13.), Sabitzer (35.), Saracchi (83.) – Gelb-Rot: Laimer (64./Leipzig); 21.9., 40.550
Bremen: Friedl spielte durch
Leipzig: Sabitzer (Tor zum 2:0) spielte durch, Laimer sah in der 64. Min. Gelb-Rot, Ilsanker auf der Bank, Wolf fehlte verletzt

Borussia Mönchengladbach – Fortuna Düsseldorf 2:1 (0:1)
Tore: Thuram (74., 87.); Adams (6.) – 22.9., 52.413
Gladbach: Lainer (Gelb und Assist zum 1:1) spielte durch
Düsseldorf: Suttner nicht im Kader, Stöger fehlte verletzt

Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund 2:2 (1:1)
Tore: A. Silva (43.), Delaney (88./Eigentor); Witsel (11.), Sancho (66.) – 22.9., 51.000
Frankfurt: Hinteregger spielte durch

VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim am 23.9.

6. Runde; 27./28./29.9.2019: *1. FC Union Berlin – Eintracht Frankfurt; RB Leipzig – FC Schalke 04, TSG Hoffenheim – Borussia Mönchengladbach, 1. FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg, FC Augsburg – Bayer 04 Leverkusen, SC Paderborn 07 – FC Bayern München, Borussia Dortmund – SV Werder Bremen; Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg, 1. FC Köln – Hertha BSC*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

9 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
5 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Timo Werner (RB Leipzig)
3 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin)
	Amine Harit (FC Schalke 04)
	Florian Niederlechner (SC Freiburg)
	Yuya Osako (Werder Bremen)
	Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)
	Marco Reus (Borussia Dortmund)
	Jadon Sancho (Borussia Dortmund)
	Ruben Vargas (FC Ausgsburg)
	Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)
2 Tore:	Josip Brekalo (VfL Wolfsburg)
	Marius Bülter (Union Berlin)
	Cauly (SC Paderborn)
	Breel Embolo (Borussia Mönchengladbach)
	Niclas Füllkrug (Werder Bremen)
	Marko Grujic (Hertha BSC)
	Rouwen Hennings (Fortuna Düsseldorf)
	Lucas Höler (SC Freiburg)
	Streli Mamba (SC Paderborn)
	Ivan Perisic (Bayern München)

Schalke auf der Überholspur

DREI SIEGE IN SERIE. Nach der vergangenen Un-Saison ist Schalke 04 auch diesmal nicht gut aus den Startblöcken gekommen. Aber jetzt finden die Knappen immer besser in die (Überhol-)Spur.

BUNDESLIGA

Ein Punkt aus zwei Spielen, dazu in beiden Partien kein Tor erzielt – die nackten Zahlen nach den ersten beiden Saisonspielen von Schalke 04 unter Neo-Trainer David Wagner waren einmal mehr ernüchternd. Und trotzdem blieb man in Gelsenkirchen diesmal ruhig. Zum einen, weil die Gegner doch Mönchengladbach (auswärts) und Bayern München hießen. Zum andern, weil die Leistungen durchaus besser als die Ergebnisse waren…

Und siehe da – auch die folgten schnell! Das 2:1 gegen Mainz war bereits der dritte Sieg in Serie. Man findet sich plötzlich sogar im Spitzenfeld wieder. *Auf-Schalke* hat sich binnen weniger Wochen vieles gedreht. Und die Fans beginnen schon wieder zu träumen. Ganz im Gegensatz zum Coach und Sportvorstand Jochen Schneider, die zuletzt immer versucht hatten, die positive Aufbauarbeit nach der vergangenen Un-Saison aufzuzeigen. Jetzt muss das Duo schon wieder auf die Euphorie-Bremse steigen. Darauf hinweisen, dass es nicht ewig so weitergehen wird wie zuletzt. Vor allem Trainer Wagner nahm die viele Mühe und das notwendige Glück, das Schalke für das späte 2:1 gegen Mainz benötigte, zum Anlas, um zu warnen: „Nach dieser Partie gibt's überhaupt keinen Grund, irgendwie in Eu-

sky Live und hautnah

Amine Harit ist derzeit der absolute Shooting-Star im Schalke-Dress – gegen Mainz erzielte der 22-Jährige das Goldtor zum 2:1

phorie zu verfallen." Viel lieber analysiert er. „Ich war natürlich überhaupt nicht einverstanden mit der zweiten Halbzeit. Wir haben 40 Minuten sehr schlecht und sehr fahrig Fußball gespielt", so der 47-Jährige, der auch ins Detail geht: „Wir waren technisch nicht gut genug, haben uns nicht genug bewegt, sind weggerutscht. Insbesondere unsere Offensivspieler wirkten nicht so frisch wie in den vergangenen Spielen. Dann verlierst du plötzlich immer mehr an Mut, an Selbstvertrauen und kassierst den Ausgleich." Aber zum Glück hat man derzeit nicht nur Guido Burgstaller, den Wagner als „das größte Mentalitätsmonster auf diesem Planeten" bezeichnet, sondern auch Amine Harit. Das einstige Sorgenkind des Klubs, der zum Beispiel Sprachkurse schwänzte und durch Casino-Besuche auffiel, ist längst zum ganz großen Hoffnungsträger geworden. Gegen Mainz sorgte er mit einem Traumtor am Ende doch noch für den Siegerjubel. „Die vielen schlechten Dinge sind Vergangenheit, ich schaue nach vorne", so der Marokkaner nach dem Schlusspfiff. Auch und vor allem dank David Wagner. Der Coach hatte sich den Problemprofi, der eigentlich schon auf der Verkaufsliste stand, noch vor dem ersten Training der Saison zur Brust genommen. In einem Vier-Augen-Gespräch machte er ihm klar, was er von ihm erwartete: mehr Effektivität, mehr Defensivarbeit und vor allem eine professionelle Einstellung. Und siehe da, die Botschaft kam an. Vier Torbeteiligungen in den letzten beiden Spielen sind mehr als in den 33 Bundesligapartien zuvor, in denen er es nur auf ein Tor und zwei Vorlagen brachte. „Und er wird noch besser", ist nicht nur David Wagner überzeugt. ●

„Guido Burgstaller ist das größte Mentalitätsmonster auf diesem Planeten – das ist Wahnsinn"
Schalke-Trainer David Wagner

Lewa müllert

HATTRICK-VERZICHT. Kein Bundesliga-Spieler bricht in der jüngeren Vergangenheit mit einer solchen Regelmäßigkeit Rekorde wie Robert Lewandowski...

Es passte irgendwie so gar nicht ins Bild – der als Egoist verschriene Bayern-Goalgetter Robert Lewandowski schnappte sich in der Partie gegen den FC Köln nach einem Elfmeterpfiff den Ball … und übergab ihn Neuzugang Philippe Coutinho. Verzichtete auf seine Hattrick-Chance. „Das war eine große Geste", war der Brasilianer nach dem Schlusspfiff richtiggehend ergriffen.

Eine große Geste von einem großen Stürmer. Der weiter auf Rekordjagd ist. Beim 4:0-Heimsieg zum Wies'n-Start gegen Köln schnürte er wieder einmal einen Doppelpack. Damit traf der 31-Jährige in den ersten fünf Runden in jeder Partie und ist seit 19 Jahren und Carsten Jancker der erste Bayern-Spieler, dem das gelungen ist. Außerdem sicherte er sich gerade die Auszeichnung als Spieler des Monats August. „Ich freue mich sehr über meine Tore. Ich versuche es weiter und versuche, es noch besser zu machen", sagte Lewandowksi nach seinen Saisontreffern Nummer acht und neun. Der Pole, der sein 250. Pflichtspiel für die Bayern bestritt, ist damit der zweite Spieler nach dem Gladbacher Peter Meyer in der Saison 1967/68, der in der Bundesliga neun Tore nach fünf Spielen erzielt hat.

„Ich freue mich sehr über meine Tore … und ich versuche es weiter und versuche, es noch besser zu machen"
Robert Lewandowski

Lewandowski unterstreicht also einmal mehr, dass er zu den größten Torjägern der Bundesliga-Geschichte zählt. Bislang markierten nur vier Spieler mehr Treffer als er. Vor ihm liegen nur noch Legenden aus den 1970er und 80er Jahren. Der Pole hält jetzt bei 211 Bundesliga-Toren, Manni Burgsmüller (213) und Jupp Heynckes (220) sollte er unter normalen Umständen noch in dieser Saison überholen. Und da er seinen Vertrag bei den Münchnern gerade erst bis 2023 verlängert hat, könnte er sogar noch Klaus Fischer (268) hinter sich lassen. Nur Gerd Müller ist mit 365 Toren kaum einholbar. Dessen legendäre 40 Treffer in einer Saison (*1971/72*) scheinen hingegen nicht unmöglich. „Darüber zu reden ist aber noch zu früh", schmunzelt der Bayern-Stürmer. ●

Robert Lewandwoski schrieb in seinem 250. Pflichtspiel für die Bayern wieder einmal Geschichte …

sky Live und hautnah

DEUTSCHLAND 2

							HEIM			AUSWÄRTS		
							2-3 AUF, 2-3 AB					
1. VfB Stuttgart (Ab)	7	5	2	0	13:7	17	4	0	0	1	2	0
2. Hamburger SV	7	5	1	1	18:6	16	3	1	0	2	0	2
3. Arminia Bielefeld	7	4	3	0	19:10	15	1	2	0	3	1	0
4. 1. FC Heidenheim	7	3	2	2	12:9	11	2	1	1	1	1	1
5. SV Sandhausen	7	3	2	2	8:6	11	2	1	1	1	1	1
6. Greuther Fürth	7	3	2	2	9:9	11	2	0	1	1	2	1
7. Erzgebirge Aue	7	3	2	2	8:10	11	2	1	0	1	1	2
8. VfL Osnabrück (A)	7	3	1	3	10:6	10	2	1	1	1	0	2
9. Karlsruher SC (A)	7	3	1	3	11:13	10	2	0	1	1	1	2
10. FC St. Pauli	7	2	3	2	11:11	9	2	0	1	0	3	1
11. Dynamo Dresden	7	2	3	2	11:12	9	2	1	1	0	2	1
12. 1. FC Nürnberg (Ab)	7	2	3	2	10:13	9	1	2	1	1	1	1
13. Hannover 96 (Ab)	7	2	2	3	8:10	8	0	2	1	2	0	2
14. Jahn Regensburg	7	2	1	4	13:11	7	1	0	2	1	1	2
15. SV Darmstadt 98	7	1	3	3	6:10	6	1	2	0	0	1	3
16. 1. Holstein Kiel	7	1	2	4	6:12	5	1	2	1	0	0	3
17. VfL Bochum	7	0	4	3	11:15	4	0	3	0	0	1	3
18. W. Wiesbaden (A)	7	0	1	6	9:22	1	0	0	4	0	1	2

6. Runde; 16.9.2019: **FC St. Pauli – Hamburger SV 2:0 (1:0)** *HSV: Hinterseer spielte durch, Harnik ab 66. Min.*
7. Runde; 20./21./22.9.2019: **1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98 1:0 (0:0)** *Heidenheim: Kerschbaumer spielte durch; Darmstadt: Honsak verletzt,* **Holstein Kiel – Hannover 96 1:2 (0:1); 1. FC Nürnberg – Karlsruher SC 1:1 (1:1)** *Nürnberg: Dovedan, Jäger spielten durch, Margreitter, Lukse auf der Bank; KSC: Grozurek (Assist zum 1:1) bis 83. Min., Kobald, Djuricin auf der Bank, Schragl nicht im Kader,* **SV Sandhausen – VfL Bochum 1:1 (0:0)** *Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits verletzt;* **Wehen Wiesbaden – Arminia Bielefeld 2:5 (1:3)** *Bielefeld: Prietl (Gelb) spielte durch,* **VfB Stuttgart – SpVgg Greuther Fürth 2:0 (1:0)** *Stuttgart: Kalajdžic fehlte verletzt;* **Hamburger SV – Erzgebirge Aue 4:0 (2:0)** *HSV: Hinterseer (Tor zum 2:0) bis 81. Min., Harnik (Tor zum 3:0, Assist zum 2:0) bis 60. Min.; Aue: Zulechner, Wydra auf der Bank,* **Dynamo Dresden – Jahn Regensburg 2:1 (0:1)** *Dresden: Horvath ab 74. Min, Assist zum 2:1, Möschl und Taferner auf der Bank;* **VfL Osnabrück – FC St. Pauli 1:1 (1:1)** *Osnabrück: Friesenbichler auf der Bank, Gugganig fehlte verletzt*

8. Runde; 27./28./29./30.9.2019: *Arminia Bielefeld – VfB Stuttgart, Wehen Wiesbaden – Osnabrück; Jahn Regensburg – HSV, Bochum – Darmstadt, Karlsruhe – Heidenheim, St. Pauli – Sandhausen, Greuther Fürth – Holstein Kiel, Erzgebirge Aue –Dynamo Dresden; Hannover – Nürnberg*

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

6 Tore:	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
5 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
4 Tore:	Marcos Alvarez (VfL Osnabrück)
	Dimitrios Diamantakos (FC St. Pauli)
	Silvere Ganvoula (VfL Bochum)
	Philipp Hofmann (Karlsruher SC)

DEUTSCHLAND 3

							HEIM			AUSWÄRTS		
							2-3 AUF, 3 AB					
1. SpVgg Unterhaching	9	6	2	1	17:12	20	4	0	1	2	2	0
2. Hallerscher FC	9	6	1	2	19:8	19	3	1	1	3	0	1
3. E. Braunschweig	9	6	1	2	19:11	19	2	0	2	4	1	0
4. Viktoria Köln (A)	9	5	2	2	20:13	17	2	1	2	3	1	0
5. MSV Duisburg (Ab)	8	5	1	2	20:11	16	4	0	0	1	1	2
6. FC Ingolstadt (Ab)	9	4	2	3	16:13	14	2	1	1	2	1	2
7. Waldhof Manheim (A)	8	3	4	1	14:9	13	2	1	1	1	3	0
8. 1. FC Magdeburg (Ab)	9	2	6	1	14:10	12	1	2	1	1	4	0
9. Hansa Rostock	9	3	3	3	11:11	12	2	2	1	1	1	2
10. Würzburger Kickers	9	4	0	5	17:24	12	3	0	2	1	0	3
11. SV Meppen	8	3	2	3	16:11	11	2	0	2	1	2	1
12. FSV Zwickau	9	3	2	4	12:14	11	1	1	2	2	1	2
13. Bayern München II (A)	9	3	2	4	15:19	11	2	1	2	1	1	2
14. TSV 1860 München	9	3	2	4	11:15	11	2	2	0	1	0	4
15. 1. FC Kaiserslautern	9	2	4	3	14:19	10	0	4	1	2	0	2
16. KFC Uerdingen	8	2	3	3	10:13	9	1	1	2	1	2	1
17. Preußen Münster	9	2	3	4	13:15	8	2	1	1	0	2	3
18. Sonn.-Großaspach	9	2	2	5	10:20	8	0	2	2	2	0	3
19. Chemnitzer FC (A)	9	1	3	5	12:18	6	1	2	2	0	1	3
20. Carl Zeiss Jena	9	0	1	8	6:20	1	0	1	3	0	0	5

8. Runde; 16.9.2019: SpVgg Unterhaching – Chemnitzer FC 2:1 (1:0)

9. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Würzburg – Meppen 3:2 (3:1); Kaiserslautern – Magdeburg 1:1 (0:0), Chemnitz – CZ Jena 3:2 (1:1) – *2 Tore Hosiner!*, Viktoria Köln – Braunschweig 0:0, Hallerscher FC – Pr. Münster 2:2 (0:0), Duisburg – 1860 München 2:1 (1:1), Unterhaching – Sonnenhof-Gr. 2:0 (2:0); Rostock – Zwickau 1:1 (1:0), Bayern München II – Ingolstadt 2:1 (1:1); *Uerdingen – Mannheim am 23.9.*

10. Runde; 27./28./29./30.9.2019: *Magdeburg – Würzburger Kickers; Zwickau – Viktoria Köln, Braunschweig – Hallerscher FC, Preußen Münster – Bayern München II, Sonnenhof-Großaspach – Chemnitz, CZ Jena – Duisburg; 1860 München – Kaiserslautern; Waldhof Mannheim – Hansa Rostock, Meppen – Uerdingen, Ingolstadt – Unterhaching*

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Albert Bunjaku (Viktoria Köln)
	Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
7 Tore:	Florian Pick (1. FC Kaiserslautern)
6 Tore:	Stefan Kutschke (FC Ingolstadt)
5 Tore:	Christian Beck (1. FC Magdeburg)

Manuel Prietl ist längst ein Eckpfeiler im Team von Arminia Bielefeld

ARMINIA BIELEFELD **schießt sich in den Kreis der Titelfavoriten**

Höhenflug geht weiter

STUTTGART AN DER SPITZE. Schon im Frühjahr war Arminia Bielefeld die absolute Nummer 1 der Liga. Jetzt haben Manuel Prietl & Co dort angeschlossen, wo sie im Mai aufgehört haben – sie sind ganz vorne dabei!

BUNDESLIGA

Sieben Spiele ohne Niederlage! Mit 19 Treffern die mit Abstand beste Offensive der Liga! Es kristallisiert sich langsam aber sicher heraus, dass Arminia Bielefeld in dieser Saison ganz vorne mitspielen kann. Wobei – selbst nach der 5:2-Gala bei Schlusslicht Wehen Wiesbaden will das noch keiner so ganz offen aussprechen. „Wenn wir weiter so punkten wie jetzt, dann könnte man uns vielleicht irgendwann einen Mitfavoriten nennen“, bleibt auch Stürmer Andreas Voglsammer, der sich beim dritten Auswärtssieg in Folge sogar den Luxus leisten konnte, einen Elfer zu verschießen, vorsichtig. „Bis dahin sind aber noch sehr viele Partien zu absolvieren.“ Zum Beispiel am kommenden Freitag jene gegen Tabellenführer VfB Stuttgart. Der Bundesliga-Absteiger trägt ebenfalls noch die „Weiße Weste“ und hat Kurs auf sofortigen Wiederaufstieg genommen. Ganz zufrieden war Trainer Tim Walter allerdings nach dem 2:0-Erfolg gegen Greuther Fürth nicht: „Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen und haben direkt ein Tor erzielt. Danach haben wir gedacht, dass es von alleine geht. So dürfen wir gegen Bielefeld nicht auftreten.“ Eine Einschätzung, die Sportdirektor Sven Mislintat durchaus teilt: „Das schreit nach einer knallharten Analyse in den nächsten Tagen. Sonst droht ein böses Erwachen!“

„Wenn wir weiter so punkten, dann könnte man uns irgendwann Mitfavorit nennen“

Bielefelds Andreas Vogelsammer

Vor allem gegen das beste Team des Frühjahrs in Liga 2. Denn Uwe Neuhaus hat weiter an den Rädchen gedreht und die Entwicklung in Bielefeld vorangetrieben. Gemeinsam mit Geschäftsführer Samir Arab. Dem ist es gelungen, im Sommer einen Kader zusammenzustellen, der nicht nur aktuell funktioniert, sondern der auch noch jede Menge Entwicklungspotenzial besitzt. So ist der 31-jährige Goalgetter Fabian Klos der einzige Stammspieler, der älter als 28 Jahre ist. Gleich 15 Spieler befinden sich im gerne als besten Fußballeralter bezeichneten Bereich zwischen 25 und 28 Jahren. Etwa Neuzugang Marcel Hartel, der gegen Wehen Wiesbaden nicht weniger als drei Treffer vorbereitete…

INTER MAILAND **weiter ohne Punkteverlust**

Tolle Derby-Serie

BUFFON-COMEBACK. Inter Mailand ist derzeit das Maß der Dinge in der Serie A. Auch Stadtrivale Milan konnte die Conte-Truppe nicht stoppen. Wie übrigen seit drei Jahren nicht mehr ...

Inter Mailand marschiert weiter mit „Weißer Weste“ durch die Serie A! Auch Lokalrivale AC Milan konnte die Truppe von Antonio Conte nicht stoppen – 2:0 hieß es am Ende für die *Nerazzurri*, bei denen Valentino Lazaro einmal mehr auf der Bank Platz nehmen musste. Damit ist Inter seit mittlerweile sieben Spielen im *Derby della Madonnina* ungeschlagen, den letzten Milan-Sieg in der Serie A gab's im Jänner 2016. Eine Dominanz, die es in diesem prestigeträchtigen Duell seit 1999 nicht mehr gegeben hat.

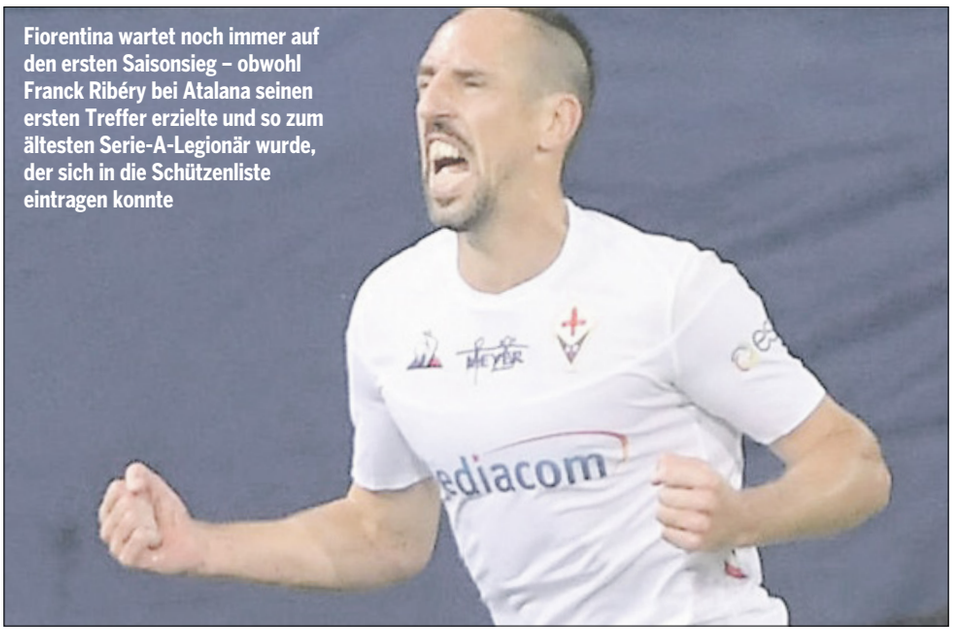
Marcelo Brozovic brachte seine Farben kurz nach der Pause in Führung, Neuzugang Romelu Lukaku machte in der Schlussphase nach einer Flanke von Nicolo Barella per Kopf den Sack zu. Der Belgier hat damit in den letzten vier Saisonen in seinen ersten vier Partien immer zumindest drei Treffer erzielt. Dass er auch bei Inter schon wieder so gut in Form ist, verdankt er unter anderem Trainer Antonio Conte. Sagt er. „Er ist ein Trainer, der mir enorm hilft! Ich brauche so einen Mann, der mich jeden Tag motiviert, der mich jeden Tag pusht. Mein Verhältnis zu ihm ist sehr stark, ist etwas ganz Besonderes.“

„Conte ist ein Trainer, der mir enorm hilft – mein Verhältnis zu ihm ist sehr stark!“

Inter-Goalgetter Roman Lukaku

Besonders ist auch die Karriere von Gianluigi Buffon, der beim 2:1-Sieg von Juventus gegen Hellas Verona nach 490 Tagen sein Comback im Tor der *Alten Dame* feierte. Der 41-Jährige hielt in der Nachspielzeit seines insgesamt 902. Pflichtspiels *(siehe Top 10 auf Seite 3)* mit einer Glanzparade die drei Punkte fest, die dafür sorgten, dass der Titelverteidiger Tabellenführer Inter auf den Fersen bleibt.

Nach der Partie schwärmte Buffon, der eigentlich als Nummer zwei hinter dem Polen Wojciech Szczesny zu Juventus zurückgekehrt ist, regelrecht: „In unserem Stadion zu gewinnen, fühlt sich immer ganz besonders an. Mit unseren Fans zusammen zu sein, ist eine unbeschreibliche Ehre für mich – das will ich noch sehr oft erleben!“ ●



Fiorentina wartet noch immer auf den ersten Saisonsieg – obwohl Franck Ribéry bei Atalana seinen ersten Treffer erzielte und so zum ältesten Serie-A-Legionär wurde, der sich in die Schützenliste eintragen konnte

ITALIEN SERIE A

4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1.Inter Mailand (CL)	4	4	0	0	9:1	12	2	0	0	2	0	0
2.Juventus Turin (M)	4	3	1	0	7:4	10	2	0	0	1	1	0
3.SSC Napoli (CL)	4	3	0	1	13:8	9	1	0	0	2	0	1
4.AS Roma (E)	4	2	2	0	10:7	8	1	1	0	1	1	0
5.Lazio Rom (C)	4	2	1	1	7:3	7	1	1	0	1	0	1
6.Atalanta B. (CL)	4	2	1	1	9:8	7	0	1	1	2	0	0
7.FC Bologna	4	2	1	1	7:6	7	1	0	1	1	1	0
8.Sassuolo Calcio	4	2	0	2	10:7	6	2	0	0	0	0	2
9.Cagliari Calcio	4	2	0	2	7:5	6	1	0	2	1	0	0
10.FC Torino (E)	4	2	0	2	6:6	6	1	0	1	1	0	1
11.Brescia Calcio (A)	4	2	0	2	5:5	6	0	0	1	2	0	1
12.AC Milan (E)	4	2	0	2	2:3	6	1	0	1	1	0	1
13.Hellas Verona (A)	4	1	1	2	3:4	4	0	1	1	1	0	1
14.CFC Genoa	4	1	1	2	7:9	4	1	0	1	0	1	1
15.Parma Calcio	4	1	0	3	4:7	3	0	0	2	1	0	1
16.Udinese Calcio	4	1	0	3	2:5	3	1	0	2	0	0	1
17.SPAL Ferrara	4	1	0	3	4:8	3	1	0	1	0	0	2
18.US Lecce (A)	4	1	0	3	3:10	3	0	0	2	1	0	1
19.Sampdoria Genua	4	1	0	3	2:9	3	1	0	1	0	0	2
20.ACF Fiorentina	4	0	2	2	6:8	2	0	1	1	0	1	1

3. Runde; 14./15./16.9.2019:
Torino FC – US Lecce 1:2 (0:1)
Tore: Belotti (58./Elfmeter); D. Farias (35.), Mancosu (73.) – 16.9., 21.620
4. Runde; 20./21./22.9.2019:
Cagliari Calcio – CFC Genoa 3:1 (0:0)
Tore: Simeone (46.), C. Zapata (84./Eigentor), J. Pedro (87.); Kouame (83.) – 20.9., 14.574
Udinese Calcio – Brescia Calcio 0:1 (0:0)
Tor: Romulo (57.) – 21.9., 20.410
Juventus Turin – Hellas Verona 2:1 (1:1)
Tore: Ramsey (31.), C. Ronaldo (49./Elfmeter); M. Veloso (20.) – Gelb-Rot: Kumbulla (90./Hellas); 21.9., 39.945
AC Milan – Inter Mailand 0:2 (0:0)
Tore: Brozovic (49.), Lukaku (78.) – 21.9., 70.440
Inter: Lazaro auf der Bank
Sassuolo Calcio – SPAL Ferrara 3:0 (2:0)
Tore: Caputo (26., 45.), Duncan (47.) – 22.9., 8.500
Sassuolo: Müldür auf der Bank
FC Bologna – AS Roma 1:2 (0:0)
Tore: Sansone (54./Elfer); Kolarov (49.), Dzeko (90.+3) – Gelb-Rot: G. Mancini (85./Roma); 22.9., 23.513
Sampdoria Genua – Torino FC 1:0 (0:0)
Tor: Gabbiadini (56.) – 22.9.
US Lecce – SSC Napoli 1:4 (0:2)
Tore: Mancosu (61./Elfmeter); F. Llorente (28., 82.), Insigne (40./Elfmeter), F. Ruiz (52.) – 22.9., 21.644
Atalanta Bergamo – ACF Fiorentina 2:2 (0:1)
Tore: Ilicic (84.), Castagne (90.+5); Chiesa (24.), Ribery (65.) – 22.9., 12.000
Lazio Rom – Parma Calcio 2:0 (1:0)
Tore: Immobile (8.), Marusic (67.) – 22.9., 51.500

5. Runde; 24./25./26.9.2019: *Hellas – Udinese, Brescia – Juventus; Roma – Atalanta, Fiorentina – Sampdoria, Genoa – Bologna, Inter – Lazio, Napoli – Cagliari, Parma – Sassuolo, SPAL – Lecce; Torino – Milan*

6. Runde; 28./29./30.9.2019: *Juventus – SPAL, Sampdoria – Inter, Sassuolo – Atalanta; Napoli – Brescia, Lazio – Genoa, Lecce – Roma, Udinese – Bologna, Cagliari – Hellas, Milan – Fiorentina; Parma – Torino*

ITALIEN SERIE B

2+1 AUF, AB 3+1

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Virtus Entella (A)	4	3	1	0	4:1	10	2	0	0	1	1	0
2. Benevento Calcio	4	3	1	0	7:1	10	2	0	0	1	1	0
3. Ascoli Calcio	4	3	0	1	11:4	9	2	0	0	1	0	1
4. US Salernitana	4	3	0	1	5:3	9	1	0	1	2	0	0
5. Pisa Calcio (A)	4	2	2	0	8:3	8	1	1	0	1	1	0
6. AC Perugia	4	2	2	0	5:3	8	1	1	0	1	1	0
7. FC Empoli (Ab)	4	2	2	0	4:2	8	2	0	0	0	2	0
8. Delfino Pescara	4	2	1	1	8:7	7	1	1	0	1	0	1
9. Pordenone Calcio (A)	4	2	0	2	7:6	6	2	0	0	0	0	2
10. US Cremonese	4	2	0	2	5:7	6	1	0	1	1	0	1
11. Chievo Verona (Ab)	4	1	2	1	6:5	5	0	2	0	1	0	1
12. FC Crotone	4	1	2	1	3:3	5	0	2	0	1	0	1
13. Spezia Calcio	4	1	1	2	6:5	4	0	1	1	1	0	1
14. FC Venezia	4	1	1	2	3:5	4	0	0	2	1	1	0
15. Frosinone Calcio (Ab)	4	1	1	2	3:6	4	1	1	0	0	0	2
16. AS Livorno	4	1	0	3	2:5	3	1	0	1	0	0	2
17. AS Cittadella	4	1	0	3	3:8	3	1	0	1	0	0	2
18. Cosenza Calcio	4	0	1	3	1:4	1	0	0	2	0	1	1
19. SS Juve Stabia (A)	4	0	1	3	2:9	1	0	0	2	0	1	1
20. Trapani Calcio (A)	4	0	0	4	1:7	0	0	0	2	0	0	2

3. Runde; 16.9.2019: US Salernitana – Benevento Calcio 0:2 (0:0)

4. Runde; 20./21./22.9.2019: Frosinone – Venezia 1:1 (0:0); Livorno – Pordenone 2:1 (1:0), Benevento – Cosenza 1:0 (0:0), Empoli – Cittadella 1:0 (1:0), Pescara – Virtus Entella 1:1 (0:1), Juve Stabia – Ascoli 1:5 (0:0), Spezia – Perugia 2:2 (2:1), Cremonese – Crotone 2:1 (2:1), Chievo Verona – Pisa 2:2 (0:1); Trapani – Salernitana 0:1 (0:0)

5. Runde; 24./25.9.2019: *Cosenza – Livorno, Pordenone – Benevento, Cittadella – Delfino Pescara, Virtus Entella – Venezia, FC Crotone – Juve Stabia, Ascoli – Spezia Calcio, AC Perugia – Frosinone, Pisa – Empoli; Trapani – US Cremonese, US Salernitana – Chievo Verona*

„Gegen Aguero

KEVIN DANSO lebt seit August seinen Traum von der Premier League. Hier erzählt der Verteidiger, was er sich von Southampton-Coach Ralph Hasenhüttl erhofft, wie intensiv die Premier League ist und woran er merkt, dass England als Mutterland des Fußballs gilt. **Von Markus Geisler**

Die erste Auswärtsfahrt mit seinem neuen Klub Southampton führte Kevin Danso ins Seebad Brighton, und als ob es nicht schon aufregend genug gewesen wäre, musste er auch noch das übliche Novizen-Ritual über sich ergehen lassen und vor der Mannschaft ein Ständchen zum Besten geben. Der Verteidiger entschied sich für „Someone like you“ von Adele, musikalisch nicht gerade eine leichte Nummer. „Ich habe zwar nicht jeden Ton getroffen, aber die Mitspieler gut unterhalten. Sie haben jedenfalls sehr gelacht“, erinnert er sich im Gespräch mit der *Sportzeitung*. Dabei hat der traurig-melancholische Top-Hit der Sängerin, bei dem es um Trennungsschmerz geht, gar nicht zur Gemütslage Dansos gepasst. Denn mit seinem Wechsel am Deadline-Day der Premier League von Augsburg nach England hat er sich einen Kindheitstraum erfüllt und einen weiteren Meilenstein in seiner Karriere gesetzt.

Doch das war nicht der einzige Grund, warum Danso nicht lange überlegen musste, ob er sich auf das einjährige Leihgeschäft mit Kaufoption einlassen soll. Denn mit Ralph Hasenhüttl ist in Southampton ein Manager am Werk, von dem man weiß, dass er ein hervorragendes Händchen für junge und entwicklungsfähige Spieler hat. „Er arbeitet detailliert und analysiert unsere Spiele sowie die Trainingseinheiten sehr genau. Die Erkenntnisse gibt er dann an uns Spieler ebenso detailliert weiter, so dass wir uns stetig weiterentwickeln und besonders die jungen Spieler von seiner Erfahrung und Sichtweise enorm profitieren“, sagt er.

Kevin Danso bei seinem Premier-League-Debüt gegen Brighton & Hove Albion

Dass aller Anfang schwer ist, musste Danso trotzdem bald feststellen. Denn Tempo und Intensität sind auf der Insel noch einmal höher als in der Bundesliga, Zeit für Verschnaufpausen gibt es keine, die Zweikämpfe, findet er, werden mit mehr Härte geführt. Da war es auch kein Vorteil, dass der in Voitsberg geborene Sohn ghanaischer Eltern im Alter von sechs Jahren nach England zog und in den Nachwuchsabteilungen des FC Reading und der Milton Keynes Dons spielte. „Da ich nur in der Jugend in England gespielt habe, hilft mir meine England-Erfahrung auf Premier-League-Niveau leider nicht. Ich wurde jedoch beim FC Augsburg sehr gut auf den Profi-Fußball vorbereitet und habe schon drei Spielzeiten in der Bundesliga gespielt. Deswegen wusste ich, dass ich mich schnell eingewöhnen würde. Die bisherigen Spiele haben das auch bestätigt.“

Vor allem das Match gegen Manchester United war ein wichtiger Lernprozess und ein perfektes Beispiel, wie rasend schnell es in England gehen kann. Tor vorbereitet, Punkt geholt, mit Gelb-Roter Karte vom Platz geflogen – eine wilde Fahrt wie auf dem Formel-1-Kurs von Silverstone. „Bei meinem Platzverweis wollte ich schnell den Ball gewinnen und umschalten, kam allerdings zu spät und wusste sofort, dass das Spiel leider für mich beendet ist. Aus diesem Fehler werde ich lernen und mich weiterentwickeln. Meinen Mut für offensives Verteidigen werde ich trotzdem behalten.“

„Ich freue mich auf jedes Spiel und werde die umkämpften Duelle mit den besten Stürmern der Welt genießen“
Kevin Danso

Es wird in den kommenden Wochen auch einen Danso in Topform brauchen, um das Wahnsinns-Programm zu überstehen. Fünf der nächsten acht Gegner der Saints heißen Tottenham, Chelsea, Leicester, Manchester City und Arsenal, was mit dem Begriff „heißer Herbst“ wohl nur unzureichend beschrieben ist. „Der Spielplan zeigt die besondere Qualität der Premier League“, meint Danso. „Ich freue mich auf jedes Spiel und werde die umkämpften Duelle mit den besten Stürmern der Welt genießen. Wenn ich eines herausheben soll, dann das Match gegen Manchester City und Kun Agüero – das wird geil!“

Dass sich der 21-Jährige, der zwischen der U21 Nationalmannschaft und dem A-Team pendelt, in einer noch größeren, noch spannenderen Fußballwelt als in Augsburg befindet, wird ihm jeden Tag vor Augen geführt. „Ich merke überall, welch hohen Stellenwert der Fußball in England hat. Wir haben hier ein größeres Trainer- und Funktionsteam, um unseren Rasen kümmern sich täglich mehrere Greenkeeper. Allein daran merkt man, warum England als das Mutterland des Fußballs gilt.“ Doch wie es im Profisport nun mal ist, richtig gemütlich kann es nur werden, wenn sich Erfolg einstellt. Nach

das wird geil!“

Kevin Danso bestritt bisher sechs A-Länderspiele, im U21-Team lief er bisher 14 Mal auf

FOTO: GEPA PICTURES

schwachem Start konnte sich das Team, das vergangene Saison gegen den Abstieg kämpfte und von Hasenhüttl gerettet wurde, zuletzt fangen. Danso: „Ich finde unsere Entwicklung sehr positiv. Wir haben sieben Punkte aus fünf Spielen geholt, wir entwickeln uns stetig als Mannschaft weiter und werden uns von Spiel zu Spiel weiter steigern. Wir wollen uns dieses Jahr stabilisieren und so hoch wie möglich in der Liga abschneiden.“

Und Danso selbst wird versuchen, mit möglichst guten Leistungen Argumente zu liefern, warum der Klub die Kaufoption (die laut Medienspekulationen um zehn Millionen Euro liegen soll) unbedingt ziehen sollte. Denn dass man den Sprung von Southampton auch nach ganz oben schaffen kann, hat vor gut eineinhalb Jahren Virgil van Dijk gezeigt, der mittlerweile in Liverpooler Diensten verteidigt und zuletzt zu *Europas Spieler des Jahres* gewählt wurde. „Selbstverständlich schaue ich mir bei anderen Spielern Dinge ab, auf welche Art und Weise sie bestimmte Situationen lösen. Dazu gehört natürlich auch van Dijk, er hat eine grandiose Saison mit Liverpool gespielt“, sagt Danso. Dass der Niederländer in anderen Dimensionen unterwegs ist, weiß Danso natürlich. Was nichts an seinem großen Ehrgeiz ändert. „Ich will dieses Jahr für mich bestmöglich nutzen, möglichst viele Spiele machen und mich weiterentwickeln. Wie es nach dem Jahr aussieht, werden wir dann sehen.“ Hauptsache, es gibt dann keinen Grund, traurig-melancholische Lieder von Adele zu singen. ●

KEVIN DANSO

geboren am 19. 9. 1998 in Voitsberg
Jugendvereine: FC Reading, MK Dons, FC Augsburg
Profikarriere:

2015/16	FC Augsburg II	5/0
2016/17	FC Augsburg II	5/0
2016/17	FC Augsburg	7/0
2017/18	FC Augsburg	16/2
2018/19	FC Augsburg	18/1
2019/20	FC Southampton	3/0

England Tabellen

PREMIER LEAGUE

4 CL, 2 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Liverpool FC (CL)	6	6	0	0	17:5	18	3	0	0	3	0	0
2. Manchester City (M,C)	6	4	1	1	24:6	13	2	1	0	2	0	1
3. Leicester City	6	3	2	1	8:5	11	2	1	0	1	1	1
4. Arsenal FC (E)	6	3	2	1	11:10	11	2	1	0	1	1	1
5. West Ham United	6	3	2	1	8:7	11	2	0	1	1	2	0
6. Bournemouth AFC	6	3	1	2	11:10	10	1	1	1	2	0	1
7. Tottenham H. (CL)	6	2	2	2	12:8	8	2	0	1	0	2	1
8. Manchester U. (E)	6	2	2	2	8:6	8	2	0	1	0	2	1
9. Burnley FC	6	2	2	2	8:7	8	2	0	1	0	2	1
10. Sheffield United (A)	6	2	2	2	7:6	8	1	0	2	1	2	0
11. Chelsea FC (CL)	6	2	2	2	12:13	8	0	2	1	2	0	1
12. Crystal Palace	6	2	2	2	4:7	8	1	2	0	1	0	2
13. Southampton FC	6	2	1	3	6:9	7	0	1	2	2	0	1
14. Everton FC	6	2	1	3	5:9	7	2	0	1	0	1	2
15. Brighton & Hove A.	6	1	3	2	5:8	6	0	2	1	1	1	1
16. Norwich City (A)	6	2	0	4	9:14	6	2	0	1	0	0	3
17. Newcastle United	6	1	2	3	4:8	5	0	2	1	1	0	2
18. Aston Villa (A)	6	1	1	4	6:9	4	1	1	1	0	0	3
19. Wolverhampton W.	6	0	4	2	7:11	4	0	1	1	0	3	1
20. Watford FC	6	0	2	4	4:18	2	0	1	2	0	1	2

5. Runde: 16.9.2019:
Aston Villa – West Ham United 0:0
Gelb-Rot: Masuala (67./West Ham) – 20.9., 42.010

6. Runde; 20./21./22.9.2019:
Southampton FC – AFC Bournemouth 1:3 (0:2)
Tore: Prowse (53./Elfmeter); Aké (10.), H. Wilson (35.), C. Wilson (90.+5) – 20.9., 30.168
Southampton: Danso bis Minute 46, Klarer nicht im Kader
Leicester City – Tottenham Hotspur 2:1 (0:1)
Tore: Pereira (69.), Maddison (85.); Kane (29.) – 21.9., 32.129
Leicester: Fuchs nicht im Kader
Burnley FC – Norwich City 2:0 (2:0)
Tore: Ch. Wood (10., 14.) – 21.9., 19.712
Everton FC – Sheffield United 0:2 (0:1)
Tore: Mina (40./Eigentor), Mousset (79.) – 21.9., 39.354
Manchester City – Watford FC 8:0 (5:0)
Tore: D. Silva (1.), Agüero (7./Elfmeter), Mahrez (12.), B. Silva (15., 49., 60.), Otamendi (18.), De Bruyne (85.) – 21.9., 54.273
Watford: Prödl, Bachmann nicht im Kader
Newcastle United – Brighton & Hove Albion 0:0
– 21.9.,14.360
Crystal Palace – Wolverhampton Wanderers 1:1 (0:0)
Tore: Dendoncker (46./Eigentor); D. Jota (90.+5) – GR: Saiss (73./Wolves); 22.9., 25.122
West Ham United – Manchester United 2:0 (1:0)
Tore: Yarmolenko (44.), Cresswell (84.) – 22.9., 59.936
Arsenal FC – Aston Villa 3:2 (0:1)
Tore: Pepe (59./Elfmeter), Chambers (81.), Aubameyang (84.); J. McGinn (20.), Wesley (60.) – Gelb-Rot: Maitland-Niles (41./Arsenal); 22.9., 60.331
Chelsea FC – Liverpool FC 1:2 (0:2)
Tore: Kanté (70.); Alexander-Arnold (14.), R. Firmino (30.) – 22.9., 40.638

7. Runde; 28./29./30.9.2019: *Sheffield United – Liverpool FC, AFC Bournemouth – West Ham United, Aston Villa – Burnley FC, Chelsea FC – Brighton & Hove Albion, Crystal Palace – Norwich City, Tottenham Hotspur – Southampton FC, Wolverhampton Wanderers – Watford FC, Everton FC – Manchester City; Leicester City – Newcastle United; Manchester United – Arsenal FC*

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

8 Tore:	Sergio Agüero (Manchester City)
7 Tore:	Tammy Abraham (Chelsea FC)
6 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Teemu Pukki (Norwich City)
5 Tore:	Raheem Sterling (Manchester City)
4 Tore:	Ashley Barnes (Burnley FC)
	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
	Mohamed Salah (Liverpool FC)
	Bernardo Silva (Manchester City)
	Callum Wilson (AFC Bournemouth)
3 Tore:	Roberto Firmino (Liverpool FC)
	Sebastien Haller (West Ham United)
	Daniel James (Manchester United)
	Mason Mount (Chelsea FC)
	Marcus Rashford (Manchester United)
	Jamie Vardy (Leicester City)
	Harry Wilson (AFC Bournemouth)

EFL CUP

3. Runde; 24./25.9.2019: *Arsenal FC – Nottingham Forest, Colchester United – Tottenham Hotspur, Crawley Town – Stoke City, Luton Town – Leicester City, Portsmouth FC – Southampton FC, Preston Noth End – Manchester City, Sheffield Wednesday – Everton FC, Watford FC – Swansea City; Brighton & Hove – Aston Villa, Burton Albion – AFC Bornemouth, Chelsea FC – Grimsby, MK Dons – Liverpool FC, Oxford United – West Ham, Sheffield United – Sunderland, Wolverhampton Wanderers – Reading FC, Manchester United – Rochdale FC*

CHAMPIONSHIP

2+1 AUF-, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Leeds United	8	5	2	1	13:4	17	1	2	1	4	0	0
2. Swansea City	8	5	2	1	12:5	17	3	0	1	2	2	0
3. Preston North End	8	5	1	2	14:7	16	4	0	0	1	1	2
4. Westbromwich Albion	8	4	4	0	15:10	16	2	2	0	2	2	0
5. Queens Park Rangers	8	5	1	2	14:12	16	2	1	1	3	0	1
6. Nottingham Forest	8	4	3	1	11:6	15	2	1	1	2	2	0
7. Bristol City	8	4	3	1	13:9	15	1	2	1	3	1	0
8. Charlton Athletic (A)	8	4	2	2	11:8	14	2	1	1	2	1	1
9. Sheffield Wednesday	8	4	1	3	11:7	13	2	1	1	2	0	2
10. Blackburn Rovers	8	4	1	3	9:8	13	2	1	1	2	0	2
11. Birmingham City	8	4	1	3	7:9	13	2	1	1	2	0	2
12. Fulham FC (Ab)	8	3	3	2	12:7	12	2	0	1	1	3	1
13. Cardiff City (Ab)	8	3	3	2	9:10	12	3	1	0	0	2	2
14. Hull City	8	2	3	3	11:11	9	1	1	2	1	2	1
15. Middlesbrough FC	8	2	3	3	8:9	9	2	1	1	0	2	2
16. Millwall FC	8	2	3	3	6:11	9	2	1	1	0	2	2
17. Brentford FC	8	2	2	4	5:6	8	1	2	1	1	0	3
18. Derby County	8	1	5	2	8:11	8	0	3	1	1	2	1
19. Wigan Athletic	8	2	2	4	8:13	8	2	1	1	0	1	3
20. Reading FC	8	2	1	5	9:11	7	1	0	3	1	1	2
21. Luton Town (A)	8	2	1	5	12:16	7	1	1	2	1	0	3
22. Barnsley FC (A)	8	1	2	5	4:12	5	1	1	2	0	1	3
23. Stoke City	8	0	2	6	7:17	2	0	1	3	0	1	3
24. Huddersfield T. (Ab)	8	0	1	7	7:17	1	0	0	4	0	1	3

8. Runde; 21./22.9.2019: Leeds United – Derby County 1:1 (1:0), Birmingham City – Preston North End 0:1 (0:1), Brentford FC – Stoke City 0:0, Bristol City – Swansea City 0:0, Cardiff City – Middlesbrough FC 1:0 (1:0), Luton Town – Hull City 0:3 (0:0), Millwall FC – Queens Park Rangers 1:2 (0:0), Nottingham Forest – Barnsley FC 1:0 (0:0), Reading FC – Blackburn Rovers 1:2 (0:1), Sheffield Wednesday – Fulham FC 1:1 (0:1), Wigan Athletic – Charlton Athletic 2:0 (1:0); Westbromwich Albion – Huddersfield Town 4:2 (1:2)

9. Runde: 27./28./29.9.2019: *Fulham FC – Wigan Athletic, Stoke City – Nottingham Forest; Queens Park Rangers – Westbromwich Albion, Blackburn Rovers – Luton Town, Charlton Athletic – Leeds United, Derby County – Birmingham City, Huddersfield Town – Millwall FC, Hull City – Cardiff City, Middlesbrough FC – Sheffield Wednesday, Preston North End – Bristol City, Swansea City – Reading FC; Barnsley FC – Brentford FC*

LEAGUE 1

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ipswich Town (Ab)	9	6	3	0	16:4	21	2	2	0	4	1	0
2. Coventry City	9	5	4	0	15:9	19	5	0	0	0	4	0
3. Wycombe Wanderers	10	5	4	1	15:10	19	5	1	0	0	3	1
4. Fleetwood Town	9	5	2	2	17:13	17	4	1	0	1	1	2
5. AFC Sunderland	9	4	4	1	14:11	16	2	2	0	2	2	1
6. FC Blackpool	10	4	4	2	14:12	16	3	1	1	1	3	1
7. Doncaster Rovers	8	4	3	1	11:7	15	4	1	1	0	2	0
8. Bristol Rovers	10	4	3	3	13:12	15	2	3	0	2	0	3
9. Peterborough United	9	4	2	3	20:10	14	2	1	1	2	1	2
10. Lincoln City (A)	10	4	1	5	14:15	13	3	0	2	1	1	2
11. Shrewsbury Town	9	3	4	2	9:10	13	2	2	0	1	2	2
12. Oxford United	10	2	3	5	19:15	12	2	1	1	1	2	3
13. Rotherham U. (Ab)	8	3	3	2	12:8	12	1	2	1	2	1	1
14. Burton Albion	9	3	3	3	11:9	12	1	1	2	2	2	1
15. Milton Keynes Dons (A)	9	4	0	5	11:13	12	3	0	3	1	0	3
16. Gillingham FC	9	2	4	3	14:10	10	2	1	2	0	3	1
17. Rochdale FC	9	2	4	3	10:14	10	0	3	1	2	1	2
18. Tranmere Rovers (A)	9	2	3	4	14:16	9	2	2	1	0	1	3
19. Accrington Stanley	9	1	4	4	11:17	7	1	1	2	0	3	2
20. Portsmouth FC	7	1	3	3	9:10	6	1	2	0	0	1	3
21. Southend United	9	1	1	7	11:24	4	0	1	3	1	0	4
22. AFC Wimbledon	10	0	3	7	9:18	3	0	3	2	0	0	5
23. Bolton W. (-12) (Ab)	8	0	3	5	2:24	-9	0	3	1	0	0	4

9. Runde; 17.9.2019: Bristol Rovers – Gillingham FC 1:1 (1:0), Coventry City – AFC Wimbledon 2:1 (1:1), Doncaster Rovers – Blackpool FC 0:1 (0:0), MK Dons – Ipswich Town 0:1 (0:1), Portsmouth FC – Burton Albion 2:2 (1:2), Rochdale FC – Lincoln City 1:1 (1:0), Shrewsbury Town – Southend United 4:3 (2:1), Sunderland AFC – Rotherham United 1:1 (1:0), Tranmere Rovers – Peterborough United 2:2 (0:0), Wycombe Wanderers – Accrington Stanley 1:1 (0:1), Bolton Wanderers – Oxford United 0:0; *Fleetwood Town spielfrei*

10. Runde; 21.9.2019: AFC Wimbledon – Bristol Rovers 1:3 (1:1), Accrington Stanley – Blackpool FC 1:1 (1:0), Bolton Wanderers – Sunderland AFC 1:1 (0:0), Doncaster Rovers – Peterborough United 2:0 (2:0), Fleetwood Town – Rochdale FC 2:1 (1:1), Gillingham FC – Ipswich Town 0:1 (0:1), Lincoln City – Oxford United 0:6 (0:2), MK Dons – Southend United 0:1 (0:1), Rotherham United – Shrewsbury Town 0:0, Tranmere Rovers – Burton Albion 2:1 (0:0), Wycombe Wanderers – Portsmouth FC 1:0 (0:0); Coventry City spielfrei

11. Runde; 27/28.9.2019: *Blackpool FC – Lincoln City; Bristol Rovers – Rotherham United, Coventry City – Doncaster Rovers, Ipswich Town – Tranmere Rovers, Oxford United – Gillingham FC, Peterborough United – AFC Wimbledon, Portsmouth FC – Bolton Wanderers, Rochdale FC – Wycombe Wanderers, Shrewsbury Town – Fleetwood Town, Southend United – Accrington Stanley, Sunderland AFC – MK Dons; Burton Albion spielfrei*

LEAGUE 2

3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Exeter City	10	6	4	0	15:7	22	3	2	0	3	2	0
2. Crewe Alexandra	10	7	0	3	17:12	21	3	0	2	4	0	1
3. Cheltenham Town	10	6	2	2	19:9	20	4	2	0	2	1	2
4. Swindon Town	10	6	2	2	18:11	20	3	0	2	3	2	0
5. Forest Green Rovers	10	5	3	2	7:5	18	3	1	1	2	2	1
6. Bradford City (Ab)	10	5	2	3	14:9	17	3	1	1	2	1	2
7. Newport County	10	4	5	1	9:6	17	3	2	0	1	3	1
8. Crawley Town	10	4	4	2	16:13	16	3	1	1	1	3	1
9. Grimsby Town	10	4	3	3	16:12	15	2	2	1	2	1	2
10. Colchester United	10	4	3	3	11:8	15	2	2	1	2	1	2
11. Cambridge United	10	4	2	4	13:10	14	1	1	3	3	1	1
12. Northampton Town	10	4	2	4	12:10	14	2	1	2	2	1	2
13. Port Vale	10	3	4	3	11:14	13	3	3	0	0	1	3
14. Plymouth Argyle (Ab)	10	3	3	4	14:13	12	2	2	1	1	1	3
15. Macclesfield Town	10	3	3	4	10:11	12	2	2	1	1	1	3
16. Walsall FC (Ab)	10	3	3	4	5:9	12	2	1	2	2	1	2
17. Salford City (A)	10	2	5	3	12:16	11	2	2	1	0	3	2
18. Carlisle United	10	3	2	5	12:18	11	1	2	2	2	0	3
19. Oldham Athletic	10	2	4	4	12:15	10	1	2	2	1	2	2
20. Mansfield Town	10	2	4	4	12:15	10	1	2	1	1	2	2
21. Leyton Orient (A)	10	2	3	5	12:18	9	1	1	3	1	2	2
22. Morecambe FC	10	1	3	6	9:19	6	0	2	3	1	1	3
23. Scunthorpe U. (Ab)	10	1	2	7	10:18	5	1	2	2	0	0	5
24. Stevenage FC	10	0	4	6	6:14	4	0	1	4	0	3	2

9. Runde; 17.9.2019: Carlisle – Forest Green Rovers 0:0, Cheltenham – Bradford 3:2 (0:0), Crawley – Plymouth Argyle 2:2 (1:0), Exeter City – Port Vale 2:0 (0:0), Leyton Orient – Crewe Alexandra 1:2 (1:1), Macclesfield – Newport 1:1 (1:1), Mansfield – Cambridge 0:4 (0:0), Morecambe – Wallsall 0:1 (0:1), Salford – Grimsby 1:0 (1:0), Scunthorpe United – Oldham 2:2 (0:0), Stevenage – Northampton 0:1 (0:0), Swindon – Colchester 0:3 (0:1)

10. Runde; 21.9.2019: Bradford – Carlisle 3:1 (2:1), Cambridge – Swindon 0:1 (0:1), Colchester – Leyton Orient 2:1 (2:1), Crewe Alexandra – Salford 4:1 (0:1), Forest Green Rovers – Stevenage 0:0, Grimsby – Macclesfield 1:0 (0:0), Newport – Exeter 1:1 (0:1), Northampton – Crawley 2:2 (1:1), Oldham – Morecambe 3:1 (1:0), Plymouth Argyle – Cheltenham 0:2 (0:1), Port Vale – Mansfield 2:2 (1:1), Wallsall – Scunthorpe 1:0 (0:0)

11. Runde; 28.9.2019: *Carlisle – Oldham, Cheltenham – Crewe Alexandra, Crawley – Wallsall, Exeter City – Grimsby Town, Leyton Orient – Port Vale, Macclesfield – Colchester, Mansfield Town – Plymouth Argyle, Morecambe FC – Northampton Town, Salford – Forest Green Rovers, Scunthorpe – Bradford, Stevenage FC – Cambridge United, Swindon Town – Newport*

NATIONAL L.

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Bromley FC	12	7	5	0	21:13	26	4	2	0	3	3	0
2. Halifax Town	12	8	1	2	23:13	25	5	0	1	3	1	2
3. Woking FC (A)	12	7	4	1	21:11	25	3	2	1	4	2	0
4. Yeovil Town (Ab)	12	7	1	4	18:12	22	4	1	1	3	0	3
5. Dover Athletic	12	6	2	4	17:14	20	1	2	3	5	0	1
6. Barnet FC	11	5	4	2	16:13	19	3	2	1	2	2	1
7. Dagenham & R.	12	5	4	3	16:15	19	3	1	2	2	3	1
8. Maidenhead United	12	5	3	4	17:11	18	1	2	3	4	1	1
9. Stockport C. (Ab)	12	5	2	5	15:18	17	4	0	2	1	2	3
10. Barrow AFC	12	5	1	6	19:17	16	3	0	3	2	1	3
11. Torquay United (A)	12	4	4	4	17:18	16	3	1	2	1	3	2
12. Boreham Wood	12	4	3	5	19:14	15	2	2	2	2	1	3
13. Sutton United	12	3	6	3	16:14	15	1	3	2	2	3	1
14. Hartlepool United	12	4	3	5	15:19	15	1	2	3	3	1	2
15. Solihull Moors	11	4	2	5	17:15	14	3	0	2	1	2	3
16. Notts County (Ab)	12	3	5	4	16:14	14	2	3	1	1	2	3
17. Aldershot Town	12	4	2	6	11:15	14	1	2	3	3	0	3
18. Harrogate Town	12	3	4	5	14:17	13	2	2	1	1	2	4
19. AFC Fylde	11	3	4	4	15:19	13	2	2	1	1	2	3
20. Eastleigh FC	12	3	4	5	11:15	13	2	3	1	1	1	4
21. Wrexham AFC	11	2	5	4	14:17	11	2	3	1	0	2	3
22. Chorley FC (A)	12	1	6	5	11:24	9	1	3	2	0	3	2
23. Chesterfield FC	12	1	5	6	14:23	8	1	1	3	0	4	3
24. Ebbsfleet United	12	1	4	7	13:25	7	0	2	4	0	2	4

Nachtragsspiel; 17.9.2019: Barnet FC – Aldershot Town 2:0 (0:0)

12. Runde; 21.9.2019: Aldershot – Wrexham 1:0 (0:0), Boreham Wood – Stockport 4:0 (3:0), Bromley – Notts County 2:1 (1:1), Chorley – Woking 1:1 (1:1), Ebbsfleet – Barrow 0:3 (0:1), Halifax – Barnet 4:2 (2:2), Hartlepool – Dover 0:2 (0:1), Maidenhead – Harrogate Town 1:1 (1:1), Solihull Moors – Yeovil Town 0:1 (0:0), Sutton – Chesterfield 4:0 (2:0), Torquay – Dagenham & Red 0:0, Fylde – Eastleigh 3:1 (1:0)

13. Runde; 24.9.2019: *Fylde – Wrexham, Aldershot – Yeovil, Boreham Wood – Notts County, Bromley – Woking, Chorley – Barrow, Ebbsfleet – Barnet, Halifax Town – Harrogate, Hartlepool – Chesterfield, Maidenhead – Dover, Solihull Moors – Stockport, Sutton United – Dagenham & Red, Torquay United – Eastleigh*

14. Runde; 28.9.2019: *Barnet – Solihull Moors, Barrow – Maidenhead, Chesterfield – Aldershot, Dagenham & Red – Chorley, Eastleigh – Hartlepool, Harrogate – Sutton United, Notts County – Fylde, Stockport – Torquay United, Woking – Boreham Wood, Wrexham – Ebbsfleet, Yeovil – Bromley, Dover – Halifax Town*

David Silva sorgte mit seinem 1:0 gegen Watford für das bislang schnellste Tor in dieser Premier-League-Saison

MANCHESTER CITY **wieder in der Spur**

Torschuss-Laune

WATFORD-DEBAKEL. Titelverteidiger Manchester City hat die Niederlage in Norwich schnell weggesteckt und mit einem 8:0-Kantersieg gegen Schlusslicht Watford gezeigt, dass man Liverpool die Stirn bieten will.

Der bisher höchste Premier-League-Sieg ist ein 9:0 von Manchester United gegen Ipswich Town in der Saison 1994/95. Auf diesen fehlte Titelverteidiger Manchester City am vergangenen Wochennede gerade einmal ein Treffer – trotzdem haben die *Citizens* beim 8:0-Kantersieg gegen Tabellenschlusslicht FC Watford für jede Menge Einträge in die Geschichtsbücher gesorgt…

● Schon nach 18 Spielminuten lag die Elf von Pep Guardiola nach Toren von David Silva, Sergio Agüero, Riyad Mahrez, Bernardo Silva und Nicolas Otamendi mit 5:0 in Führung – fünf Tore in so kurzer Zeit gelangen bisher noch keinem Premier-League-Verein.

● Im letzten FA-Cup-Finale setzte sich City gegen Watford mit 6:0 durch. Damit ist man jetzt das erste Team seit Chelsea (2010 gegen Wigan), das in zwei aufeinanderfolgenden Partien gegen ein Team aus der Top-Liga sechs oder mehr Tore geschossen hat.

● Das 1:0 des Spaniers David Silva nach nur 52 Sekunden war das schnellste der laufenden Saison.

● Ein Jubiläum gab's für Sergio Agüero, der jetzt als erster Spieler seit Romelu Lukaku im Dezember 2015 in sieben Liga-Spielen in Serie getroffen hat: Das zwischenzeitliche 2:0 des Argentiniers war sein 100. Tor im heimischen Stadion – mehr Heimtreffer schafften nur Thierry Henry (Arsenal/114) und Wayne Rooney (ManUnited/101).

„Eine Niederlage kann passieren – wichtig ist die Einstellung und wie man darauf reagiert" ManCity-Coach Pep Guardiola

Klar, dass Trainer Pep Guardiola mit seinem Team zufrieden war: „Wir haben letzte Woche in Norwich verloren, das kann passieren! Wichtig ist die Einstellung und wie man darauf reagiert …"

Während also bei City gefeiert wurde, leckte der FC Watford seine Wunden. Immerhin war es die höchste Niederlage der Vereinsgeschichte in einer der vier höchsten Ligen Englands. Und acht Treffer hatten die *Hornets* zuvor auch erst zwei Mal kassiert: Im Jänner 1926 gegen Aberdare Athletic und 1959 gegen Crystal Palace. ●

KICK & RASCH

Sieg zum Jubiläum

Der FC Liverpool ist einfach nicht zu stoppen! Auch von Chelsea nicht. Trent-Alexander Arnold und Roberto Firmino sorgten mit ihren Treffern dafür, dass **Jürgen Klopp** (Bild) in seinem 150. Spiel als Premier-League-Coach seinen 92. Sieg einfahren konnte. Nur José Mourinho hatte im selben Zeitraum eine noch bessere Siegquote – er jubelte über 105 Erfolge. Klopp führte die *Reds* allerdings zum zweiten Mal hintereinander zu sechs Auftaktsiegen – dieses Kunststück ist *The Special One* nie gelungen. Und auch keinem anderen Coach. Saisonübergreifend war das 2:1 in London der siebente Liga-Sieg in Folge in einem Auswärtsspiel – Vereinsrekord!

Angstgegner auf der Bank

Rekordmeister Manchester United verliert langsam aber sicher die Spitzengruppe der Liga aus den Augen. Denn die *Red Devils* können auswärts nicht mehr gewinnen. Nachdem Ole-Gunnar Solskjær seine ersten neun Spiele als United-Coach in der Fremde gewonnen hat, klappt jetzt gar nichts mehr. Die 0:2-Pleite bei West Ham war bereits das neunte Auswärtsspiel ohne Sieg! Drei Mal holte man einen Punkt, sechs Spiele gingen verloren. Und Hammers-Trainer **Manuel Pellegrini** (Bild) ist überhaupt ein echter Angstgegner: Der 66-Jährige ist der erste Coach, der gegen vier verschiedene United-Trainer gewinnen konnte – gegen David Moyes, Louis van Gaal, José Mourinho und jetzt eben Solskjær…

Ex-Teamspieler suspendiert

Der englische Fußballverband hat den ehemaligen Nationalstürmer **Peter Beardsley** (Bild) – WM-Teilnehmer 1986 und 1990 – wegen rassistischer Kommentare bis zum 29. April 2020 gesperrt. Dem 58-Jährigen wurden während seiner Zeit als U23-Coach von Newcastle United drei Vergehen vorgeworfen. Beardsley, der 59 Länderspiele für England absolvierte, bestreitet die Vorwürfe. Inzwischen trennte sich Newcastle von Beardsley. „Bei den drei Vorfällen hat er sich eindeutig rassistisch geäußert", heißt es. Das sei total inakzeptabel. „In einer Zeit, in der Rassismus im Fußball weit verbreitet ist, ist es besonders wichtig, dass Äußerungen wie die von Herrn Beardsley strengstens bestraft werden", betonte die FA.

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

						HEIM			AUSWÄRTS		
1. Athletic Bilbao	5	3	2	0	6:1	11	3	0	0	0	2	0
2. Real Madrid (CL)	5	3	2	0	10:6	11	1	1	0	2	1	0
3. Granada CF (A)	5	3	1	1	11:5	10	1	0	1	2	1	0
4. Real Sociedad	5	3	1	1	7:4	10	1	0	0	2	1	1
5. FC Sevilla (E)	5	3	1	1	5:2	10	0	1	1	3	0	0
6. Atlético Madrid (CL)	5	3	1	1	5:4	10	2	1	0	1	0	1
7. Villarreal CF	5	2	2	1	12:8	8	1	2	0	1	0	1
8. FC Barcelona (M)	5	2	1	2	12:9	7	2	0	0	0	1	2
9. Levante UD	5	2	1	2	6:5	7	2	1	0	0	0	2
10. CA Osasuna (A)	5	1	4	0	4:3	7	0	3	0	1	1	0
11. Getafe CF (E)	5	1	3	1	7:6	6	1	2	0	0	1	1
12. Valencia CF (C,CL)	5	1	2	2	6:8	5	1	2	0	0	0	2
13. Deportivo Alavés	5	1	2	2	2:4	5	1	1	1	0	1	1
14. Real Betis Sevilla	5	1	2	2	6:9	5	1	1	1	0	1	1
15. Real Valladolid	5	1	2	2	4:7	5	0	1	0	1	1	2
16. Celta de Vigo	5	1	2	2	3:6	5	1	0	2	0	2	0
17. RCD Mallorca (A)	5	1	1	3	4:8	4	1	1	1	0	0	2
18. RCD Espanyol (E)	5	1	1	3	3:9	4	0	0	3	1	1	0
19. SD Eibar	5	0	2	3	4:7	2	0	0	1	0	2	2
20. CD Leganés	5	0	1	4	2:8	1	0	0	3	0	1	1

5. Runde; 20./21./22.9.2019:
CA Osasuna – Real Betis Sevilla 0:0
– 20.9., 15.569
CF Villarreal – Real Valladolid 2:0 (0:0)
Tore: S. Cazorla (78./Elfmeter), Ontiveros (89.) – 21.9., 16.195
UD Levante – SD Eibar 0:0
– 21.9., 18.904
Atlético Madrid – Celta de Vigo 0:0
– 21.9., 57.701
Granada CF – FC Barcelona 2:0 (1:0)
Tore: Azeez (2.), Vadillo (66./Elfmeter) – 21.9., 18.880
Getafe CF – RCD Mallorca 4:2 (2:0)
Tore: I. Baba (7./Eigentor), J. Molina (33./Elfmeter), Nyom (63.), A. Rodriguez (84.); Budimir (70., 77.) – 22.9., 11.338
Espanyol Barcelona – Real Sociedad 1:3 (0:2)
Tore: Zaldua (71./Eigentor); W. José (18., 34.), Isak (75.) – 22.9., 19.173
Valencia CF – CD Leganés 1:1 (1:1)
Tore: Parejo (21./Elfmeter); Oscar (35.) – 22.9., 39.014
Athletic Bilbao – Deportivo Alavés 2:0 (1:0)
Tore: R. Garcia (38./Elfmeter), Muniain (72.) – 22.9., 45.143
FC Sevilla – Real Madrid 0:1 (0:0)
Tor: Benzema (64.) – 22.9., 42.354

6. Runde; 24./25./26.9.2019: *Real Valladolid – Granada, Betis Sevilla – Levante, Barcelona – Villarreal CF; Leganés – Athletic Bilbao, Mallorca – Atlético Madrid, Valencia – Getafe, Real Madrid – Osasuna; Eibar – FC Sevilla, Celta Vigo – Espanyol, Real Sociedad – Deportivo Alavés*

7. Runde; 27./28./29.9.2019: *Villarreal CF – Betis Sevilla; Athletic Bilbao – Valencia, Getafe – Barcelona, Granada – Leganés, Atlético Madrid – Real Madrid; Espanyol – Real Valladolid, Eibar – Celta Vigo, Deportivo Alavés – Mallorca, Levante – Osasuna, FC Sevilla – Real Sociedad*

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

						HEIM			AUSWÄRTS		
1. UD Almería	7	5	2	0	13:3	17	3	0	0	2	2	0
2. FC Cadiz	7	5	1	1	11:7	16	3	1	0	2	0	1
3. Real Saragossa	6	4	2	0	10:2	14	3	2	0	1	0	0
4. CD Fuenlabrada (A)	6	4	1	1	8:5	13	1	1	0	3	0	1
5. SD Huesca (Ab)	7	4	0	3	6:4	12	2	0	1	2	0	2
6. Albacete Balompié	7	4	0	3	4:9	12	2	0	1	2	0	2
7. AD Alcorcón	7	3	2	2	12:10	11	1	0	2	2	1	1
8. SD Ponferradina (A)	7	2	4	1	12:9	10	2	2	0	0	2	1
9. Rayo Vallecano (Ab)	7	2	4	1	11:9	10	2	2	0	0	2	1
10. FC Girona (Ab)	7	3	1	3	7:8	10	3	1	0	0	0	3
11. CD Numancia	7	2	3	2	9:8	9	2	1	1	0	2	1
12. FC Elche	7	2	3	2	7:7	9	0	2	1	2	1	1
13. CD Lugo	7	1	5	1	8:8	8	1	2	1	0	3	0
14. CD Teneriffa	7	2	2	3	8:10	8	1	1	1	1	1	2
15. Sporting Gijón	7	1	4	2	6:6	7	1	3	0	0	1	2
16. Racing Santander (A)	7	1	3	3	9:9	6	1	1	2	0	2	1
17. Málaga CF	7	1	3	3	4:6	6	0	2	1	1	1	2
18. Dep. La Coruña	7	1	3	3	9:13	6	1	1	1	0	2	2
19. UD Las Palmas	7	1	3	3	4:8	6	1	1	2	0	2	1
20. CD Mirandés (A)	7	1	3	3	8:14	6	1	2	1	0	1	2
21. Extremadura UD	7	0	3	4	4:9	3	0	1	2	0	2	2
22. Real Oviedo	7	0	2	5	7:13	2	0	2	1	0	0	4

6. Runde; 17./18./19.9.2019: Málaga – Rayo Vallecano 1:1 (1:0), Racing Santander – Mirandes 4:0 (2:0), Almería – Girona 3:1 (1:0), Alcorcón – Cadiz 3:0 (1:0); Lugo – Ponferradina 2:2 (2:0), Huesca – Albacete Balompié 0:1 (0:1), Deportivo La Coruña – Numancia 3:3 (0:1); Elche – Teneriffa 1:1 (1:0), Real Oviedo – Extremadura 1:1 (0:0), Las Palmas –Sporting Gijón 1:0 (0:0); *Fuenlabrada – Real Saragossa verschoben*
7. Runde; 20./21./22.9.2019: Mirandes – Alcorcón 2:2 (2:1), Cadiz – Deportivo La Coruña 0:0, Real Saragossa – Lugo 0:0, Rayo Vallecano – Almería 1:1 (0:0), Albacete Balompié – Málaga 1:0 (0:0); Ponferradina – Real Oviedo 2:1 (0:0), Girona – Las Palmas 1:0 (0:0), Numancia – Elche 1:1 (1:1), Sporting Gijón – Racing Santander 1:1 (1:0), Teneriffa – Fuenlabrada 0:1 (0:0), Extremadura – Huesca 0:1 (0:1)

Karim Benzema erzielte bei Reals 1:0-Sieg in Sevilla bereits sein neuntes Kopftor in diesem Jahr

ZINÉDINE ZIDANE **wieder fest(er) im Sattel**

Reals Lebenszeichen

BARCELONA IN DER KRISE. Athletic Bilbao ist Tabellenführer. Überraschend! Und trotzdem gehören die Schlagzeilen natürlich weiterhin Real Madrid und Barcelona...

Völlig überraschend lacht Athletic Bilbao nach dem 2:0-Heimsieg gegen Alaves von der Tabellenspitze. Mit elf Punkten hat die Elf von Gaizka Garitano den besten Saisonstart seit der Saison 1993/1994 hingelegt und liegt dank der besseren Tordifferenz vor Real Madrid, das sich im Schlager gegen Angstgegner FC Sevilla dank eines Benzema-Treffers mit 1:0 durchsetzte und sich so den Frust nach der 0:3-Pleite gegen PSG in der Champions League von der Seele siegte. „Das war vermutlich die beste Leistung seit meiner Rückkehr", zeigte sich Trainer Zinédine Zidane, der vor dem Sevilla-Spiel schon mit José Mourinho als seinen möglichen Nachfolger konfrontiert wurde, zufrieden: „Man hat uns arg hinterfragt und wir haben 90 Minuten auf sehr hohem Niveau geliefert – das macht mich glücklich, macht mich stolz." Und sein Kapitän legte nach: „Wir haben eindrucksvoll bewiesen, dass wir hinter *Zizou* stehen. Jetzt über andere Trainer zu sprechen, ist respektlos – und an Real Madrid zu zweifeln ... einfach nur verrückt!"

„Jetzt über andere Trainer zu sprechen, ist respektlos – und an Real Madrid zu zweifeln ... einfach nur verrückt!"
Real-Kapitän Sergio Ramos

Verrückt war das Ergebnis am Wochenende in Granada – der Aufsteiger zwang den FC Barcelona mit 2:0 in die Knie. Damit hat der Titelverteidiger den schlechtesten Saisonstart seit 25 Jahren hingelgt. 1994/95 war man unter Johan Cruyff ebenfalls in die Saison hineingestolpert ... und am Ende auf Platz vier gelandet. Daran will man bei den Katalanen natürlich noch nicht denken. Aber Stürmer Luis Suárez gibt zu: „Das ist eine wirklich besorgniserregende Niederlage, eine die weh tut. Jetzt ist Analyse und vor allem Selbstkritik gefragt." Die es bei Trainer Alejandro Valverde auch schon gibt: „Ich bin verantwortlich für diese Niederlage. Natürlich sind die Spieler die handelnden Personen – aber ich als Coach fühle mich zuständig dafür, was geschieht."

PARIS SG **wieder mit Last-Minute-Sieg**

Kaum zu knacken

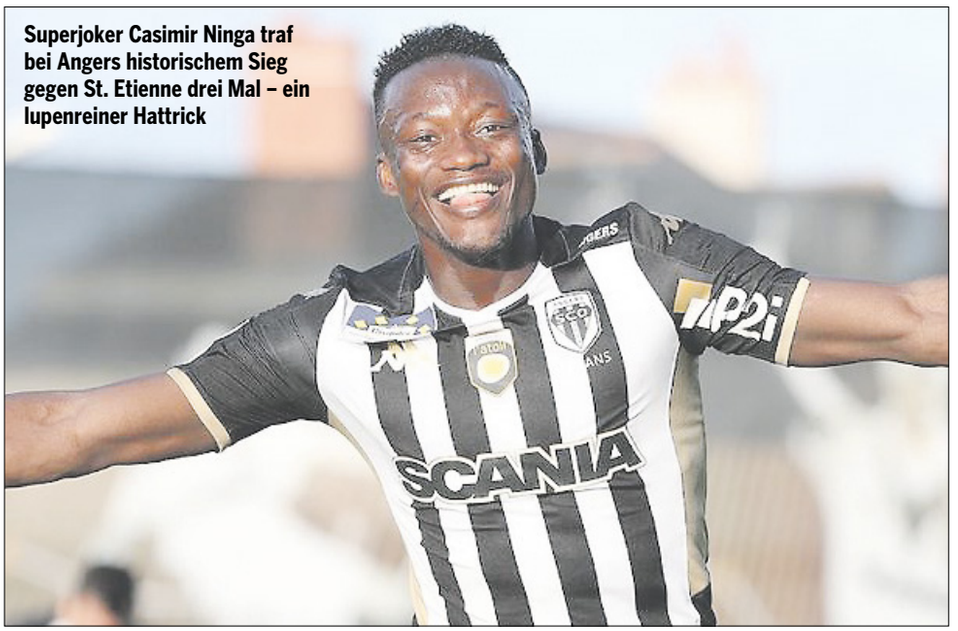
ÜBERRASCHUNGSTEAM ANGERS. In den letzten Jahren stürmte Paris SG immer zum Titel. Jetzt kann man sich vor allem auf die Defensive verlassen ... und auf Superstar Neymar!

Kein Kylian Mbappé. Kein Edinson Cavani. Kein Julian Draxler. Und auch Neuzugang Mauro Icardi musste passen ... Aber Titelverteidiger Paris SG hat ja wieder Neymar. Wie schon in der vergangenen Woche war der Brasilianer in der Schlussphase zur Stelle und sorgte mit seinem Treffer für den 1:0-Erfolg im Schlager gegen Olympique Lyon. Es war sein 36. Treffer für die Hauptstädter. Insgesamt war er in seinen nunmehr 39 Liga-Spielen an 56 Toren beteiligt. „Man hat wieder gesehen, dass er zu 100 Prozent bei uns ist“, war Trainer Thomas Tuchel natürlich zufrieden. „Er ist hier, um zu treffen, um zu helfen ... einfach um entscheidend zu sein.“ Aber momentan ist nicht nur der Brasilianer wichtig für die Pariser, sondern besonders auch die Defensive, über die Tuchel regelreecht ins Schwärmen gerät. Kein Wunder – bislang hat man erst zwei Treffer kassiert. So stabil ist man seit der Saison 1996/97 nicht mehr gestartet. In den letzten acht Partien stand sechs Mal die Null. „Das zeigt, dass wir in dieser Saison einen großen Schritt nach vorne gemacht haben“, ist Tuchel überzeugt, dass er mit seinem Team diesmal wirklich Großes erreichen kann. Nicht nur in der Meisterschaft!

„Neymar ist hier um zu treffen, um zu helfen ... einfach um entscheidend zu sein“

PSG-Trainer Thomas Tuchel

In der auch Underdog Angers für Furore sorgt. Die Elf von Stéphane Moulin feierte trotz eines 0:1-Pausenrückstandes den ersten Heimsieg gegen St. Etienne seit dem 23. Oktober 1976 und den ersten Erfolg nach 18 Liga-Duellen ohne Dreier. Mit 4:1 fiel er am Ende ganz souverän aus. Mann des Tages war Casimir Ninga. Der 26-Jährige, der im Sommer von Caen gekommen ist, erzielte einen lupenreinen Hattrick und schoss seine Farben so nicht nur zum Sieg, sondern auch auf Platz zwei in der Tabelle. Der erst in der 69. Minute eingewechselte Ninga ist zudem der erste Joker seit Ireneusz Jelen (am 20. Oktober 2007 für Auxerre gegen Lorient), der drei Treffer erzielte. „Ich freue mich für ihn, aber noch mehr natürlich für das Team, das heute Historisches geleistet hat“, war Coach Moulin mehr als happy. ●



Superjoker Casimir Ninga traf bei Angers historischem Sieg gegen St. Etienne drei Mal – ein lupenreiner Hattrick

FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Paris SG (M)	6	5	0	1	12:2	15	3	0	0	2	0	1
2. Angers SCO	6	4	0	2	13:10	12	4	0	0	0	0	2
3. OGC Nizza	6	4	0	2	10:8	12	2	0	1	2	0	1
4. Stade Rennes (C)	6	3	2	1	7:4	11	1	1	1	2	1	0
5. Ol. Marseille	6	3	2	1	8:7	11	1	1	1	2	1	0
6. OSC Lille (CL)	6	3	1	2	8:6	10	3	0	0	0	1	2
7. FC Nantes	6	3	1	2	6:5	10	2	1	0	1	0	2
8. Girondins Bordeaux	6	2	3	1	9:7	9	1	2	0	1	1	1
9. Olympique Lyon (CL)	6	2	2	2	12:5	8	1	1	1	1	1	1
10. Stade Reims	6	2	2	2	4:2	8	1	2	0	1	0	2
11. Nîmes Olympique	6	2	2	2	7:7	8	2	0	1	0	2	1
12. HSC Montpellier	6	2	2	2	5:5	8	2	0	1	0	2	1
13. FC Toulouse	6	2	2	2	6:8	8	2	0	0	0	2	2
14. SC Amiens	6	2	1	3	7:9	7	1	1	1	1	0	2
15. Stade Brest (A)	6	1	4	1	5:7	7	1	2	0	0	2	1
16. RC Strasbourg (LC)	6	1	3	2	5:7	6	1	2	1	0	1	1
17. AS St. Etienne (E)	6	1	2	3	6:12	5	0	2	0	1	0	3
18. FC Metz (A)	6	1	1	4	5:10	4	1	0	2	0	1	2
19. AS Monaco	6	0	3	3	7:14	3	0	1	2	0	2	1
20. Dijon FCO	6	0	1	5	2:9	1	0	1	2	0	0	3

6. Runde; 20./21./22.9.2019:
RC Strasbourg – FC Nantes 2:1 (0:1)
Tore: Lienard (66.), Ajorque (89./Elfmeter); K. Coulibaly (28.) – 20.9., 24.013
Olympique Marseille – HSC Montpellier 1:1 (0:1)
Tore: Germain (74.); B. Sarr (17./ET) – Rot: B. Kamara (90.+1/OM); Ferri (90.+1/Montpellier); Gelb-Rot: Payet (90.+4/OM); 21.9., 48.007
Girondins Bordeaux – Stade Brest 2:2 (1:2)
Tore: Briand (6.), P. Castro (69.); Grandsir (20.), Autret (45.) – 21.9., 15.213
FC Metz – SC Amiens 1:2 (0:1)
Tore: H. Diallo (68.); Guirassy (39.), Dibassy (54.) – 21.9., 15.106
OGC Nizza – Dijon FCO 2:1 (1:1)
Tore: Dolberg (29.), Atal (47.); Tavares (22.) – 21.9., 16.255
Nîmes Olympique – FC Toulouse 1:0 (1:0)
Tor: Philippoteaux (39.) – Rot: B. Diakité (81./Toulouse); 21.9., 12.258
Stade Reims – AS Monaco 0:0
– 21.9., 14.426
Reims: Maresic nicht im Kader
Stade Rennes – Lille OSC 1:1 (0:0)
Tore: Hunou (68.); Ikone (46.) – 22.9., 25.772
Angers SCO – AS St. Etienne 4:1 (0:1)
Tore: Capelle (48.), Ninga (78., 84., 89.); Nordin (34.) – 22.9., 9.831
Olympique Lyon – Paris SG 0:1 (0:0)
Tor: Neymar (87.) – 22.9., 54.583

7. Runde; 24./25.9.2019: *Dijon – Marseille, Monaco – Nizza; Brest – Lyon, Nantes – Rennes, St. Etienne – Metz, Montpellier – Nîmes, Toulouse – Angers, Lille – Strasbourg, Amiens – Bordeaux, PSG – Reims*

8. Runde; 28./29.9.2019: *Lyon – Nantes, Bordeaux – PSG, Monaco – Brest, Angers – Amiens, Metz – Toulouse, Nizza – Lille, Reims – Dijon; Strasbourg – Montpellier, Nîmes – St. Etienne, Marseille – Rennes*

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

5 Tore:	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
	Victor Osimhen (Lille OSC)
4 Tore:	Dario Benedetto (Olympique Marseille)
	Memphis Depay (Olympique Lyon)
	Habib Diallo (FC Metz)

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Lorient	7	5	1	1	11:4	16	2	0	1	3	1	0
2. AC Le Havre	8	4	4	0	16:8	16	1	2	0	3	2	0
3. ES Troyes	8	5	1	2	12:7	16	2	0	2	3	1	0
4. Valenciennes FC	8	4	3	1	7:4	15	2	2	0	2	1	1
5. Clermont Foot	8	4	2	2	10:6	14	1	2	1	3	0	1
6. RC Lens	8	4	2	2	11:9	14	2	0	1	2	2	1
7. AC Ajaccio	8	4	2	2	11:9	14	1	2	1	3	0	1
8. Rodez AF (A)	7	3	3	1	12:7	12	3	1	0	0	2	1
9. FC Sochaux	8	3	3	2	8:5	12	3	2	0	0	1	2
10. Chamois Niortais	8	3	3	2	8:6	12	1	1	2	2	2	0
11. FC Chambly (A)	8	3	3	2	6:7	12	1	2	1	2	1	1
12. AJ Auxerre	7	3	2	3	13:10	11	2	1	1	1	1	2
13. AS Nancy	8	2	5	1	9:8	11	2	3	0	0	2	1
14. EA Guingamp (Ab)	8	2	3	3	9:12	9	1	2	1	1	1	2
15. Grenoble Foot	8	1	5	2	9:11	8	0	2	1	1	3	1
16. SM Caen (Ab)	8	1	3	4	5:11	6	0	1	3	1	2	1
17. US Orléans	8	0	4	4	5:9	4	0	1	3	0	3	1
18. Le Mans UC 72 (A)	8	1	0	7	9:18	3	1	0	4	0	0	3
19. LB Chateauroux	8	0	3	5	1:10	3	0	2	2	0	1	3
20. FC Paris	8	0	2	6	2:13	2	0	1	2	0	1	4

6. Runde; 16.9.2019: Lens – Châteauroux 1:0 (0:0)
7. Runde; 20./21./23.9.2019: Auxerre – Troyes 1:2 (1:1), Nancy – Chambly 3:0 (1:0), Sochaux – Guingamp 3:1 (2:1), Châteauroux – Grenoble 1:1 (1:0), Le Mans – AC Ajaccio 2:4 (0:0), Paris FC – Clermont 0:2 (0:2) – *Grbic (C) traf zum 2:0*, Orléans – Le Havre 2:2 (1:1), Valenciennes – Niort 1:1 (1:1); Caen – Lens 0:2 (0:1); *Lorient – Rodez am 23.9.*
8. Runde; 27./28./30.9.2019: *Niort – Auxerre, Troyes – Orléans, Chambly – Lorient, Rodez – Sochaux, Grenoble – Caen, AC Ajaccio – Valenciennes, Clermont – Nancy, Le Havre – Châteauroux; Lens – Paris FC; Guingamp – Le Mans*

Internationale Tabellen

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	6	4	2	0	20:6	14	2	0	0	2	2	0
2. PSV Eindhoven (CL)	6	4	2	0	15:4	14	2	1	0	2	1	0
3. Vitesse Arnheim	7	4	2	1	14:11	14	3	1	0	1	1	1
4. AZ Alkmaar (E)	6	4	1	1	13:3	13	2	1	0	2	0	1
5. Twente Enschede (A)	7	3	3	1	15:11	12	1	2	1	2	1	0
6. Willem II	7	4	0	3	10:11	12	2	0	2	2	0	1
7. FC Utrecht (E)	7	3	2	2	14:11	11	2	0	1	1	2	1
8. Sparta Rotterdam (A)	7	3	2	2	16:15	11	2	0	1	1	2	1
9. Heracles Almelo	7	3	2	2	11:12	11	1	1	2	2	1	0
10. Feyenoord (E)	6	2	4	0	11:9	10	1	2	0	1	2	0
11. VVV-Venlo	7	3	0	4	9:13	9	2	0	1	1	0	3
12. SC Heerenveen	7	1	4	2	8:9	7	0	4	0	1	0	2
13. FC Groningen	6	2	1	3	6:7	7	1	0	2	1	1	1
14. PEC Zwolle	7	2	1	4	13:16	7	1	0	1	1	0	3
15. ADO Den Haag	7	2	0	5	10:13	6	1	0	3	1	0	2
16. FC Emmen	7	1	1	5	8:17	4	1	1	2	0	0	3
17. Fortuna Sittard	6	0	2	4	8:16	2	0	1	2	0	1	2
18. RKC Waalwijk (A)	7	0	1	6	7:24	1	0	0	3	0	1	3

7. Runde; 20./21./22.9.2019: Twente Enschede – Heracles Almelo 2:3 (1:2); Sparta Rotterdam – RKC Waalwijk 4:0 (2:0), Willem II – VVV-Venlo 1:0 (1:0), FC Groningen – PEC Zwolle 2:0 (1:0), Vitesse Arnheim – Fortuna Sittard 4:2 (0:1); Herrenveen – FC Utrecht 1:1 (1:1), FC Emmen – Feyenoord 3:3 (2:2), ADO Den Haag – AZ Alkmaar 0:1 (0:0), PSV Eindhoven – Ajax Amsterdam 1:1 (0:0)

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Standard Lüttich (E)	8	6	0	2	20:6	18	4	0	0	2	0	2
2. Royal Antwerpen (E)	7	5	0	2	16:8	15	3	0	0	2	0	2
3. Royal Mouscron	8	4	3	1	11:8	15	3	1	0	1	2	1
4. Club Brügge (CL)	7	5	2	0	16:3	17	2	2	0	3	0	0
5. KAA Gent (E)	7	4	2	1	18:8	14	4	0	0	0	2	1
6. KV Mechelen (A,C)	8	4	2	2	14:11	14	2	1	0	2	1	2
7. Racing Genk (M)	8	4	1	3	13:10	13	3	0	1	1	1	2
8. SV Zulte-Waregem	8	3	3	2	10:10	12	2	1	1	1	2	1
9. SC Charleroi	7	3	2	2	11:10	11	2	1	1	1	1	1
10. St. Truiden VV	8	3	2	3	8:11	11	1	2	1	2	0	2
11. KV Oostende	8	3	1	4	11:16	10	2	0	2	1	1	2
12. KV Kortrijk	8	2	2	4	14:15	8	1	2	1	1	0	3
13. RSC Anderlecht	8	1	2	5	6:11	5	1	1	2	0	1	3
14. Cercle Brügge	8	1	0	7	7:19	3	1	0	3	0	0	4
15. Waasland-Beveren	8	0	3	5	5:19	3	0	1	3	0	2	2
16. KAS Eupen	8	0	3	5	4:19	3	0	2	2	0	1	3

8. Runde; 20./21./22.9.2019: KV Kortrijk – KV Mechelen 2:3 (1:0); SC Charleroi – St. Truiden VV 0:3 (0:1), Royal Antwerpen – Cercle Brügge 3:1 (1:1), Waasland-Beveren – Royal Mouscron 1:1 (0:1), Racing Genk – KV Oostende 3:1 (2:1); Standard Lüttich – KAS Eupen 3:0 (2:0), Club Brügge – RSC Anderlecht 2:1 (1:1), SV Zulte-Waregem – KAA Gent 2:2 (1:1)

ALBANIEN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. KF Tirana	5	3	1	1	9:3	10	2	1	0	1	0	1
2. FK Kukesi (C)	5	3	1	1	8:4	10	2	1	0	1	0	1
3. Skënderbeu Korçe	5	3	0	2	5:7	9	2	0	1	1	0	1
4. KS Bylis Ballsh (A)	5	2	2	1	6:3	8	1	1	0	1	1	1
5. Teuta Durrës (E)	5	2	2	1	4:2	8	2	1	0	0	1	1
6. Partizani Tirana (M)	5	2	1	2	3:3	7	1	1	0	1	0	2
7. Vllaznia Shkoder (A)	5	1	3	1	1:2	6	1	1	1	0	2	0
8. KF Laçi (E)	5	1	2	2	6:7	5	1	0	1	0	2	1
9. Luftëtari Gjirokaster	5	1	1	3	3:8	4	1	0	1	0	1	2
10. Flamurtari Vlorë	5	0	1	4	4:10	1	0	1	1	0	0	3

4. Runde; 14./15.9.2019: Luftëtari Gjirokaster – Flamurtari Vlore 2:1 (0:0), Teuta Durres – Vllaznia Shkoder 0:0, KF Tirana – Skënderbeu Korçe 3:1 (1:0); Bylis Ballsh – FK Kukesi 2:1 (1:1), KF Laçi – Partizani Tirana 1:0 (0:0)

5. Runde; 21./22.9.2019: Skënderbeu Korçe – Teuta Durres 1:0 (1:0), Partizani Tirana – Bylis Ballsh 1:1 (0:0), FK Kukesi – KF Tirana 2:1 (1:0); Vllaznia Shkoder – Luftëtari Gjirokaster 0:0, Flamurtari Vlore – KF Laçi 3:3 (2:1)

SCHWEDEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Djurgårdens IF	24	16	5	3	43:14	53	8	3	1	8	2	2
2. Malmö FF (E)	24	14	8	2	44:14	50	9	2	1	5	6	1
3. AIK Solna (M)	24	15	4	5	36:19	49	8	2	2	7	2	3
4. Hammarby IF	24	14	5	5	57:33	47	10	2	0	4	3	5
5. BK Häcken	24	13	5	6	39:21	44	8	1	3	5	4	3
6. IFK Göteborg	24	12	8	4	39:21	44	7	4	1	5	4	3
7. IFK Norrköping (E)	24	12	7	5	40:20	43	8	2	2	4	5	3
8. Örebro SK	24	8	5	11	35:39	29	3	3	6	5	2	5
9. Elfsborg Boras	24	7	8	9	31:40	29	5	5	2	2	3	7
10. Helsingborgs IF (A)	24	6	6	12	23:39	24	5	3	4	1	3	8
11. IK Sirius FK	24	6	4	14	27:43	22	3	1	8	3	3	6
12. Kalmar FF	24	4	10	10	20:36	22	1	7	4	3	3	6
13. Östersunds FK	24	4	9	11	21:38	21	3	5	4	1	4	7
14. Falkenbergs FF (A)	24	4	7	13	20:48	19	4	4	4	0	3	9
15. AFC Eskilstuna (A)	24	4	6	14	22:49	15	2	5	5	1	1	10
16. GIF Sundsvall	24	2	7	15	21:40	13	2	3	7	0	4	8

23. Runde; 16.9.2019: Djurgårdens IF – Helsingborgs IF 2:0 (0:0), AFC Eskilstuna – Elfsborg Boras 2:2 (1:0)

24. Runde; 20./21./22.9.2019: GIF Sundsvall – Djurgårdens IF 1:4 (1:3); Falkenbergs FF – Östersunds FK 1:0 (1:0), IFK Norrköping – Örebro SK 3:0 (2:0), Kalmar FF – BK Häcken 1:1 (1:0), IFK Göteborg – Sirius FK 2:1 (2:0); Hammarby IF – AIK Solna 2:1 (1:0), Helsingborgs IF – AFC Eskilstuna 2:1 (1:0), Elfsborg Boras – Malmö FF 0:3 (0:0)

FINNLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Inter Turku (C)	24	14	3	7	41:26	45	9	1	2	5	2	5
2. Kuopio PS (E)	24	13	7	4	41:23	46	6	4	2	7	3	2
3. Tampere Ilves	24	12	7	5	30:20	43	5	5	3	7	2	2
4. FC Honka	24	12	4	8	36:28	40	5	2	5	7	2	3
5. HJK Helsinki (M)	24	9	9	6	29:26	34	4	6	1	4	4	5
6. IFK Mariehamn	24	9	4	11	29:26	31	4	1	6	5	3	5

24. Runde; 21./22.9.2019: FC Honka – HJK Helsinki 3:1 (0:1); IFK Mariehamn – Kuopio PS 0:1 (0:0), Ilves Tampere – Inter Turku 1:0 (0:0)

ISLAND

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. KR Reykjavik (E)	21	15	4	2	42:22	49	9	2	0	6	2	2
2. UMF Breidablik (E)	21	11	5	5	44:29	38	5	3	2	6	2	3
3. FH Hafnarfjördur	21	10	4	7	37:36	34	7	1	2	3	3	5
4. UMF Stjarnan (C)	21	8	8	5	37:32	32	5	2	3	3	6	2
5. KA Akureyri	21	8	4	9	30:32	28	5	2	2	3	1	7
6. Fylkir Reykjavík	21	8	4	9	36:40	28	6	2	3	2	2	6
7. HK Kopavogs (A)	21	7	6	8	29:27	27	4	4	3	3	2	5
8. IA Akranes (A)	21	7	6	8	26:27	27	5	1	4	2	5	4
9. Valur Reykjavik (M)	21	7	5	9	36:34	26	5	2	4	3	3	5
10. Vikingur Reykjavik	21	6	7	8	32:34	25	4	4	3	2	3	5
11. UMF Grindavik	21	3	11	7	17:25	20	3	6	2	0	5	5
12. IB Vestmannaeyjar	21	2	4	15	21:49	10	2	3	5	0	0	10

20. Runde; 16./18.9.2019: Akranes – Grindavik 1:1 (1:0), Breidablik – Stjarnan 1:1 (0:1), Valur – KR Reykjavik 0:1 (0:1); Hafnarfjördur – Vestmannaeyar 6:4 (4:1), Fylkir – Vikingur 3:1 (1:0)

21. Runde; 22.9.2019: HK Kopavogs – Akranes 1:1 (0:0), Vikingur – Akureyri 2:3 (0:1), KR Reykjavik – Hafnarfjördur 3:2 (2:1), Grindavik – Valur 2:2 (1:1), Fylkir – Stjarnan 1:4 (0:0), Vestmannaeyar – Breidablik 1:1 (1:1)

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. FC Midtjylland (C)	10	8	2	0	14:2	26	4	1	0	4	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	10	7	1	2	16:8	22	3	1	0	4	0	2
3. Aarhus GF	10	5	2	3	14:7	17	3	0	1	2	2	2
4. FC Nordsjælland	10	5	1	4	18:16	16	4	1	0	1	0	4
5. Brøndby IF (E)	10	5	1	4	18:16	16	4	0	2	1	1	2
6. Odense BK	10	4	2	4	14:11	14	2	1	2	2	1	2
7. Aalborg BK	10	4	1	5	16:12	13	3	1	0	1	0	5
8. SønderjyskE	10	2	6	2	10:9	12	1	2	2	1	4	0
9. Hobro IK	10	2	6	2	12:13	12	1	4	1	1	2	1
10. Lyngby BK (A)	10	4	0	6	11:18	12	3	0	2	1	0	4
11. Randers FC	9	3	2	4	13:11	11	2	1	1	1	1	3
12. AC Horsens	9	3	1	5	7:16	10	1	0	4	2	1	1
13. Esbjerg fB (E)	10	2	4	6	7:16	8	2	2	2	0	0	4
14. Silkeborg IF (A)	10	0	3	7	12:27	3	0	1	4	0	2	3

9. Runde; 16.9.2019: Silkeborg – Odense 0:3 (0:2)

10. Runde; 20./22.9.2019: Odense – Aarhus 1:2 (0:1); Hobro – SønderjyskE 1:1 (0:1), Nordsjælland – Aalborg 2:1 (1:0), Silkeborg – Lyngby 2:3 (2:1), Esbjerg – Brøndby 3:1 (2:1), FC Kopenhagen – Midtjylland 0:0; *Randers – Horsens am 23.9.*

FÄRÖER

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. B36 Torshavn (C)	23	18	2	3	46:18	56	10	1	1	8	1	2
2. KI Klaksvik (E)	23	17	3	3	50:16	54	8	2	1	9	1	2
3. NSI Runavik (E)	23	16	3	4	58:25	51	9	1	2	7	2	2
4. HB Torshavn (M)	22	13	5	4	55:22	44	9	2	1	4	3	3
5. Vikingur Gøta	22	13	3	6	45:31	42	7	3	1	6	0	5
6. Skála IF	22	8	1	13	23:29	25	3	0	8	5	1	5
7. TB Tvøroyri	23	5	4	14	18:45	19	4	1	7	1	3	7
8. AB Argir	23	4	3	16	23:57	15	2	2	8	2	1	8
9. EB/Streymur	22	3	3	16	21:51	12	1	1	8	2	2	8
10. IF Fuglafjørdur (A)	23	1	3	19	21:66	6	0	2	9	1	1	10

Nachtragsspiel; 18.9.2019: NSI Runavik – Klaksvik 0:1 (0:0)

23. Runde; 22./25.9.2019: TB Tvøroyri – NSI Runavik 1:4 (0:1), B36 Torshavn – IF Fuglafjørdur 7:2 (4:1), AB Argir – KI Klaksvik 0:2 (0:2); *Skala IF – Vikingur Gøta, EB/Streymur – HB Torshavn am 25.9.*

NORWEGEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Molde FK (E)	21	14	4	3	50:21	46	8	2	0	6	2	3
2. FK Bodø/Glimt	22	13	5	4	50:34	44	8	2	1	5	3	3
3. Odds BK Skien	22	12	5	5	34:25	41	10	2	0	2	3	5
4. Rosenborg BK (M,C)	22	11	6	5	36:27	39	8	2	1	3	4	4
5. Viking Stavanger (A)	22	9	6	7	37:32	33	6	3	2	3	3	5
6. SK Brann Bergen (E)	22	9	6	7	28:23	33	4	4	3	5	2	4
7. Kristiansund BK	22	9	6	7	28:23	33	6	2	2	3	4	5
8. FK Haugesund (E)	22	6	9	7	29:25	27	2	5	4	4	4	3
9. Vålerenga Oslo	22	7	6	9	34:35	27	5	3	3	2	3	6
10. Lillestrøm SK	22	7	5	10	28:36	26	5	2	4	2	3	6
11. Stabæk IF	21	6	6	9	25:30	24	3	5	3	2	1	7
12. Strømsgodset IF	22	6	4	12	24:39	22	5	1	4	1	3	8
13. Tromsø IL	22	6	4	12	25:44	22	3	3	5	3	1	7
14. Mjøndalen IF (A)	22	4	9	9	28:39	21	3	4	4	1	5	4
15. Ranheim Fotball	22	5	5	12	24:38	20	2	2	7	3	3	5
16. Sarpsborg 08 FF	22	3	10	9	23:32	19	3	6	2	0	4	7

21. Runde; 16.9.2019: Sarpsborg – Vålerenga 1:0 (1:0)

22. Runde; 21./22./23.9.2019: Brann Bergen – FK Haugesund 0:0; Vålerenga Oslo – Viking Stavanger 0:4 (0:2), Ranheim Fotball – FK Bodø/Glimt 1:1 (1:0), Odds BK – Sarpsborg 3:0 (2:0), Tromsø IL – Strømsgodset IF 0:1 (0:0), Lillestrøm SK – Kristiansund BK 1:1 (1:0), Mjøndalen IF – Rosenborg BK 1:2 (1:1); *Stabæk IF – Molde FK am 23.9.*

SCHWEIZ

2 CL, 3 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. FC Basel (CL,C)	7	5	1	1	17:8	16	2	0	1	3	1	0
2. FC Sion	7	5	1	1	11:7	16	2	0	1	3	1	0
3. Young Boys Bern (M)	7	4	3	0	14:6	15	2	2	0	1	1	1
4. FC St. Gallen	7	3	1	3	12:12	10	2	0	2	1	1	1
5. Servette Genf (A)	7	2	3	2	10:9	9	1	2	0	1	1	2
6. FC Zürich	7	2	2	3	7:14	8	2	1	1	0	1	2
7. FC Luzern (E)	7	1	3	3	6:8	6	0	1	1	1	2	2
8. FC Lugano (E)	7	1	2	4	8:9	5	0	2	1	1	0	3
9. FC Thun (E)	7	1	2	4	6:12	5	0	1	3	1	1	1
10. Neuchatel Xamax	7	0	4	3	8:14	4	0	1	3	0	3	0

7. Runde; 21./22.9.2019: FC St. Gallen – Servette Genf 3:1 (2:0), Xamax Neuchatel – FC Sion 1:3 (1:1); Young Boys Bern – FC Basel 1:1 (0:1), FC Lugano – FC Luzern 1:1 (1:1), FC Zürich – FC Thun 2:0 (1:0)

SLOWENIEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Ol. Ljubljana (C)	10	6	3	1	21:10	21	3	2	0	3	1	1
2. Aluminij Kidricevo	10	8	3	1	14:5	21	4	1	0	2	2	1
3. NS Mura (E)	10	5	4	1	15:10	19	4	1	0	1	3	1
4. NK Maribor (M)	10	5	3	2	18:10	18	3	1	1	2	2	1
5. NK Celje	10	4	4	2	22:12	16	2	3	0	2	1	2
6. Bravo Ljubljana (A)	10	3	2	5	12:17	11	2	1	2	1	1	3
7. Tabor Sežana (A)	10	3	1	6	10:16	10	3	0	2	0	1	4
8. NK Domžale	10	2	4	4	15:19	10	0	3	2	2	1	2
9. ND Triglav	10	2	0	8	12:27	6	1	0	3	1	0	5
10. Rudar Velenje	10	0	4	6	11:24	4	0	2	3	0	2	3

10. Runde; 21./22.9.2019: Aluminij – Tabor 3:0 (2:0); Rudar Velenje – Domzale 2:3 (0:3), Triglav – Maribor 1:3 (0:1), NS Mura – Celje 1:0 (0:0), Olimpija Ljubljana – NK Bravo 3:1 (3:0)

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: PGV Austria
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:

KROATIEN

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Hajduk Split (E)	9	6	1	2	17:5	19	5	0	0	1	1	2
2. Dinamo Zagreb (M)	8	5	1	2	12:14	16	3	0	0	2	1	2
3. HNK Rijeka (C)	8	4	3	1	12:7	15	2	3	0	3	0	0
4. Lokomotiva Zagreb	9	4	2	3	15:12	14	3	0	1	1	2	2
5. NK Osijek (E)	9	3	4	2	11:9	13	3	2	0	0	2	2
6. HNK Gorica	9	3	3	3	11:12	12	2	3	0	1	0	3
7. NK Slaven Belupo	9	3	1	5	11:21	10	2	1	1	1	0	4
8. Istra 1961 Pula	9	2	2	5	9:15	8	1	1	2	1	1	3
9. NK Varazdin (A)	9	1	4	4	10:17	7	1	1	2	0	3	2
10.Inter Zaprešic	9	1	3	5	11:17	6	1	1	3	0	2	2

9. Runde; 20./21./22.9.2019: Lokomotiva Zagreb – NK Osijek 2:1 (1:1); Slaven Belupo – HNK Gorica 2:0 (1:0), NK Varazdin – Dinamo Zagreb 1:0 (0:0); Hajduk Split – Inter Zaprešic 3:1 (1:0), Istra Pula – HNK Rijeka 0:3 (0:2)

SERBIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Backa Topola (A)	9	6	3	0	18:7	21	3	1	0	3	2	0
2. Vojvodina Novi Sad	9	6	1	2	21:8	19	2	1	2	4	0	0
3. FK Cukaricki (E)	8	6	1	1	11:6	19	5	0	0	1	1	1
4. Roter Stern Belgrad (M)	7	6	0	1	13:6	18	4	0	0	2	0	1
5. Partizan Belgrad (C)	7	5	2	0	16:3	17	3	1	0	2	1	0
6. Radnicki Niš (E)	9	5	1	3	12:9	16	4	0	1	1	1	2
7. Spartak Subotica	9	4	0	5	10:15	12	3	0	2	1	0	3
8. Napredak Kruševac	9	3	2	4	14:12	11	1	1	2	2	1	2
9. Voždovac Belgrad	8	4	2	2	13:12	11	2	1	1	1	1	2
10.Mladost Lucani	9	2	3	4	10:16	9	2	3	0	0	0	4
11.Javor Ivanjica (A)	8	2	2	4	13:13	8	2	1	0	0	1	4
12.Proleter Novi Sad	9	2	2	7	7:14	8	1	0	3	2	1	2
13.Radnik Surdulica	8	2	1	5	9:14	7	1	0	2	1	1	3
14.FK Indija (A)	9	2	1	6	7:12	7	2	0	3	0	1	3
15.Rad Belgrad	9	2	0	7	6:21	6	2	0	2	0	0	5
16.Macva Šabac	9	0	3	6	5:17	3	0	2	2	0	1	4

9. Runde; 21./22.9.2019: FK Indija – Radnicki Niš 0:1 (0:1), Spartak Subotica – Javor Ivanjica 1:0 (0:0), FK Cukaricki – Mladost Lucani 1:0 (0:0), Napredak Krusevac – Backa Topola 1:3 (0:2), Rad Belgrad – Radnik Surdulica 0:1 (0:1), Vojvodina Novi Sad – Voždovac Belgrad 1:2 (0:0), Macva Šabac – Proleter Novi Sad 0:1 (0:0); Partizan Belgrad – Roter Stern Belgrad 2:0 (0:0)

BOSNIEN-H.

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Tuzla City	9	6	2	1	15:8	20	3	1	0	3	1	1
2. FK Željeznicar	9	5	4	0	17:8	19	3	2	0	2	2	0
3. FK Sarajevo (M, C)	9	5	2	2	13:9	17	5	0	0	0	2	2
4. Zrinjski Mostar (E)	9	5	1	3	13:3	16	4	0	0	1	1	3
5. Radnik Bijeljina (E)	9	4	0	5	11:10	12	3	0	1	1	0	4
6. Sloboda Tuzla	9	3	3	3	11:13	12	3	2	0	0	1	3
7. Borac Banja Luka (A)	9	3	3	3	9:12	12	2	2	0	1	1	3
8. Celik Zenica	9	3	3	3	7:11	12	1	2	1	2	1	2
9. Siroki Brijeg (E)	9	1	5	3	10:11	8	1	2	2	0	3	1
10.Velez Mostar (A)	9	2	2	5	7:11	8	1	1	3	1	1	2
11.Mladost Doboj	9	2	2	5	6:11	8	1	0	3	1	2	2
12.Zvijezda 09	9	0	3	6	5:17	3	0	3	2	0	0	4

9. Runde; 21./22.9.2019: Mladost Doboj – Sloboda Tuzla 2:0 (1:0), Tuzla City – FK Sarajevo 2:1 (1:0), Borac Banja Luka – Siroki Brijeg 1:1 (0:1), FK Željeznicar – Radnik Bijeljina 1:0 (0:0); Zrinjski Mostar – Celik Zenica 3:0 (2:0), Zvijezda 09 – Velez Mostar 1:2 (0:0)

N-MAZEDONIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 AB

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Vardar Skopje	7	5	1	1	11:3	16	3	0	1	2	1	0
2. Akademija Pandev (C)	7	4	3	0	7:1	15	3	1	0	1	2	0
3. Makedonija GjP (E)	7	3	2	2	10:7	11	2	1	1	1	1	1
4. KF Shkendija (M)	7	3	1	3	8:4	10	2	1	0	1	0	3
5. KF Renova	7	3	1	3	6:8	10	2	0	2	1	1	1
6. FC Shkupi (E)	7	2	3	2	7:7	9	2	1	1	0	2	1
7. FC Struga (A)	7	2	2	3	6:10	8	2	2	0	0	0	3
8. ZFK Rabotnicki	7	2	1	4	6:10	7	2	0	1	0	1	3
9. FK Sileks	7	2	0	5	8:11	6	2	0	1	0	0	4
10.FK Borec Veles (A)	7	1	2	4	3:11	5	1	2	0	0	0	4

6. Runde; 18.9.2019: ZFK Rabotnicki – Makedonija GjP 1:0 (0:0), FK Sileks – FK Borec Veles 3:0 (2:0), KF Renova – KF Shkendija 0:2 (0:0), FC Struga – Akademija Pandev 0:0, FC Shkupi – Vardar Skopje 1:2 (0:1)

7. Runde; 21-/22.9.2019: FK Borec Veles – ZFK Rabotnicki 1:1 (1:1); Akademija Pandev – FC Shkupi 0:0, Vardar Skopje – FK Sileks 3:0 (3:0), KF Shkendija – FC Struga 2:0 (1:0), Makedonija GjP – KF Renova 0:1 (0:0)

MONTENEGRO

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Sutjeska Nikšic (M)	9	6	2	1	23:6	20	3	0	1	3	2	0
2. FK Buducnost (C)	9	4	2	2	19:13	17	3	1	1	2	1	1
3. Iskra Danilovgrad	9	4	3	2	11:10	15	1	2	1	3	1	1
4. OFK Titograd (E)	8	4	2	2	10:4	14	2	0	2	2	2	0
5. FK Zeta (E)	8	3	4	1	6:3	13	2	1	1	1	3	0
6. FK Kom (A)	9	3	3	3	16:14	12	2	3	0	1	0	3
7. FK Podgorica (A)	9	2	4	3	10:11	10	1	2	1	1	2	2
8. Rudar Pljevlja	9	3	0	6	9:19	9	2	0	2	1	0	4
9. FK Grbalj	9	1	3	5	10:18	6	0	2	3	1	1	2
10.OFK Petrovac	9	1	1	7	5:21	4	0	1	4	1	0	3

8. Runde; 18.9.2019: FK Zeta – FK Podgorica 1:0 (0:0), FK Kom – Rudar Pljevlja 5:0 (3:0), OFK Petrovac – Iskra 0:1 (0:1), Buducnost – Sutjeska 1:4 (1:3), FK Grbalj – OFK Titograd 0:2 (0:0)

9. Runde; 22.9.2019: OFK Titograd – FK Zeta, Iskra – Buducnost 2:2 (1:0), Sutjeska – FK Grbalj 5:0 (2:0), Rudar Pljevlja – OFK Petrovac 4:0 (3:0), FK Podgorica – FK Kom 4:2 (1:1)

WALES

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Barry Town United	7	5	2	0	10:4	17	2	2	0	3	0	0
2. The New Saints (M,C)	7	5	1	1	23:9	16	3	0	0	2	1	1
3. Cardiff Met U. (E)	7	4	3	0	11:6	15	2	1	0	2	2	0
4. Connah's Quay	7	3	4	0	9:4	13	2	2	0	1	2	0
5. Caernarfon Town	7	3	3	1	10:8	12	1	2	0	2	1	1
6. Bala Town (E)	7	3	1	3	14:9	10	1	0	2	2	1	1
7. Newtown AFC	7	2	3	2	6:6	9	1	3	0	1	0	2
8. Cefn Druids	7	1	3	3	8:9	6	1	1	1	0	2	2
9. Aberystwyth Town	7	2	0	5	11:25	6	1	0	3	1	0	2
10.Penybont (A)	7	1	1	5	10:18	4	1	0	3	0	1	2
11.Carmarthen Town	7	0	3	4	11:18	3	0	1	3	0	2	1
12.Airbus UK (A)	7	1	0	6	7:14	3	0	0	3	1	0	3

6. Runde; 16.9.2019: Cardiff MU – The New Saints 1:1 (1:0)

7. Runde; 20./21./22.9.2019: Aberystwyth – Caernarfon 2:3 (1:2), Newtown – Connah's Quay 1:1 (1:0); Bala Town – Cardiff MU 1:2 (0:0), Carmarthen – The New Saints 2:6 (2:2), Penybont – Airbus 3:1 (1:0); Barry Town – Cefn Druids 1:0 (1:0)

SCHOTTLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 AB

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Celtic Glasgow (M, C)	6	6	0	0	21:4	18	3	0	0	3	0	0
2. Glasgow Rangers (E)	6	5	0	1	16:5	15	2	0	1	3	0	0
3. Aberdeen FC (E)	6	3	2	1	9:4	11	2	1	0	1	1	1
4. Motherwell FC	6	3	1	2	12:10	10	1	0	2	2	1	0
5. Ross County (A)	6	3	1	2	8:9	10	2	0	1	1	1	1
6. Livingston FC	6	2	2	2	9:9	8	1	1	1	1	1	1
7. Kilmarnock FC (E)	6	2	1	3	5:7	7	1	1	1	1	0	2
8. Heart of Midlothian	6	1	2	3	9:12	5	0	2	1	1	0	2
9. Hamilton Academical	6	1	2	3	5:9	5	1	0	2	0	2	1
10.St. Mirren FC	6	1	1	3	3:6	4	1	1	1	0	0	3
11.Hibernian FC	6	1	1	4	5:15	4	1	1	1	0	0	3
12.St. Johnstone FC	6	1	3	2	5:17	3	0	1	2	0	2	1

6. Runde; 21./22.9.2019: Livingston – Aberdeen 0:2 (0:1), Motherwell – Ross County 1:2 (0:0), St. Mirren – Hamilton 0:0; St. Johnstone – Rangers 0:4 (0:0), Celtic – Kilmarnock 3:1 (1:1), Hibernian – Hearts 1:2 (0:0)

NORDIRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Crusaders FC (C)	8	6	1	1	25:8	19	4	1	0	2	0	1
2. Coleraine FC	8	4	4	0	21:8	16	2	2	0	2	2	0
3. Cliftonville FC	8	5	1	2	15:6	16	2	0	2	3	1	0
4. Glentoran Belfast	8	4	2	2	14:10	14	3	1	0	1	1	2
5. Larne FC (A)	7	3	2	2	17:10	11	1	1	1	2	1	1
6. Ballymena United	7	3	2	2	14:10	11	1	1	1	2	1	1
7. Dungannon Swifts	8	3	2	3	10:18	11	2	1	1	1	1	2
8. Linfield FC (M)	4	3	0	1	7:5	9	2	0	1	1	0	0
9. Glenavon FC	7	2	1	4	10:14	7	2	1	1	0	0	3
10.Carrick Rangers (A)	6	2	0	4	6:7	6	0	0	3	2	0	1
11.Institute FC	8	0	1	7	4:23	1	0	0	5	0	1	3
12.Warrenpoint Town	7	0	0	7	2:26	0	0	0	2	0	0	5

8. Runde; 21./23.9.2019: Cliftonville FC – Institute FC 1:0 (1:0), Coleraine FC – Crusaders FC 4:2 (2:1), Glenavon FC – Ballymena United 3:1 (1:1), Glentoran – Warrenpoint Town 2:1 (1:0), Larne FC – Dungannon Swifts 0:0; *Carrick Rangers – Linfield FC am 23.9.*

IRLAND

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Dundalk FC (M, C)	31	24	5	2	64:13	77	13	2	0	11	3	2
2. Shamrock Rovers (E)	31	10	5	6	53:18	65	10	4	2	10	1	4
3. Bohemian FC	32	14	8	10	42:24	50	8	3	4	6	5	6
4. Derry City	31	13	12	6	45:28	48	7	4	4	5	8	3
5. St. Patrick's Athletic	32	13	9	10	26:28	48	7	4	5	6	5	5
6. Sligo Rovers	32	10	11	11	36:41	41	5	7	4	5	4	7
7. Waterford FC (E)	32	9	7	16	38:50	34	4	4	8	5	3	7
8. Cork City (E)	31	7	10	14	25:39	31	2	7	7	5	3	7
9. Finn Harps (A)	32	6	6	20	25:59	24	5	2	9	1	4	11
10.UC Dublin (A)	32	5	3	24	19:72	18	5	1	11	0	2	13

32. Runde; 20.9.2019: Cork City – Finn Harps 0:0, Derry City – Bohemian FC 0:0, UC Dublin – Sligo Rovers 0:2 (0:2), Waterford FC – Dundalk FC 0:1 (0:1), Shamrock Rovers – St. Patrick's Athletic 0:0

TSCHECHIEN

2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Slavia Prag (M,C)	10	8	2	0	22:2	26	3	0	0	4	2	0
2. Viktoria Pilsen (CL)	10	6	2	1	21:10	23	4	0	1	3	2	0
3. Mladá Boleslav (E)	10	6	1	3	23:14	19	6	0	0	0	1	3
4. FK Jablonec (E)	9	5	1	3	17:13	16	5	0	0	0	2	3
5. Banik Ostrau	10	5	0	5	15:13	15	3	0	2	2	0	3
6. Sparta Prag (E)	10	4	2	4	18:17	14	3	1	2	1	1	2
7. Sigma Olmütz	9	4	2	3	13:11	14	3	1	0	1	1	3
8. FC Slovácko	10	4	2	4	9:16	14	2	2	1	2	0	3
9. Bohemians 1905	10	3	3	4	14:18	12	3	2	0	0	1	4
10.Slovan Liberec	10	3	2	5	11:12	11	2	1	2	1	1	3
11.FK Teplice	10	2	5	3	8:12	11	1	2	1	1	3	2
12.MFK Karvina	10	2	4	4	10:9	10	0	2	2	2	2	2
13.FC Zlín	10	3	1	6	9:14	10	2	0	3	1	1	3
14.1. FK Pribram	10	3	1	6	11:19	10	3	1	2	0	0	4
15.Ceske Budejowice (A)	10	2	2	6	10:18	8	1	2	3	1	0	3
16.SFC Opava	10	2	2	6	6:19	8	2	2	2	0	0	4

9. Runde; 16.9.2019: Viktoria Pilsen – Jablonec 3:2 (1:1)

Nachtragsspiel; 18.9.2019: FK Teplice – Mlada Boleslav 2:0 (2:0)

10. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Bohemians 1905 – FC Zlin 2:2 (1:2); 1. FC Slovácko – FK Teplice 1:1 (1:1), SFC Opava – Slovan Liberec 1:1 (0:0), 1. FK Pribram – MFK Karvina 0:2 (0:1), Ceske Budejovice – Viktoria Pilsen 0:3 (0:2); Mlada Boleslav – Banik Ostrau 2:0 (1:0), Sparta Prag – Slavia Prag 0:3 (0:1); *FK Jablonec – Sigma Olmütz am 23.9.*

SLOWAKEI

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. MSK Zilina	9	7	2	0	23:7	23	5	0	0	2	2	0
2. Slovan Bratislava (M)	9	7	1	1	26:9	22	3	1	0	4	0	1
3. Dunajska Streda (E)	9	5	1	3	18:12	16	2	1	1	3	0	2
4. FC Zlate Moravce	9	4	3	2	10:9	15	2	2	1	2	1	1
5. Spartak Trnava (C)	9	3	2	3	12:11	14	3	1	1	1	1	2
6. AS Trencín	9	3	2	4	16:16	11	1	2	1	2	0	3
7. Zemplin Michalovce	9	3	2	4	10:12	11	2	1	1	1	1	3
8. SKF Sered	9	2	4	3	12:16	10	2	2	1	0	2	2
9. MFK Ruzomberok	9	2	3	4	10:13	9	1	1	3	1	2	1
10.FC Nitra	9	2	1	6	9:15	7	1	0	3	1	1	3
11.FK Pohronie (A)	9	1	3	5	9:22	6	0	1	3	1	2	2
12.FK Senica	9	1	2	6	7:20	5	1	1	3	0	1	3

9. Runde; 18./21./22.9.2019: Spartak Trnava – FK Senica 0:0; Dunajska Streda – MFK Ruzomberok 0:1 (0:1), SKF Sered – Zlate Moravce 0:0, MSK Zilina – FK Pohronie 2:1 (1:0), FC Nitra – Zemplin Michalovce 0:2 (0:0); AS Trencín – Slovan Bratislava 2:4 (1:2)

USA MLS

2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI

Eastern Conference

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. New York City FC	31	16	10	5	57:38	58	10	5	1	6	5	4
2. Atlanta United (M)	31	17	3	11	53:37	54	11	3	2	6	0	9
3. Philadelphia Union	31	15	7	9	55:45	52	10	4	2	5	3	7
4. D.C. United	32	13	9	10	42:38	48	7	5	4	6	4	6
5. New York Red Bull (CL)	32	14	5	13	53:48	47	9	2	5	5	3	8
6. Toronto FC (CL)	32	12	10	10	54:50	46	9	4	4	3	6	6
7. New England Rev.	31	10	11	10	45:52	41	7	4	5	3	7	5
8. Chicago Fire	32	9	11	12	48:43	38	8	6	2	1	5	10
9. Montreal Impact	32	11	4	17	43:59	37	7	2	6	4	2	11
10.Orlando City	32	9	9	14	41:46	36	6	3	7	3	6	7
11.Columbus Crew	32	9	8	15	37:46	35	5	5	6	4	3	8
12.FC Cincinnati (N)	32	6	4	22	30:74	22	3	2	11	3	2	11

Western Conference

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Los Angeles FC	31	19	8	4	78:34	65	11	3	1	8	5	3
2. Seattle Sounders	32	14	8	10	50:49	50	10	4	2	4	4	8
3. Minnesota United	31	14	7	10	49:40	49	9	5	1	5	2	9
4. L.A. Galaxy	31	15	3	13	51:50	48	11	1	4	4	2	9
5. Real Salt Lake	31	14	5	12	42:38	47	11	0	3	3	5	8
6. FC Dallas	32	12	9	11	48:43	45	9	6	1	3	3	10
7. San Jose Earthquakes	31	13	5	13	50:49	44	10	2	3	3	3	10
8. Portland Timbers	31	13	5	13	45:44	44	7	3	5	6	2	8
9. Colorado Rapids	32	11	6	15	54:60	39	8	2	6	3	4	9
10.Houston Dynamo (CL)	31	11	4	16	43:51	37	9	4	3	2	0	13
11.Sporting Kansas (CL)	31	10	7	14	46:57	37	7	3	6	3	4	8
12.Vancouver Whitecaps	32	7	10	15	33:55	31	5	5	6	2	5	9

19.9.2019: Cincinnati FC – Atlanta United 0:2 (0:0), Portland Timbers – New York RB 0:2 (0:1) – *Royer traf in der 90. per Elfer zum 2:0,* Seattle Sounders – Dallas FC 0:0

21./22./23.9.2019: Atlanta United – SJ Earthquakes 3:1 (1:1), Vancouver Whitecaps – Columbus Crew 1:1 (0:1); Cincinnati FC – Chicago Fire 0:0, New England Revolution – Real Salt Lake 0:0, Houston Dynamo – Orlando City 2:1 (0:1), Sporting Kansas – Colorado Rapids 2:3 (2:1), LA Galaxy – Montreal Impact 2:1 (1:0), Los Angeles FC – Toronto FC 1:1 (0:1), Portland Timbers – Minnesota United 0:0; Dallas FC – New York City FC 1:1 (0:1), New York RB – Philadelphia Union 2:0 (1:0), D.C. United – Seattle Sounders 2:0 (1:0)

Internationale Tabellen

RUSSLAND — 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Z. St. Petersburg (M)	10	7	2	1	18:4	23	3	2	0	4	0	1
2. ZSKA Moskau (E)	10	7	1	2	14:8	22	4	1	0	3	0	2
3. FK Krasnodar (CL)	10	6	2	2	21:12	20	3	1	0	3	1	2
4. Lok Moskau (CL, C)	10	6	2	2	17:10	20	2	1	1	4	1	1
5. FK Rostow	10	7	2	2	17:14	20	4	1	0	2	1	2
6. FK Ufa	10	4	2	4	11:10	14	4	0	2	0	2	2
7. Spartak Moskau (L)	10	4	2	4	11:11	14	2	1	2	2	1	2
8. Arsenal Tula (E)	10	4	2	4	13:14	14	2	2	2	2	0	2
9. FK Ural Ekaterinburg	10	4	2	4	17:20	14	3	1	2	1	1	2
10.Dinamo Moskau	10	2	4	4	8:9	10	1	1	4	1	3	0
11.Rubin Kazan	10	3	1	6	6:15	10	2	0	2	1	1	4
12.PFC Sotschi (A)	10	2	3	5	8:13	9	0	1	2	2	2	3
13.Akhmat Grozny	10	2	3	5	7:15	9	2	2	1	0	1	4
14.Krylya Sovetov	10	2	2	6	13:16	8	1	1	3	1	1	3
15.FK Orenburg	10	2	2	6	13:18	8	1	2	2	1	0	4
16.FC Tambov (A)	10	2	2	6	9:14	8	2	0	4	0	2	2

9. Runde; 16.9.2019: Dinamo Moskau – FC Ufa 0:0, FK Rostow – Akhmat Grozny 2:1 (0:1)
10. Runde; 20./21./22.9.2019: FC Ufa – Spartak Moskau 1:0 (1:0); Akhmat Grozny – Krylya Sovetov 1:1 (1:0), Zenit St. Petersburg – Rubin Kazan 5:0 (0:0), FC Tambov – FK Rostow 2:1 (1:1); FK Orenburg – Lokomotiv Moskau 2:3 (0:1), Dinamo Moskau – PFC Sotschi 2:3 (0:1), Arsenal Tula – FK Ural 1:1 (1:0), ZSKA Moskau – FK Krasnodar 3:2 (3:0)

UKRAINE — 1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sh. Donezk (M,C)	8	8	0	0	24:6	24	3	0	0	5	0	0
2. Desna Chernihiv	8	4	2	2	9:4	14	1	2	2	3	0	0
3. PFK Oleksandriya (E)	8	4	1	3	10:11	13	2	0	2	2	1	1
4. Zorya Lugansk (E)	8	3	3	2	12:10	12	0	3	1	3	0	1
5. Dinamo Kiew (CL)	7	3	2	2	15:7	11	0	1	2	2	1	0
6. SK Dnipro-1 (A)	8	3	2	3	10:9	11	3	0	2	0	2	1
7. Kolos Kovalivka (A)	8	3	2	3	7:10	11	2	1	2	1	1	1
8. FC Mariupol (E)	7	2	3	2	7:10	9	1	1	0	1	2	2
9. Karpaty Lviv	7	2	2	3	6:9	8	1	1	2	1	1	1
10.Vorskla Poltava	8	2	1	5	8:14	7	1	1	3	1	0	2
11.FC Lviv	8	2	0	6	7:14	6	0	0	4	2	0	2
12.Olimpik Donezk	8	1	2	5	5:14	5	0	0	3	1	2	2

8. Runde; 20./21./22.9.2019: SK Dnipro-1 – Karpaty Lviv 2:0 (1:0); FC Lviv – Olimpik Donetsk 0:1 (0:0), Zorya Luhansk – FC Mariupol 0:0; Desna Chernihiv – Shakhtar Donetsk 0:1 (0:1), Vorskla Poltava – Dinamo Kiew 0:5 (0:3), Kolos Kovalivka – FC Oleksandria 1:1 (1:0)

WEISSRUSSLAND — 1 CL, 2 EL, 2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Brest	21	17	3	1	54:15	54	8	1	1	9	2	0
2. BATE Borisov (M)	20	16	1	3	43:11	49	9	0	2	6	1	2
3. Sh. Saligorsk (E)	20	16	1	3	43:13	49	9	1	1	7	0	2
4. Dinamo Minsk (E)	21	14	1	6	33:21	43	7	0	3	7	1	3
5. Torpedo Schodsina	22	11	5	6	31:24	38	5	4	2	6	1	4
6. FK ISLOCH Minsk	22	11	4	7	31:25	37	8	1	2	3	3	5
7. FK Gorodeya	21	8	6	7	22:23	30	5	2	3	3	4	4
8. Njoman Hrodna	22	7	5	10	21:31	26	2	4	5	5	1	5
9. FK Slutsk	22	7	5	10	22:36	26	4	2	5	3	3	5
10.FK Minsk	22	5	8	9	27:32	23	5	4	3	0	4	7
11.Slavia Mozyr (A)	20	6	5	9	23:30	23	3	2	4	3	3	5
12.FK Wizebsk	21	5	6	10	15:30	21	3	4	4	1	2	6
13.FK Gomel	22	4	6	12	33:40	18	1	3	7	3	3	5
14.Dnyapro Mogilev	21	4	4	13	20:31	16	2	2	5	1	2	7
15.Energetyk-BDU (A)	22	3	7	12	30:56	16	1	3	6	2	3	6
16.FK Tarpeda Minsk	21	1	3	17	4:36	6	1	1	8	0	2	9

21. Runde; 16.9.2019: FK Wizebsk – FK Gomel 1:2 (1:1)
22. Runde; 20./21./22.9.2019: FK Minsk – Slavia Mozyr 1:0 (0:0), FK Gorodeya – Dinamo Brest 1:3 (0:1); FK Slutsk – Torpedo Schodsina 1:2 (1:1), Njoman Hrodna – Dnyapro Mogilev 1:0 (0:0), Shaktyor Saligorsk – FK Wizebsk 4:0 (3:0); Energetyk-BDU – ISLOCH Minsk 1:2 (0:1), FK Gomel – Dinamo Minsk 0:1 (0:0); *Tarpeda Minsk – BATE Borisov mit 0:3 gewertet*

GEORGIEN — 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Batumi (A)	28	18	4	6	48:23	58	10	3	1	8	1	5
2. Dinamo Tiflis (E)	27	18	3	6	58:25	57	10	1	2	8	2	4
3. FC Saburtalo (M)	27	15	6	6	46:29	51	10	3	1	5	3	5
4. Torpedo Kutaisi (C)	28	11	7	10	47:41	40	7	2	5	4	5	5
5. Lokomotivi Tiflis	28	11	4	13	34:38	37	5	3	6	6	1	7
6. Metalurgi Rustavi	28	8	9	11	32:42	33	6	3	5	2	6	6
7. Chikhura S. (E)	28	7	11	10	34:33	32	5	7	2	2	4	8
8. Dila Gori	28	8	7	13	28:37	31	6	4	4	2	3	9
9. Sioni Bolnisi	28	8	6	14	31:64	30	6	2	6	2	4	8
10.WIT Georgia (A)	28	4	5	19	12:38	17	2	3	9	2	2	10

Nachtragsspiel; 16.9.2019: FC Saburtalo – Torpedo Kutaisi 1:1 (0:1)
28. Runde; 20./21.9.2019: Metalurgi Rustavi – Lok Tiflis 2:1 (0:0), Sioni Bolnisi – Torpedo Kutaisi 2:0 (1:0), Dinamo Batumi – FC Saburtalo 1:0 (0:0); Chikhura – Dinamo Tiflis 0:2 (0:0), WIT Georgia – Dila Gori 0:2 (0:1)

LITAUEN — 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Zalgiris Vilnius (C)	23	18	2	3	57:17	56	10	1	0	8	1	3
2. FK Suduva M. (M)	20	17	0	3	46:10	51	10	0	1	7	0	2
3. FK Riteriai Trakai (E)	23	11	6	6	35:24	39	5	5	1	6	1	5
4. FK Kauno Zalgiris	24	12	3	9	41:34	39	8	1	3	4	2	6
5. FK Panevežys (A)	23	8	5	10	34:35	29	5	2	4	3	3	6
6. FK Atlantas Klaipeda	24	6	4	14	23:46	22	4	2	6	2	2	8
7. Stumbras Kaunas (E)	24	4	3	17	12:48	15	4	0	8	0	3	9
8. FK Palanga	23	4	1	18	24:58	13	3	1	8	1	0	10

24. Runde; 21.9.2019: FK Riteriai Trakai – Zalgiris Vilnius 1:1 (1:1), Kauno Zalgiris – FK Suduva Marijampole 0:2 (0:1); *Atlantas Klaipeda – Stumbras Kaunas mit 3:0 gewertet*

LETTLAND — 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Riga FC (M,C)	26	18	3	5	49:15	57	8	3	2	10	0	3
2. Rigas F. Skola (E)	27	13	7	7	41:28	46	8	2	3	5	5	4
3. FK Ventspils (E)	27	11	10	6	43:36	43	7	6	0	4	4	6
4. Spartaks Jürmala	27	12	4	11	42:50	40	8	0	6	4	4	5
5. Valmiera/BSS	26	9	8	9	25:26	35	5	3	4	4	5	5
6. FK Liepaja (E)	26	8	5	13	31:35	29	4	4	5	4	1	8
7. FK Jelgava	26	7	8	11	23:30	29	3	4	6	4	4	5
8. Daugavpils/Progr. (A)	26	7	5	14	23:41	26	4	2	7	3	3	7
9. FS Metta-LU Riga	27	6	6	15	28:44	24	4	4	7	2	2	8

Nachtragsspiel; 18.9.2019: Riga FC – FK Ventspils 0:0
30. Runde; 21./22.9.2019: FK Jelgava – Rigas F. Skola 1:1 (1:0), FC Spartaks Jurmala – FK Liepaja 4:2 (1:1); Metta-LU Riga – FK Ventspils 3:3 (2:0), Valmiera/BSS – Riga FC 0:1 (0:1)

ESTLAND — 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Flora Tallinn (E)	29	23	3	3	82:19	72	9	2	3	14	1	0
2. FCI Levadia Tallinn (E)	30	21	4	5	88:25	67	10	3	2	11	1	3
3. Paide Linnameeskond	30	20	5	5	70:23	65	10	2	3	10	3	2
4. Nõmme Kalju FC (M)	28	16	10	2	59:26	58	9	4	2	7	6	0
5. JK Narva Trans	30	9	9	12	47:45	36	4	4	7	5	5	5
6. Tartu JK Tammeka	30	10	6	13	43:53	36	3	5	7	7	1	7
7. Viljandi JK Tulevik	29	5	7	17	29:58	22	2	3	10	3	4	7
8. JK Tallinna Kalev	29	5	5	19	20:77	20	3	0	11	2	5	8
9. FC Kuressaare	30	5	5	20	19:69	20	4	3	8	1	2	12
10.Maardu L. (A)	29	4	4	21	23:85	16	3	3	9	1	1	12

29. Runde; 17./18.9.2019: Viijandi Tulevik – Nõmme Kalju 0:3 (0:1), Tallinna Kalev – FC Kuressaare 2:1 (1:1); Narva Trans – Tartu Tammeka 3:2 (1:1), Maardu Linnameeskond – Paide Linnameeskond 2:4 (1:1), Flora Tallinn – FCI Levadia 2:1 (1:1)
30. Runde; 21./22.9.2019: Paide Linnameeskond – Viijandi Tulevik 4:0 (1:0), Nõmme Kalju – Tallinna Kalev 6:0 (3:0), FCI Levadia – Narva Trans 1:0 (1:0); FC Kuressaare – Maardu Linnameeskond 1:0 (0:0), Tartu Tammeka – Flora Tallinn 1:6 (0:1)

ASERBAIDSCHAN — 1 CL, 2 EL, 1 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FK Karabakh (M)	4	4	0	0	10:0	12	2	0	0	2	0	0
2. FK Sebail (E)	5	3	1	1	7:6	10	1	1	1	2	0	0
3. FK Keshla	5	2	1	2	6:3	7	0	0	2	2	1	0
4. FK Zira	4	2	1	1	4:3	7	1	1	0	1	0	1
5. FK Sumgayit	5	2	0	3	5:7	6	1	0	2	1	0	1
6. Neftchi Baku (E)	5	1	2	2	3:5	5	1	2	0	0	0	2
7. FK Gabala (C)	5	1	1	3	2:10	4	0	0	2	1	1	1
8. Sabah FK	5	0	2	3	2:5	2	0	0	2	0	2	1

4. Runde; 14./15.9.2019: FK Sumqayıt – FK Zira 1:2 (1:1), Sabah – FK Gabala 0:1 (0:0), FK Keshla – FK Sebail 1:2 (0:2), FK Karabakh – Neftchi Baku 2:0 (1:0)
5. Runde; 21./22./23.9.2019: FK Sumqayıt – Sabah 1:0 (1:0), FK Sebail – FK Gabala 1:1 (0:1); Neftchi Baku – FK Keshla 0:0; *FK Zira – FK Karabakh am 23.9.*

ARMENIEN — 1 CL, 2 EL, 1ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ararat Jerewan	8	6	1	1	14:5	19	3	1	0	3	0	1
2. FC Shirak	8	5	2	1	12:6	17	4	1	0	1	1	1
3. FC Alashkert (C)	7	4	1	2	15:7	13	3	0	1	1	1	1
4. Ararat-Armenia (M)	6	4	1	1	9:5	13	2	0	0	2	1	1
5. FC Lori	6	4	1	1	8:7	13	3	0	1	1	1	0
6. FC Noah Artsakh	8	3	2	3	8:6	11	1	1	1	2	1	2
7. Pyunik Jerewan (E)	7	3	0	4	12:14	9	1	0	3	2	0	1
8. FC Urartu (E)	8	1	2	5	6:14	5	0	2	1	1	0	4
9. Gandzasar Kapan	8	0	4	4	5:11	4	0	2	2	0	2	2
10.FC Jerewan (A)	8	0	0	8	4:18	0	0	0	4	0	0	4

7. Runde; 17./18.9.2019: FC Lori – FC Urartu 2:1 (2:1), FC Alashkert – FC Jerewan 5:1 (2:0), Gandzasar Kapan – Pyunik Jererwan 1:2 (0:1); FC Noah – FC Shirak 0:0, Ararat-Armenia – Ararat Jerewan 1:0 (0:0)
8. Runde; 21./22.9.2019: FC Jerewan – FC Urartu 0:1 (0:0), FC Shirak – Ararat-Armenia 1:0 (1:0), FC Alashkert – Gandzasar Kapan 2:0 (1:0); FC Lori – Ararat Jerewan 1:4 (0:1), Pyunik Jererwan – FC Noah 1:2 (1:1)

KASACHSTAN — 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Tobol Kostanay (E)	27	18	4	5	41:20	58	8	2	3	10	2	2
2. Kairat Almaty (C)	27	18	2	7	50:22	56	8	1	4	10	1	3
3. FC Ordabasy (E)	27	15	7	5	40:17	52	9	3	2	6	4	3
4. FC Astana (M)	25	16	2	7	49:23	50	10	0	3	6	2	4
5. FC Zhetysu	27	13	5	9	36:21	44	8	3	3	5	2	6
6. FC Kaisar	27	12	4	11	33:33	40	3	4	7	9	0	4
7. Shakhter Karagandy	27	9	6	12	32:34	33	7	1	6	2	5	6
8. FC Okzhetpes (A)	26	10	3	13	34:38	33	5	3	5	5	0	8
9. Irtysh Pavlodar	27	8	4	15	17:38	28	4	2	7	4	2	8
10.FC Taraz (A)	27	5	5	17	21:52	20	4	3	7	1	2	10
11.FC Atyrau	26	4	7	15	18:44	19	3	3	6	1	4	9
12.FC Aktobe (-12)	27	6	5	16	28:56	11	3	2	8	3	3	8

27. Runde; 21./22.9.2019: FC Okzhetpes – Irtysh Pavlodar 1:0 (0:0), FC Kaisar – Kairat Almaty 0:1 (0:0), FC Taraz – FC Atyrau 2:2 (0:0); FC Zhetysu – FC Astana 2:1 (0:1), Shakhter Karagandy – Tobol Kostanay 0:1 (0:0), FC Ordabasy – FC Aktobe 4:1 (2:0)

MOLDAWIEN — 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	22	18	2	2	50:6	56	11	0	1	7	2	1
2. Sfântul Gheorghe	22	14	4	4	33:22	46	7	2	1	7	2	3
3. Petrocub-Hîncesti (E)	22	12	5	5	27:15	41	5	4	2	7	1	3
4. Milsami Orhei (E)	22	8	7	7	22:21	31	3	4	4	5	3	3
5. Dinamo-Auto	22	8	4	10	27:32	28	4	2	5	4	3	5
6. Speranta Nisporeni	22	7	6	9	24:30	27	3	3	5	4	3	4
7. Zimbru Chisinau	22	3	5	14	13:33	14	1	3	7	2	2	7
8. Codru Lozova (A)	22	0	3	19	8:44	3	0	0	11	0	3	8

22. Runde; 20./21.9.2019: Sfântul Gheorghe – Milsami Orhei 3:0 (1:0), Petrocub-Hincesti – Zimbru Chisinau 1:0 (0:0); Codru Lozova – Dinamo-Auto 0:1 (0:0), Speranta Nisporeni – Sheriff Tiraspol 0:0

RUMÄNIEN — 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CFR Cluj (M)	10	6	3	1	25:8	21	4	1	0	2	2	1
2. Uni Craiova (E)	10	6	1	3	14:10	19	3	0	2	3	1	1
3. Viitorul Constanta (C)	9	5	3	1	23:10	18	4	1	0	1	2	1
4. Gaz Metan Medias	10	5	3	2	20:13	18	3	2	1	2	1	1
5. Politehnica Iasi	9	4	4	1	12:7	16	3	2	0	1	2	1
6. Astra Giurgiu	10	4	3	3	14:13	15	3	2	0	1	1	3
7. Sepsi OSK	10	2	7	1	9:6	13	1	3	1	1	4	0
8. FC Botosani	10	2	6	2	16:17	12	1	3	1	1	3	1
9. FCS Bukarest (E)	10	3	2	5	10:17	11	2	1	3	0	1	3
10.Dinamo Bukarest	10	3	1	6	13:19	10	2	1	1	1	0	5
11.FC Hermannstadt	10	3	1	6	11:21	10	3	0	1	0	1	5
12.Chindia Târgoviste (A)	10	2	3	5	13:17	9	1	1	2	1	2	3
13.Academica Clinceni (A)	10	2	3	5	15:21	9	1	2	1	1	1	4
14.FC Voluntari	10	1	2	7	7:23	5	0	2	4	1	0	3

9. Runde; 16.9.2019: Viitorul – Gaz Metan 4:1 (1:0)
10. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Gaz Metan – Uni Craiova 2:3 (1:2); FC Voluntari – Academica Clinceni 1:2 (0:1), Sepsi OSK – FC Hermannstadt 3:0 (2:0), Astra Giurgiu – Dinamo Bukarest 3:2 (0:1); FC Botosani – Chindia Targoviste 0:3 (0:2), FCS Bukarest – CFR Cluj 0:0; *Viitorul Constanta – Politehnica Iasi am 23.9.*

POLEN — 1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Pogon Stettin	9	5	3	1	10:5	18	3	1	1	2	2	0
2. Slask Wrocław	9	4	5	0	14:9	17	2	2	0	2	3	0
3. Legia Warschau (E)	9	5	2	2	12:7	17	2	1	1	3	1	1
4. Jagiellonia Bialystok	9	4	4	1	15:8	16	2	1	1	2	3	0
5. KS Cracovia (E)	9	5	1	3	15:10	16	3	0	2	2	1	1
6. Lechia Gdansk (C)	9	4	4	1	11:7	16	2	3	0	2	1	1
7. Piast Gliwice (M)	9	3	2	4	10:8	14	2	1	1	2	1	2
8. Wisła Plock	9	4	1	4	9:16	13	3	1	1	1	0	3
9. Lech Posen (E)	9	3	3	3	14:12	12	1	1	2	2	2	1
10.Gornik Zabrze	9	3	3	3	8:7	12	3	1	0	0	2	3
11.Wisla Krakau	9	3	2	4	13:10	11	3	0	1	0	2	3
12.Zagłebie Lubin	9	2	3	4	16:16	9	2	2	1	0	1	3
13.R. Tschenstochau (A)	9	3	0	6	9:14	9	2	0	3	1	0	3
14.Arka Gdynia	9	2	2	5	7:14	8	1	2	1	1	0	4
15.Korona Kielce	9	1	2	6	4:13	5	0	1	3	1	1	3
16.LKS Lodz (N)	9	1	1	7	7:18	4	0	1	4	1	0	3

8. Runde; 16.9.2019: Cracovia – Piast Gliwice 2:0 (1:0)
Nachtragsspiel; 18.9.2019: Wisła Plock – Legia Warschau 1:0 (1:0)
9. Runde; 20./21./22.9.2019: Piast Gliwice – Tschenstochau 2:1 (0:1), Lech Posen – Jagiellonia Bialystok 1:1 (1:1); LKS Lodz – Arka Gdynia 1:4 (0:2), Lechia Gdansk – Korona Kielce 2:0 (1:0), Slask Wrockaw – Zaglebie Lubin 4:4 (2:2); Wisla Plock – Wisla Krakau 2:1 (1:1), Pogon Stettin – Gornik Zabrze 1:1 (1:0), KS Cracovia – Legia Warschau 1:2 (0:1)

PORTUGAL

1+1 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. SL Benfica (CL)	6	5	0	1	15:3	15	2	0	1	3	0	0
2. FC Porto (CL)	6	5	0	1	15:4	15	3	0	0	2	0	1
3. FC Famalicão (A)	5	4	1	0	11:5	13	2	0	0	2	1	0
4. FC Rio Ave	6	3	1	2	13:9	10	1	1	1	2	0	1
5. Boavista Porto	6	2	4	0	6:4	10	1	2	0	1	2	0
6. Vitoria Guimarães (E)	6	2	3	1	11:8	9	1	2	0	1	1	1
7. Sporting CP (E,C)	5	2	2	1	9:7	8	1	0	1	1	2	0
8. CD Tondela	6	2	2	2	9:9	8	0	1	2	2	1	0
9. Santa Clara	6	2	2	2	3:4	8	1	1	1	1	1	1
10. Moreirense FC	6	2	1	3	6:7	7	2	0	1	0	1	2
11. Vitoria Setúbal	6	1	3	1	1:4	7	1	2	0	0	2	1
12. FC Gil Vicente (A)	6	1	3	2	3:7	6	1	3	0	0	0	2
13. Portimonense SC	6	1	2	3	5:8	5	0	1	2	1	1	1
14. Os Belenenses	6	1	2	3	3:6	5	0	0	3	1	2	0
15. Sporting Braga (E)	5	1	1	3	5:9	4	1	0	1	0	1	2
16. Marítimo Madeira	5	1	1	3	6:10	4	0	1	2	1	0	1
17. Pacos de Ferreira (A)	6	1	1	4	5:13	4	1	0	2	0	1	2
18. Desportivo Aves	6	1	0	4	9:18	3	1	0	1	0	0	4

6. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Paços de Ferreira – Aves 2:1 (0:1); Belenenses – Rio Ave 0:2 (0:1), Moreirense – Benfica 1:2 (0:0); Gil Vicente – Boavista 0:0, Tondela – Vitoria Guimarães 1:3 (1:3), Vitoria Setúbal – Portimonense 0:0, FC Porto – Santa Clara 2:0 (2:0); *Sporting Braga – Marítimo, Sporting CP – Famalicão am 23.9.*

BULGARIEN

1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ludogorets R. (M)	10	7	3	0	16:4	24	4	2	0	3	1	0
2. Levski Sofia (E)	10	7	2	1	22:7	23	3	0	1	4	2	0
3. Lokomotiv Plovdiv (C)	10	6	2	2	24:14	20	3	2	0	3	0	2
4. ZSKA Sofia (E)	10	5	4	1	16:11	19	3	2	1	2	2	0
5. FC Arda (A)	10	4	3	3	15:15	15	2	2	1	2	1	2
6. Beroe Stara Zagora	10	5	0	5	16:16	15	3	0	1	2	0	4
7. Cherno More Varna	10	3	5	2	13:11	14	2	3	1	1	2	1
8. Slavia Sofia	10	2	4	4	12:15	10	2	1	3	0	3	1
9. Dunav Ruse	10	2	4	4	10:15	10	2	2	1	0	2	3
10. Botev Vratsa	10	2	3	5	10:15	9	1	2	3	1	1	2
11. Botev Plovdiv	10	2	3	5	9:15	9	2	0	2	0	3	3
12. Etar Tarnovo	9	1	5	3	10:13	8	1	3	0	0	2	3
13. FC Tsarsko Selo (A)	10	2	2	6	10:18	8	1	1	2	1	1	4
14. Vitosha Bistritsa	9	1	0	8	7:21	3	1	0	3	0	0	5

9. Runde; 16.9.2019: Beroe Stara Zagora – Vitosha 1:0 (0:0)
10. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Cherno More – Botev Plovdiv 2:0 (0:0), ZSKA Sofia – Tsarsko Selo 3:0 (0:0); Botev Vratsa – Dunav 0:0, Slavia Sofia – Levski Sofia 0:2 (0:0); Lok Plovdiv – Beroe Stara Zagora 3:0 (2:0), Ludogorets – Arda 2:0 (1:0); *Etar – Vitosha am 23.9.*

UNGARN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Fehervar FC (C)	6	6	0	0	17:3	18	3	0	0	3	0	0
2. Mezökövesd-Zsory	6	5	0	1	9:4	15	2	0	1	3	0	0
3. Ferencvaros (M)	5	4	0	1	9:5	12	2	0	0	2	0	1
4. Puskas Academy	6	4	1	1	10:6	10	2	0	1	1	1	1
5. Debreceni VSC (E)	5	3	0	2	12:9	9	2	0	1	1	0	1
6. Kisvarda SE	6	3	0	3	8:10	9	2	0	1	1	0	2
7. Ujpest Budapest	6	2	1	3	9:12	7	1	1	2	1	0	1
8. Paksi SE	6	2	1	3	6:9	7	1	0	2	1	1	1
9. Diosgyör VTK	6	2	0	4	5:12	6	2	0	2	0	0	3
10. Zalaegerszegi TE (A)	6	1	1	4	8:8	4	0	1	1	1	0	3
11. Honved Budapest (E)	6	1	0	5	8:14	3	0	0	3	1	0	2
12. Kaposvári Rákóczi (A)	6	1	0	5	4:13	3	0	0	2	1	0	3

Nachtragsspiel; 22.9.2019: Zalaegerszeg – Ferencvaros 1:2 (1:0)
7. Runde; 28./29.9.2019: *Mezökövesd-Zsory – Honved Budapest, Kaposvár Rákóczi – Diósgyör VTK, Zalaegerszeg – Paksi SE, Debreceni VSC – Puskas Academy, Fehervar FC – Ujpest Budapest; Ferencvaros – Kisvarda SE*

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Olympiakos P. (CL)	4	3	1	0	8:1	10	2	0	0	1	1	0
2. PAOK Saloniki (M, C)	4	3	1	0	9:6	10	2	1	0	1	0	0
3. AEK Athen (E)	4	3	0	1	7:4	9	1	0	1	2	0	0
4. Skoda Xanthi	4	3	0	1	6:6	9	1	0	0	2	0	1
5. Volos NFC (A)	4	3	0	1	4:6	9	2	0	0	1	0	1
6. OFI Kreta	4	2	1	1	7:4	7	1	0	0	1	1	1
7. Aris Saloniki (E)	4	1	2	1	7:4	5	1	1	0	0	1	1
8. AE Larissa	4	1	1	2	4:3	4	1	0	1	0	1	1
9. Asteras Tripolis	4	1	0	3	5:7	3	1	0	1	0	0	2
10. Atromitos Athen (E)	4	0	2	2	6:8	2	0	1	1	0	1	1
11. PAS Lamia	4	0	3	1	4:6	3	0	3	0	0	0	1
12. Panathinaikos	4	0	2	2	3:9	2	0	1	1	0	1	1
13. Panetolikos Agrinio	4	0	0	4	3:8	0	0	0	2	0	0	2
14. Panionios Athen (-6)	4	1	1	2	4:5	-2	1	0	1	0	1	1

4. Runde; 21./22.9.2019: Volos – OFI Kreta 1:0 (0:0), Asteras Tripolis – Atromitos 2:1 (2:0), Panetolikos – AEK Athen 0:1 (0:0); AE Larisa – Xanthi 3:0 (1:0), PAOK Saloniki – Aris Saloniki 2:2 (1:1), Lamia – Panionios 1:1 (0:0), Panathinaikos – Olympiakos Piräus 1:1 (0:1)

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Alanyaspor	5	4	1	0	12:5	13	2	0	0	2	1	0
2. Fenerbahce SK	5	3	1	1	11:6	10	2	1	0	1	0	1
3. Gazisehir Gaziantep (A)	5	3	1	1	10:10	10	2	0	0	1	1	1
4. Denizlispor (A)	5	2	2	1	5:2	8	1	0	1	1	2	0
5. Çaykur Rizespor	5	2	2	1	5:4	8	1	1	1	1	1	0
6. Galatasaray (M, C)	5	2	2	1	6:6	8	1	1	0	1	1	1
7. Yeni Malatyaspor (E)	5	2	1	2	11:6	7	1	1	1	1	0	1
8. Trabzonspor (E)	4	1	3	0	6:5	6	1	1	0	0	2	0
9. Konyaspor	5	1	3	1	4:4	6	0	2	0	1	1	1
10. Sivasspor	4	1	2	1	6:4	5	1	1	0	0	1	1
11. Antalyaspor	5	1	2	2	5:9	5	0	1	1	1	1	1
12. MKE Ankaragücü	5	1	2	2	3:7	5	0	1	1	1	1	1
13. Göztepe SK	5	1	2	2	1:4	5	1	1	1	0	1	1
14. Besiktas JK (E)	4	1	1	2	6:7	4	1	1	0	0	0	2
15. Kasimpasa SK	5	1	1	3	5:7	4	1	1	1	0	0	2
16. Basaksehir FK (CL)	4	1	1	2	4:7	4	0	1	1	1	0	1
17. Kayserispor	5	0	3	2	6:8	3	0	1	2	0	2	0
18. Genclerbirligi (A)	5	0	2	3	5:10	2	0	1	2	0	1	1

4. Runde; 16.9.2019: Alanyaspor – Fenerbahce 3:1 (1:1)
6. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Göztepe – Konyaspor 1:0 (0:0); Kasimpasa – Antalyaspor 3:0 (2:0), Kayserispor – Denizlispor 1:1 (1:0), Fenerbahce – Ankaragücü 2:1 (1:1); Rizespor – Gazisehir 1:2 (0:2), Genclerbirligi – Alanyaspor 1:1 (1:0), Malatyaspor – Galatasaray 1:1 (0:1); *Sivasspor – Trabzonspor, Besiktas – Basaksehir am 23.9.*

ZYPERN

1 CL, 2EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Omonia Nikosia	4	3	1	0	7:2	10	2	0	0	1	1	0
2. Anorthosis Famagusta	3	2	1	0	4:1	7	1	0	0	1	1	0
3. AEL Limassol (C)	4	2	1	1	3:3	7	2	1	0	0	0	1
4. Ethnikos Achna	3	2	1	0	7:4	7	1	0	0	1	1	0
5. AEK Larnaka (E)	3	1	2	0	6:4	5	0	1	0	1	1	0
6. APOEL Nikosia (M)	1	1	0	0	3:0	3	1	0	0	0	0	0
7. Apollon Limassol (E)	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	0	0	1
8. Pafos FC	4	1	0	3	4:7	3	0	0	1	1	0	2
9. Nea Salamis	4	1	0	3	4:8	3	1	0	1	0	0	2
10. Olympiakos Nikosia	3	0	2	1	5:6	2	0	2	0	0	0	1
11. Doxa Katokopia	4	0	2	2	2:5	2	0	1	1	0	1	1
12. Enosis Paralimni (A)	3	0	0	3	4:8	0	0	0	2	0	0	1

3. Runde; 16.9.2019: Nea Salamis – Olympiakos Nikosia 3:2 (1:1)
4. Runde; 20./21./22./23.9.2019: Olympiakos Nikosia – AEK Larnaca 2:2 (1:2); Omonia Nikosia – Apollon Limassol 1:0 (0:0), AEL Limassol – Doxa Katokopia 1:0 (0:0); Anorthosis Famagusta – Pafos 2:0 (1:0), Ethnikos Achna – Nea Salamis 2:0 (0:0); *Enosis Paralimni – APOEL Nikosia am 23.9.*

MALTA

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hamrun Spartans	4	2	2	0	9:4	8	1	1	0	1	1	0
2. Santa Lucia FC (A)	4	2	2	0	6:4	8	1	1	0	1	1	0
3. Floriana FC	4	2	2	0	3:1	8	1	1	0	1	1	0
4. Hibernians FC (E)	4	2	1	1	8:5	7	2	0	0	0	1	1
5. Valletta FC (M)	4	2	1	1	8:5	7	0	1	1	2	0	0
6. Senglea Athletic	4	2	1	1	5:4	7	2	0	0	0	1	1
7. Sirens FC (A)	4	2	1	1	7:9	7	1	1	0	1	0	1
8. Mosta FC	4	1	1	2	9:7	4	1	0	1	1	0	1
9. Gudja United (A)	4	0	4	0	5:5	4	0	2	0	0	2	0
10. Gzira United (E)	3	0	4	0	1:1	4	0	2	0	0	2	0
11. Balzan FC (C)	4	1	1	2	5:7	4	1	1	1	0	0	1
12. Birkirkara FC	4	0	2	2	4:6	2	0	1	1	0	1	1
13. Sliema Wanderers	4	0	2	2	4:7	2	0	1	1	0	1	1
14. Tarxien Rainbows	4	0	0	4	4:13	0	0	0	2	0	0	2

4. Runde; 20./21./22.9.2019: Mosta – Birkirkara 1:1 (1:0); Hibernians – Senglea Athletic 2:1 (2:0), Hamrun Spartans – Sirens 4:0 (2:0), Balzan – Valetta 0:2 (0:1), Sliema Wanderers – Gudja United 1:1 (0:0); Santa Lucia – Tarxien Rainbows 2:1 (1:1), Floriana – Gzira United 0:0

LUXEMBURG

1 CL, 2EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Progrès Niederkorn (E)	6	6	0	0	16:4	18	3	0	0	2	1	0
2. Differdingen 03	6	5	1	0	13:5	16	2	1	0	3	0	0
3. CS Fola Esch (E)	6	4	0	2	15:8	12	2	0	1	2	0	1
4. UT Pétange	5	4	0	1	12:8	12	2	0	0	2	0	1
5. US Mondorf-les-Bains	6	3	2	1	10:5	11	1	1	0	2	1	1
6. Jeunesse d'Esch	6	3	1	2	11:14	10	2	0	1	1	1	1
7. FC Victoria Rosport	6	2	1	3	10:9	7	1	0	2	1	1	1
8. FC UNA Strassen	6	2	1	3	11:12	7	1	0	2	1	1	1
9. Racing Letzebürg	6	1	3	2	13:12	6	0	2	1	1	1	1
10. Etzella Ettelbrück	6	2	0	4	11:15	6	2	0	1	0	0	3
11. BB Mühlenbach (A)	6	2	0	5	7:14	6	1	0	2	1	0	2
12. F91 Düdelingen (M,C)	5	1	1	3	7:10	4	1	1	1	0	0	2
13. US Hostert	6	1	0	5	6:16	3	1	0	3	0	0	2
14. FC Rodange (A)	6	0	1	5	8:18	1	0	1	2	0	0	3

6. Runde; 16.9.2019: Progres Niederkorn – FC Rodange 1:0 (1:0)
Nachtragsspiel; 25.9.2019: *Petange – Düdelingen*
7. Runde; 29.9.2019: *Ettelbrück – Hostert, Strassen – Mühlenbach, Differdingen – Pétange, Mondorf – Jeunesse, Fola Esch – Progres Niederkorn, Rodange – Racing Letzebürg, Victoria Rosport – Düdelingen*

ISRAEL

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Maccabi Tel Aviv (M)	4	3	1	0	4:0	10	1	1	0	2	0	0
2. Bnei Yehuda TA (C)	4	2	2	0	3:1	8	1	1	0	1	1	0
3. Hapoel Hadera	4	2	1	1	7:5	7	1	1	0	1	0	1
4. Maccabi Haifa (E)	4	2	1	1	6:4	7	2	0	0	0	1	1
5. Hapoel Haifa	4	2	1	1	4:2	7	0	1	1	2	0	0
6. Maccabi Netanya	4	1	3	0	5:2	6	1	1	0	0	2	0
7. FC Ashdod	4	1	3	0	6:5	6	1	1	0	0	2	0
8. Hapoel Beer Sheva (E)	3	1	2	0	5:2	5	1	0	0	0	2	0
9. Hapoel Kfar Saba (A)	4	1	1	2	5:5	4	0	0	2	1	1	0
10. Beitar Jerusalem	4	1	1	2	3:4	4	0	1	1	1	0	1
11. Hapoel Ra'anana	4	1	1	2	6:10	4	1	1	0	0	0	2
12. Hapoel Tel Aviv	3	0	2	1	2:3	2	0	2	0	0	0	1
13. Sektzia Nes Tziona (A)	4	0	1	3	1:7	1	0	0	2	0	1	1
14. Ironi Kiryat-Shmona	4	0	0	4	2:9	0	0	0	2	0	0	2

3. Runde; 16.9.2019: Beitar Jerusalem – Hapoel Haifa 0:2 (0:1)
4. Runde; 21./22./23.9.2019: Maccabi Netanya – Hapoel Kfar Saba 2:2 (0:0), Sektzia Nes Tziona – Bnei Yehuda Tel Aviv 0:1 (0:1), Ironi Kiryat-Shmona – Beitar Jerusalem 0:2 (0:0), Maccabi Tel Aviv – Maccabi Haifa 1:0 (1:0); Hapoel Ra'anana – FC Ashdod 1:1 (1:0), Hapoel Haifa – Hapoel Hadera 1:2 (0:1); *Hapoel Be'er Sheva – Hapoel Tel Aviv am 23.9.*

CHINA

2+1 CL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Guangzhou E. (CL)	25	19	12	4	55:19	59	8	2	2	11	0	2
2. Beijing Guoan (CL,C)	25	19	1	5	48:19	58	11	0	1	8	1	4
3. Shanghai SIPG (M)	25	17	5	3	50:23	56	10	1	2	7	4	1
4. Shandong Luneng (CL)	25	12	5	8	44:29	41	8	3	2	4	2	6
5. Jiangsu Suning	25	11	7	7	47:36	40	9	1	2	2	6	5
6. Wuhan Zall (A)	25	10	7	8	32:31	37	5	5	3	5	2	5
7. Dalian Yifang	25	9	7	9	37:38	34	5	3	5	4	4	4
8. Tianjin Teda	25	9	5	11	35:39	32	6	3	3	3	2	8
9. Henan Jianye	25	8	6	11	32:40	30	6	2	4	2	4	7
10. Chongqing Lifan	24	7	9	8	31:40	30	4	5	4	3	4	4
11. Guangzhou R&F	24	8	5	11	46:59	29	7	3	2	1	2	9
12. Hebei CFFC	25	7	5	13	28:43	26	5	3	5	2	2	8
13. Shanghai Shenhua	24	6	6	12	37:46	24	3	2	6	3	4	6
14. Shenzhen FC (A)	24	4	7	13	21:36	19	4	4	4	0	3	9
15. Tianjin Tianhai	25	2	12	11	29:45	18	0	8	4	2	5	7
16. Beijing Renhe	23	3	3	17	19:48	12	3	1	7	0	2	0

25. Runde; 20./21./22.9.2019: Chongqing Lifan – Jiangsu Suning 1:2 (0:0); Dalian Yifang – Shenzhen FC 2:0 (1:0), Shandong Luneng – Shanghai Shenhua 2:2 (1:2), Hebei CFFC – Tianjin Teda 2:1 (1:1); Tianjin Tianhai – Beijing Guoan 0:3 (0:2), Shanghai SIPG – Henan Jianye 2:1 (1:0), Guangzhou Evergrande – Wuhan Zall 0:1 (0:0)

BRASILIEN COPA

Final-Hinspiel; 12.9.2019: Atlético Paranaense – SC Internacional 1:0 (0:0) Tor: B. Guimarães (58.) – 38.490
Final-Rückspiel; 19.9.2019: SC Internacional – ATLÉTICO PARANAENSE 1:2 (0:0) Tore: N. Lopez (31.); L. Cittadini (24.), Rony (90.+7)
Atlético Paranaense zum 1. Mal Cupsieger

BRASILIEN

4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CR Flamengo (CL)	20	14	3	3	46:19	45	9	0	0	5	4	3
2. SE Palmeiras (M)	20	12	6	2	31:14	42	7	2	0	5	4	2
3. Santos FC (CS)	20	11	4	5	30:22	37	6	3	1	5	1	4
4. SC Internacional (CL)	20	11	3	6	26:17	36	9	2	0	2	1	6
5. SC Corinthians (CS)	20	9	8	3	23:13	35	7	4	0	2	4	3
6. São Paulo FC (CL)	20	9	8	3	23:14	35	4	6	0	5	2	3
7. Gremio FBPA (CL)	20	8	7	5	30:22	31	5	2	2	3	5	3
8. EC Bahia (CS)	20	8	7	5	23:18	31	6	3	1	2	4	4
9. Atl. Paranaense (CL)	20	8	3	9	26:20	27	6	0	3	2	3	6
10. Atlético Mineiro (CL)	19	8	3	8	24:23	27	5	2	3	3	1	5
11. Botafogo FR (CS)	20	8	3	9	19:21	27	4	1	4	3	2	5
12. Goiás EC (A)	20	7	3	10	20:32	24	6	1	3	1	2	7
13. Vasco da Gama	20	6	6	8	19:27	24	4	4	3	2	2	5
14. Ceará SC	20	6	4	10	21:21	22	5	2	3	1	2	7
15. Fortaleza EC (A)	20	6	4	10	22:27	22	4	1	5	2	3	5
16. CS Alagoano (A)	20	4	7	9	9:25	19	3	4	4	1	3	5
17. Fluminense FC (CS)	20	5	3	11	21:32	18	3	2	5	2	1	7
18. Cruzeiro EC (C, CL)	20	4	6	10	17:30	18	4	2	4	0	4	6
19. AF Chapecoense (CS)	20	3	5	12	17:33	14	2	3	5	1	2	7
20. Avaí FC (A)	19	2	7	10	10:25	13	0	6	3	2	1	7

20. Runde; 21./22./23./24.9.2019: Botafogo FR – São Paulo FC 1:2 (1:1), Cruzeiro EC – CR Flamengo 1:2 (1:1); SC Corinthians – EC Bahia 2:1 (1:0), Santos FC – Gremio Porto Alegre 0:3 (0:0), SC Internacional – AF Chapecoense 1:0 (0:0), Fortaleza EC – SE Palmeiras 0:1 (0:0), Vasco da Gama – Atletico Paranaense 1:1 (0:0), CS Alagoano – Ceará SC 1:0 (0:0); Goiás EC – Fluminense FC 3:0 (1:0); *Avaí FC – Atlético Mineiro am 24.9.*

Ferrari-Coup in

Nach 392 Tagen Pause fuhr Sebastian Vettel zu seinem 53. GP-Sieg

FOTOS: GEPA PICTURES

GP VON SINGAPUR

Marina Bay Street Circuit, 61 R., 308,706 km, 22.9.:

1. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	1:58:33,667
2. Charles Leclerc (MCO/Ferrari)	+ 2,641
3. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 3,821
4. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	+ 4,608
5. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 6,119
6. Alexander Albon (THA/Red Bull)	+ 11,663
7. Lando Norris (GBR/McLaren)	+ 14,769
8. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 15,547
9. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 16,718
10. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa)	+ 17.855
11. Romain Grosjean (FRA/ Haas)	+ 35,436
12. Carlos Sainz (ESP/McLaren)	+ 35,974
13. Lance Stroll (KAN/Racing Point)	+ 36,419
14. Daniel Ricciardo (AUS/Renault)	+ 37,660
15. Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso)	+ 38,178
16. Robert Kubica (POL/Williams)	+ 47,024
17. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1:26,522

Schnellste Runde: Magnussen (1:42,301)

Ausgeschieden: George Russell (GBR/Williams), Sergio Perez (MEX/Racing Point), Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo)

Startaufstellung: 1. Leclerc (1:36,217), 2. Hamilton (1:36,408), 3. Vettel (1:36,437), 4. Verstappen (1:36,813), 5. Bottas (1:37,146), 6. Albon (1:37,411), 7. Sainz (1:37,818), 8. Hülkenberg (1:38,264), 9. Norris (1:38,329); 10. Giovinazzi (1:38,697), 11. Gasly (1:38,699), 12. Räikkönen (1:38,858), 13. Magnussen (1:39,650); 14. Kvyat (1:39,957), 15. Perez (1:38,620/+5Pl.), 16. Stroll (1:39,979), 17. Grosjean (1:40,277), 18. Russell (1:21,800), 19. Kubica (1:41,186), 20. Ricciardo (1:38,095/aus den Boxen)

GP VON SINGAPUR. Die Roten feierten in Singapur zum ersten Mal seit zwei Jahren einen Doppelsieg durch Sebastian Vettel vor Charles Leclerc. Bulle Max Verstappen verdrängte Mercedes vom Podest. **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Für Sebastian Vettel waren 392 Tage ohne Rennsieg genug. Der Deutsche zeigte sich in der Nacht auf dem Stadtkurs von Singapur höchst konzentriert und aggressiv, triumphierte absolut verdient. „Es war ein tolles Rennen. Die letzten Wochen für mich waren nicht so schön, aber die Fans haben immer zu mir gehalten. Der Call zum Stopp kam sehr spät, vor der letzten Kurve, und ich hab dann alles in die Outlap gesteckt. Ehrlich gesagt, war ich überrascht, wie ich als Erster bei Start-Ziel vorbeikam. Am Schluss habe ich das Rennen kontrollieren können“, strahlte der Heppenheimer nach seinem 53. Grand-Prix-Sieg und dem fünften in Singapur.

Eigentlich war Mercedes als Favorit nach Singapur angereist, doch schon im Qualifying muckten die Erzrivalen aus Italien auf und holten durch Charles Leclerc die Pole Position, der sich aber im Rennen aufgrund eines teaminternen Undercuts mit Rang 2 begnügen musste. „Es ist immer hart, den Sieg aus der Hand geben zu müssen. Aber für das Team ist 1-2 toll. Vor dem Rennen wären wir schon mit einem Podium zufrieden gewesen,“ resümierte Leclerc. Entgegen der Erwartungen von Mercedes-Teamchef Toto Wolff und Co waren die Ferrari-Piloten auch im Rennen klar schneller als die Silberpfeile. Zudem traf man die eindeutig besseren strategischen Entscheidungen, wodurch Ferrari den ersten Doppelsieg seit Ungarn 2017 einfahren konnte – gleichzeitig auch der erste eines Teams beim Nachtrennen in Singapur.

Bullen glücklich, Mercedes nur mit Schadensbegrenzung

Entgegen den eigenen Erwartungen schnappte sich Max Verstappen den letzten Stockerl-

Singapur

Robert Kubica – bei einem seiner letzten Auftritte erstmals nicht Letzter

platz. Der Niederländer fuhr konstante Rundenzeiten, machte keinen Fehler und hielt auch dem erst in der Schlussphase heftigen Druck von Lewis Hamilton Stand. „Der Boxenhalt war ideal getimed und großartig. Hinten raus war es ein wenig schwierig mit den Reifen, aber für uns ist das ein gutes Ergebnis“, sagte Verstappen. Keine Chance auf den Sieg hatten diesmal die Silbernen, die sich schlichtweg strategisch verpokert hatten. Das Überholen auf dem Marina Bay Street Circuit ist unter nahezu gleich schnellen Boliden extrem schwierig. Daher war klar, dass man mithilfe der Reifenstopps agieren musste. Doch da holte man im Vergleich zu Ferrari Valtteri Bottas zu früh und Hamilton zu spät herein. „Der Undercut von Ferrari kam aus dem Nichts, sehr mutig. Wir haben es nicht gemacht und es war ein wirklicher Fehler von uns. Wir haben dann gehofft, wenn wir Lewis länger draußen lassen, dass wir ihn noch ranbekommen. Das ging aber auch nicht. Wir waren das Wochenende am falschen Fuß. Vielleicht ist es die richtige Watschn zur richtigen Zeit“, analysierte Toto Wolff eindeutig.

Alfa mit Führungsrunde

In einem turbulenten Rennen lag zwischenzeitlich Antonio Giovinazzi mehrere Runden in Führung, womit er der erste Pilot eines anderen Teams außer Mercedes, Ferrari oder Red Bull in unglaublichen sechs Jahren, dem dies gelang. Letztmalig am Stockerl stand ein Alfa-Fahrer 1983, als Riccardo Patrese beim Heimspiel in Monza Dritter wurde. Davon ist das Team aktuell allerdings noch weit weg. ●

FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 15 von 21 Rennen

	Australien Bahrain 17.3.	China 31.3.	Spanien AZE 14.4.	Monaco 28.4.	Kanada 12.5.	Frankreich 26.5.	Österreich 9.6.	GB 23.6.	Deutschland 30.6.	Ungarn 14.7.	Belgien 28.7.	Italien 4.8.	Singapur 1.9.	Russland 8.9.	Japan 22.9.	USA 29.9.	Mexiko 13.10.	Brasilien 27.10.	A.Dhabi 3.11.	17.11.	1.12.	Pkt
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	5.	1.+1	9.	1.	2.	3.+1	4.	–	–	–	–	–	–	296
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	3.	2.	A	8.	3.	2.	5.	–	–	–	–	–	–	231
3. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	2.	3.	A	4.	1.	1.	2.	–	–	–	–	–	–	200
4. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	1.+1	5.	1.+1	2.+1	A	8.	3.	–	–	–	–	–	–	200
5. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	4.	16.	2.	3.	4.+1	13.	1.	–	–	–	–	–	–	194
6. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	10.	7.	4.	14.	6.	9.	11.	8.	–	–	–	–	–	–	69
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	8.	6.	5.	5.	A	A	12.	–	–	–	–	–	–	58
8. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	15.	12.	6.	10.	5.	6.	6.	–	–	–	–	–	–	42
9. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	11.	12.	7.	A	14.	14.	4.	14.	–	–	–	–	–	–	34
10. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	17.	9.	3.	15.	7.	A	15.	–	–	–	–	–	–	33
11. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	8.	13.	10.	A	12.	8.	5.	9.	–	–	–	–	–	–	33
12. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	9.	6.	11.	A	9.	11.	10.	7.	–	–	–	–	–	–	31
13. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	7.	9.	8.	12.	7.	16.	15.	A	–	–	–	–	–	–	31
14. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	11.	17.	A	11.	6.	7.	A	–	–	–	–	–	–	27
15. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	14.	13.	4.	17.	10.	12.	13.	–	–	–	–	–	–	19
16. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	19.	A	8.	13.	12.	A	17.+1	–	–	–	–	–	–	18
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	16.	A	7.	A	13.	16.	11.	–	–	–	–	–	–	8
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	10.	A	13.	18.	18.	9.	10.	–	–	–	–	–	–	4
19. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	20.	15.	10.	19.	17.	17.	16.	–	–	–	–	–	–	1
20. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	18.	14.	11.	16.	15.	15.	A	–	–	–	–	–	–	–

A … Ausfall im Rennen, N … nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Mercedes 527, 2. Ferrari 394, 3. Red Bull 289, 4. McLaren 89, 5. Renault 67, 6. Toro Rosso 55, 7. Racing Point 46,…

Sportzeitung-Wertung
von HARRY MILTNER

Sebastian Vettel – Ferrari – 1
Seb hatte nach 392 Tagen ohne Sieg die Nase voll, riskierte alles und gewann in der Nacht von Singapur

Charles Leclerc – Ferrari – 2
Der Polesetter machte keinen Fehler, doch sein Reifenstopp kam zu spät und kostete ihn den Sieg

Max Verstappen – Red Bull – 1
Max hatte sicher das schwächste Auto der Topteams, doch klappte es dank toller Fahrt mit P3

Lewis Hamilton – Mercedes – 3
Für den Weltmeister lief nicht wirklich viel zusammen, brauchte sogar Schützenhilfe für P4

Valtteri Bottas – Mercedes – 2
Eigentlich sah der Finne im Rennen mindestens gleich schnell wie Hamilton aus, durfte aber nicht vorbei

Alexander Albon – Red Bull – 2
Erneut eine solide Leistung des Thailänders, der allerdings einiges an Zeit auf den Teamkollegen verlor

Lando Norris – McLaren – 1
„Best of the Rest“ wurde der englische Spaßvogel Norris, der wichtige Zähler für McLaren holte

Pierre Gasly – Toro Rosso – 1
Der Franzose fühlt sich im kleineren Bullenstall eindeutig wohler und zeigt dort sein Potenzial auf

Nico Hülkenberg – Renault – 1
Hat bewiesen, dass er noch lange nicht reif für die Formel-1-Pension ist – Augen auf, Teamchefs

Antonio Giovinazzi – Alfa Romeo – 1
Die ersten Führungsrunden, den Teamkollegen geschlagen und gepunktet – Forza Gio!

Romain Grosjean – Haas – 3
Hätte nach seinem Schubser gegen Russell eine Strafe verdient, so gab’s fast noch Punkte

Carlos Sainz – McLaren – 2
Hatte viel Pech und wurde gleich in Runde 1 abgeschossen. Am Ende zeigte er noch seine Pace

Daniel Ricciardo – Renault – 3
Zeigte sein Können und pflügte durchs Feld, kassierte dann im Übereifer aber einen Platten

Lance Stroll – Racing Point – 3
Ist auf ein, zwei Runden sehr schnell, macht aber einfach zu viele Fehler in einem Lauf

Daniil Kvyat – Toro Rosso – 3
Daniil kam das ganze Wochenende nicht mit dem Dienstwagen zurecht und blieb daher ohne Zähler

Robert Kubica – Williams – 2
Wenige Stunden nachdem er seinen Rücktritt erklärt hat, endlich einmal nicht Letzter!

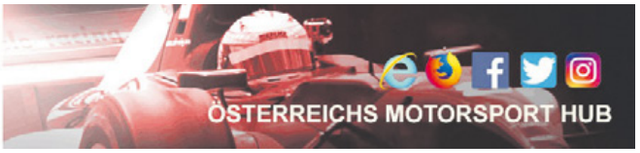
Kevin Magnussen – Haas – 3
Eigentlich ein Katastrophenrennen für den Dänen, dann aber schnellste Runde im Finish – die keinen Punkt brachte, weil nicht in den Top 10!

Kimi Räikkönen – Alfa Romeo – 0
Beim ihm lief es das ganze Wochenende nicht rund, dann „übersah“ er Kvyat beim Einlenken

Sergio Perez – Racing Point – 0
„Checo“ fightete im Konvoi mit, lag immer in der Nähe der Punkteränge, dann gab jedoch sein Motor auf

George Russell – Williams – 0
Kämpfte brav und verbissen, wurden dann aber von Grosjean in die Mauer geschoben

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH



EISHOCKEY LIGA 2019/20

3. RUNDE, 20./21.9.:

VSV – Vienna Capitals 2:1 (1:1 0:0 1:0). Tore: Pöyhönen (19.), Björkstrand (51.) bzw. Flood (16.). Strafminuten: 0 bzw. 2 – Villach, 3.304

RB Salzburg – BW Linz 4:5 n.V. (1:1 2:0 1:3/0:1). Tore: Herburger (16.), Holloway (34./PP), Joslin (36.), Kolarik (56.) bzw. Kalus (1., 42), DaSilva (44.), McNeill (48./PP), Lebler (65.). Strafminuten: 6 bzw. 14 – Salzburg, 3.400

Innsbruck – Znojmo 2:3 (0:1 1:1 1:1). Tore: Lattner (31./PP), Boivin (44./PP) bzw. Sedlak (8.,47./PP), Beranek (37.). Strafminuten: 6 bzw. 10 – Innsbruck, 2.000

Bozen – KAC 3:0 (0:0 2:0 1:0). Tore: Hargrove (22.), Insam (36.), Arniel (57./EN). Strafminuten: 8 bzw. 12 – Bozen, 2.320

Fehervar – Dornbirn 3:2 n.V. (0:1 0:1 2:0/1:0). Tore: Sarauer (51.), Caruso (54.), Yogan (62.); Trupp (17.), Häußle (24.). Strafminuten: 4 bzw. 0 – Szekesfehervar, 2.816

4. RUNDE, 22.9.:

KAC – RB Salzburg 4:5 n.P. (0:0 1:4 3:0/0:0/0:1). Tore: Harand (26.), Hundertpfund (42.), Koch (47.), Bischofberger (57.) bzw. Viveiros (26.), Holloway (27.), Rauchenwald (30.), Pallestrang (38.), Raffl (entscheidender Penalty). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Klagenfurt, 3.765

Vienna Capitals – Dornbirn 4:3 (3:0 0:2 1:1). Tore: Peter (2.), Olden (8., 16.), Hartl (56.) bzw. Trupp (28., 33.), Macierzynski (53./PP). Strafminuten: 4 bzw. 6 – Wien, 3.350

Graz – Bozen 6:2 (3:0 1:0 2:2). Tore: Oleksuk (2., 45.), Grafenthin (5.), Kainz (7.), Hilding (28./PP), Squires (55./PP) bzw. Bardaro (44.), Giliati (52.). Strafminuten: 16 bzw. 8 – Graz, 1.818

Fehervar – Innsbruck 7:6 n.V. (2:1 2:1 2:4/1:0). Tore: Kuralt (8./PP), Timmins (16.), Harty (24.), Szabo (28.), Yogan (42., 63.), Szita (57.) bzw. Sedivy (7./SH, 44.), Broda (31./PP), Thörnberg (45.), Herbert (54.), Lammers (55.). Strafminuten: 8 bzw. 6 – Szekesfehervar, 2.956

Znojmo – VSV 3:1 (2:1 0:0 1:0). Tore: Svoboda (9.), McRae (13.), Luciani (59.) bzw. Pollastrone (12./PP). Strafminuten: 8 bzw. 10 – Znaim, 2.214

Tabelle:

				*	**		
1. Red Bull Salzburg	4	2	1	1	0	19:10	9
2. Graz 99ers	3	2	1	0	0	14:6	8
3. Fehervar AV	4	1	2	0	1	11:13	7
4. EC Villacher SV	3	2	0	0	1	10:6	6
5. Orli Znojmo	3	2	0	0	1	9:9	6
6. Vienna Capitals	4	1	1	1	1	9:9	6
7. EC KAC (M)	3	1	0	2	1	11:11	5
8. EC Dornbirn	4	0	1	1	2	7:13	3
9. HBC Südtirol	4	1	0	0	3	8:18	3
10. Black Wings Linz	2	0	1	0	1	5:5	2
11. TWK Innsbruck Haie	3	0	0	2	1	9:12	2

** Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),*
*** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)*

***27.9.:** Salzburg – Graz, Linz, Innsbruck – KAC, Dornbirn – Znojmo, VSV – Fehervar, Bozen – Vienna*
***28./29.9.:** Innsbruck – Vienna, Salzburg – Znojmo; KAC – Linz, Dornbirn – VSV, Fehervar – Graz*

Bullen biegen KAC

HARTL ERLÖST DIE CAPS. Mit einem 5:4-Sieg im Penalty-Schießen gegen Titelverteidiger KAC behaupteten die Bullen die Tabellenführung. Ungeschlagen sind aber nur noch die Graz 99ers.

So gut Titelverteidiger KAC in die Saison gestartet ist, die zweite Woche lief absolut nicht nach Wunsch der *Rotjacken.* Am Freitag setzte es eine deutliche 0:3-Niederlage in Bozen, am Sonntag brauchte es eine Gewaltleistung, um nach 1:4-Rückstand gegen Red Bull Salzburg noch zu einem Punkt zu kommen.Thomas Hundertpfund, Thomas Koch und Johannes Bischofberger sorgten noch für den Ausgleich, im Penalty-Shootout entschied Thomas Raffl aber die Partie doch für die Bullen. „Am Ende wurde es wie schon vor zwei Tagen gegen Linz wieder knapp und wir sind froh, dass wir heute gewonnen haben“, freute sich Salzburgs Neo-Coach Matt McIlvane, dass die Tabellenführung verteidigt werden konnte. Besonders herausgestrichen hat er dabei Goalie Lukas Herzog, der ein starkes Saison-Debüt feierte. „Er hat uns vor allem im ersten Drittel im Spiel gehalten und letztlich auch im Penalty-Schießen die Nerven behalten hat“, so McIlvane.

Das einzige Team, das noch keine Niederlage einstecken musste, sind aber die Graz 99ers, die mit dem 6:2-Sieg gegen Bozen auf Platz 2 vorstießen. Die Grazer hatten mit drei Toren in den ersten sieben Minuten schon früh die Weichen auf Sieg gestellt.

„Wir haben in entscheidenden Momenten große Fehler gemacht, aber einen wichtigen Sieg eingefahren“ Caps-Coach Dave Cameron

Der VSV, der am Freitag noch Vizemeister Vienna Capitals mit 2:1 bog, musste hingegen nach zwei Auftaktsiegen in Znaim die erste Niederlage hinnehmen. Den frühen 0:1-Rückstand hatte Jerry Pollastrone noch ausgeglichen, auf die postwendende neuerliche Führung der Tschechen wussten die Villacher aber keine Antwort mehr und mussten im Finish noch das 1:3 einstecken.

Mühevoll gestaltete sich der Sieg der Caps gegen Dornbirn. Die Wiener führten nach 16 Minuten schon mit 3:0, nahmen es aber im Mitteldrittel etwas zu locker und ließen die Vorarlberger auf 2:3 herankommen. in der 53. Minute dann Kevin Macierzynski ein Powerplay sogar zum Ausgleich. Im Finish erlöste Niki Hartl die Caps-Fans aber doch noch. „Wir haben in entscheidenden Momenten große Fehler gemacht. Aber im Endeffekt haben wir einen Weg gefunden, den vierten Treffer zu erzielen und einen wichtigen Sieg einzufahren“, atmete Coach Dave Cameron durch.

Thomas Raffls Penalty entschied die Partie der Bullen gegen den KAC

FOTO: GEPA PICTURES

Entspannung pur gewinnen

Die Presse

Lesen Sie jetzt „Die Presse“ drei Wochen kostenlos und gewinnen Sie eine Woche Wellness und Erholung im ****superior Hotel „Das Rieser“!

DiePresse.com/wellness

Superliga startet in neue Ära

BULLS WIEDER FAVORITEN. Die Basketball-Liga ist in den Schoß des ÖBV zurückgekehrt und startet als ADMIRAL Basketball Superliga in die neue Saison. Mit so vielen Live-Übertragungen wie noch nie.

In der Vorsaison holte Kapfenberg gegen Gmunden den Titel – gelingt den Bulls der Hattrick?

FOTOS: GEPA PICTURES, ADMIRAL BSL

Bis zu 48 Spiele der neuen Basketball Superliga wird Sky (im linearen TV und auf der neuen Streamingplattform Sky X) live übertragen, darunter auch den Super Cup *(bereits am Montag nach Redaktionsschluss),* das Cup-Final-Four und den All Star Day. 15 dieser Spiele zeigt zusätzlich auch ORF Sport +, alle weiteren Spiele sind auf skysportaustria.at zu sehen. „Damit heben wir den Stellenwert des Basketballs in Österreich auf ein neues Level", ist Präsident Gerald Martens überzeugt,

Die Teams

Als großer Favorit gehen wieder die **Bulls Kapfenberg** ins Rennen, obwohl beim Titelverteidiger kaum ein Stein auf dem anderen geblieben ist. Elijah Wilson, Marck Coffin und Xavier Ford haben den Verein verlassen. Die vier neuen US-Legionäre haben aber schon in der CL-Qualifikation gegen Kiew Basket überzeugt, auch wenn 70 starke Minuten und ein Remis im Heimspiel nicht reichten, um den CL-Einzug zu schafften. Vor allem der 23-jährige Texaner Keenan Gumbs, der direkt von der Liberty University aus den USA kam, hat bereits gezeigt, dass er das Zeug zum Publikumsliebling hat.

Auch Vizemeister **Swans Gmunden** hat mit White, Brummit, Murray und Draskovic und Klette, der nach Wels zurückkehrte, wichtige Stützen verloren, dafür mit Benedikt Güttl aber die ohnehin schon starke Österreicher-Riege weiter verstärkt. Mit Javion Ogunyemi und Jordan Loveridge kamen zudem zwei US-Legionäre, von denen sich vor allem Letzterer als Glücksfall für die Swans und die Liga erweisen könnte. Loveridge spielte während seiner College-Zeit in Utah auch mit Jakob Pöltl, schaffte es zwar nicht in die NBA, „sollte aber unser Spiel noch einmal um ein Level erhöhen können", so Swans-Geschäftsführer Richard Poiger. Auf der Trainerbank musste Bernd Wimmer dem Finnen Anton Mirolybov weichen, der den Swans eine neue Philiosophie verpassen wird.

Die **Oberwart Gunners** greifen mit dem Amerikaner Lawrence Alexander an, der 2015 in North *Player of the Year* war, ehe er in Deutschland, Ungarn, Dänemark und zuletzt der Slowakei die Profilaufbahn einschlug. Zudem kehrten Maximilian Schuecker (von der Montana State University)und Edi Patekar (aus Zagreb) zurück. „Schucki ist ein absoluter Wunschspieler von mir. Er brennt für Basketball und ordnet alles seiner Entwicklung und dem Erfolg unter", freut sich Coach Horst Leitner.

Die **Dukes Klosterneuburg** gehen mit hohen Erwartungen in ihre bereits 50. Saison in Folge in der Basketball-Bundesliga und wollen zumindest wieder das Semifinale erreichen. 2021 soll laut General-Manager Roman Leydolf dann der elfte Meistertitel der Vereinsgeschichte angepeilt werden. Verstärkt haben sich die Dukes mit Nationalspieler Benedikt Danek einen Nationalteamspieler verpflichtet. „Er wird uns mit seiner Erfahrung und Spielintelligenz ganz sicher stärker machen", vespricht Trainer Werner Sallomon.

Die **Traiskirchen Lions** haben nicht nur Benni Danek verloren, sondern auch Kapitän Benedikt Güttl, der in Gmunden andockte, und Jozo Rados. „Uns muss klar sein, dass vor allem der Start ganz schwierig wird", stellt sich Obmann Ernst Nemeth deshalb auf ein hartes Jahr ein.

Fast schon traditionell startet der **BC Vienna** mit einem Mini-Kader in die Saison. Doch Stjepan Stazic ist nach fast einem Jahr Verletzungspause wieder zurück. Und mit Brandon Conley hat Manager-Bruder Petar „ein Tier auf dem Court" verpflichtet, der bester Offensivrebounder beim finnischen Erstligisten Korihait

ABL 2019/20

1. Runde; 28./29.9.2019: *BC Vienna – Wels, Timberwolves – Gmunden, Oberwart – Kapfenberg; Klosterneuburg – Trais-kirchen, SKN St. Pölten – Graz*
2. Runde; 5./6.10.2019: *Kapfenberg – SKN St. Pölten, Wels – Timberwolves, Gmunden – Oberwart; Traiskirchen – BC Vienna; Graz – Klosterneuburg*

Die Kader der Basketball Superliga

ADMIRAL-Geschäftsführer Jürgen Irsigler und Tomas Kanovsky, der GM des Basketballverbands, bei der Präsentation des neuen Logos

war und davor *Player of the Year* in Australien.

Einen Generationswechsel gibt es bei den **Flyers Wels.** Zwar hat man den 41-jährigen Tilo Klette zurückgeholt, die Hälfte des Kaders ist aber noch keine 20 Jahre alt. Mit der jungen Garde verfolgt Präsident Bernhard Ploier einen ambitionierten Dreijahres-Plan, an dessen Ende der Meistertitel 2021/22 stehen soll.

Ein schweres Jahr steht den **Vienna D.C. Timberwolves** bevor. Aus wirtschatlichen Gründen musste abgespeckt werden, anders als die Fürstenfeld Panthers haben die Wiener aber im zweiten Anlauf die Lizenz erhalten.

Einer der Nutznießer des Fürstenfeld-Abstiegs war der **UBSC Graz,** der sich die Dienste von Panthers-Topscorer Marko Car sichern konnte. Der kroatische Ex-Teamspieler war mit 20,4 Punkten zweitbester Korbjäger der ABL und soll die Grazer endlich wieder nach oben führen.

Den frei gewordenen Platz nimmt Zweitliga-Vizemeister **SKN St. Pölten** ein. „Ich bin sicher, dass wir das Mittelfeld erreichen", ist Obmann Alfred Muschik optimistisch.

Bulls Kapfenberg

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
G	4	**Keenan Gumbs (USA)**	**neu**
G	5	Bogic Vujosevic (SRB)	16,6
G	6	Lukas Hahn	0,0
F	7	**Will Atwood (USA)**	**neu**
F	9	**Ian Moschik**	6,1
C	10	**Zachary Braxton (USA)**	**neu**
C	11	Milan Stegnjaic	8,5
C	12	**Marino Sarlija (KRO)**	**neu**
C	13	**Drew Koka**	1,6
G	14	Tobias Schrittwieser	4,1
F	15	**Jeremy Jones (USA)**	**neu**
G	18	Elias Podany	1,4

Head Coach: Mike Coffin

Swans Gmunden

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
SG	4	Enis Murati	16,3
C	5	**Javion Ogunyemi (USA)**	**neu**
G	6	Daniel Friedrich	12,2
G	7	**Benedikt Güttl**	14,0
SF/PF	9	**Jordan Loveridge (USA)**	**neu**
F	10	Toni Blazan	10,2
F	11	Lukas Schartmüller	2,5
F	12	Matthias Linortner	5,8
F	15	Marko Rakic (BiH)	0,2
G	16	Mateo Hofinger	0,8
G	18	Thomas Hieslmair	0,7
G	20	Mathias Diemer	1,5

Head Coach: **Anton Mirolybov (FIN)**

Oberwart Gunners

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
PF	4	**Orion Outerbridge (USA)**	**neu**
F	5	Andrius Mikutis (LIT)	11,9
SG	6	Edi Patekar (KRO)	–
G	7	Sebastian Käferle	5,9
C	8	Dominik Simmel	1,2
F	9	**Lawrence Alexander (USA)**	**neu**
G	10	Georg Wolf	6,3
G	**11**	**Saimon Sutt (EST)**	**neu**
F	12	Jonathan Knessl	1,8
G	13	Stefan Blazevic	1,3
C	14	**Maximilian Schuecker**	**neu**
PF	16	Renato Poljak	9,8

Head Coach: Horst Leitner

Dukes Klosterneuburg

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
C	4	**Amineye Lakoju (USA)**	**neu**
F	6	Moritz Lanegger	8,9
G	8	Predrag Miletic (SRB)	16,2
G	9	Clemens Leydolf	3,6
G	10	Lennart Burgemeister	5,9
C	11	Maximilian Hopfgartner	13,0
C	12	**Christoph Jakubowski**	**neu**
C	13	Edin Bavcic (BiH)	12,0
G	14	Valentin Bauer	6,5
C	15	**Lorenz Rattey**	**neu**
G	19	Jurica Blazevic	7,6
G	20	**Benedikt Danek**	12,0

Head Coach: Werner Sallomon

Traiskirchen Lions

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
PG/SG	4	Justin McCaw	3,0
PG/SG	5	Florian Duck	1,1
SF/PF	6	Shawn Ray (USA)	17,5
SG/SF	8	Nikias Schönerstedt (GER)	–
C	10	Aleksandar Andjelkovic	9,8
C	11	Ramiz Suljanovic	4,8
SF/PF	12	Ismail Chrigui	1,1
F/C	13	**Maris Ziedins (LAT)**	**neu**
SF/PF	14	Georg Gentner	2,2
PG	17	Oscar Schmit	4,5
G	19	Sebastian Lesny	0,4
PF		**Matija Radanovic (SLO)**	**neu**

Head Coach: Zoran Kostic

BC Vienna

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
G	4	Mustafa Hassan Zadeh	9,5
F	7	Stjepan Stazic	2,0
G	8	Martin Trmal	7,3
G	9	Paul Radakovics	0,4
G	19	Jason Detrick	26,6
GF		**Brandon Conley (USA)**	**neu**
GF		**Anton Shoutvin (ISR)**	**neu**
F		Tin Trbovic	0,8
PG/SG		Nemanja Zdravkovic	0,7

Head Coach: Luigi Gresta (ITA)

Flyers Wels

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
G	4	Thomas Csebits	7,8
G	6	**Dereck Jackson (USA)**	**neu**
F	7	Davor Lamesic	16,3
F	8	Konstantin Waser	0,8
G	9	**Cameron DeLaney (USA)**	**neu**
F	10	Nikola Letic (SRB)	0,0
F	11	Erwin Zulic	8,7
F/C	12	Benjamin Blazevic	7,6
C	14	**Tilo Klette (GER)**	8,1
G	15	**Jarvis Ray (USA)**	**neu**
G	16	Elvir Jakupovic	1,4
G	17	Danilo Tepic	0,4

Head Coach: Sebastian Waser

Vienna Timberwolves

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
SF	**4**	**Julien Hörberg (GER)**	**neu**
C/PF	6	Nemanja Nikolic (BiH)	12,1
PF	9	Philipp D'Angelo	7,3
PG	**10**	**Jakob Szuttka**	5,8
SG	13	Lukas Reichle	1,7
SF	14	Peter Hofbauer	11,2
PG	27	Laurence Müller	6,2
F	**37**	**Branislav Balvan (SVK)**	**neu**
F	66	Paul Rotter	2,9
F	68	Mark Laurencik	1,7
SF	69	Samuel Ringhofer	2,6
SG	99	Jonas John	4,6

Head Coach: Hubert Schmidt

UBSC Graz

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
G	5	**Filip Sepa (SRB)**	**neu**
G	**7**	**Marco Car (KRO)**	20,4
G	8	Anton Maresch	10,8
G	14	Tomislav Rasic	0,9
F		Franz Simschitz	–
C		**Andrija Matic (SRB)**	**neu**
G		**Anton Beard (USA)**	**neu**
SF		**Dane Kuiper (USA)**	**neu**
C		**Matija Poscic (KRO)**	**neu**

Head Coach: **Ervin Dragsic (SLO)**

SKN St. Pölten

Pos.	Nr.	Name	Pkt.Ø 18/19
G		Felix Angerbauer	–
G		Jonas Blasch	–
G		**Philip Jalalpoor (GER)**	**neu**
G		Roman Jagsch	–
G		Steven Kaltenbrunner	–
C		**Marko Kolaric (HUN)**	14,1
F		Paul Koroschitz	–
G		**Kelvin Lewis (USA)**	**neu**
F		Florian Pöcksteiner	–
F		Benjamin Rückert	–
F		**Florian Trmal**	15,8
F		Jakob Wonisch	–

Head Coach: Andreas Worenz

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu LIGA, 4. Runde; 18.9.2019:
Bregenz Handball – UHK Krems 25:32 (13:18)
HC Linz – HC Hard 23:27 (12:13)
HSG Graz – HSG Bärnbach/Köflach 32:23 (16:9)
SG Westwien – SC Ferlach 26:23 (13:12)
Fivers WAT Margareten – Schwaz Handball 28:24 (12:9)

spusu LIGA, 5. Runde; 20./21.9.2019:
HC Hard – Bregenz Handball 26:22 (13:12)
Schwaz Handball Tirol – SC Ferlach 24:27
Fivers WAT Margareten – HSG Graz 36:26
HSG Bärnbach/Köflach – HC Linz 23:32
UHK Krems – SG Westwien 25:22 (13:10)

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	4	4	0	0	129:102	8
2. HC Hard	4	4	0	0	115:100	8
3. UHK Krems	5	4	0	1	147:134	8
4. SC Ferlach	5	3	1	1	133:130	7
5. SG Westwien	4	3	0	1	103:89	6
6. Sparkasse Schwaz	5	2	0	3	117:133	4
7. HC Linz AG	5	1	1	3	139:139	3
8. HSG Graz	5	1	0	4	134:145	2
9. Bregenz Handball	4	0	0	4	98:111	0
10. Bärnbach/Köflach	5	0	0	5	115:149	0

Nachtragsspiele; 24./25.9.2019:
Fivers WAT Margareten – HC Hard;
Bregenz Handball – SG Westwien

spusu LIGA, 6. Runde; 27./28./29.9.2019:
HC Linz – Fivers WAT Margareten am 27.9.
Bregenz Handball – HSG Bärnbach/Köflach am 28.9.
HSG Graz – Schwaz Handball Tirol am 28.9.
SC Ferlach – UHK Krems am 28.9.
SG Westwien – HC Hard am 29.9.

WHA, 2. Runde; 18.9.2019:
WAT Atzgersdorf – MGA Fivers 21:22

WHA, 3. Runde; 21.9.2019:
ATV Trofaiach – Hypo NÖ 17:32
HC Feldkirch – UHC Stockerau 22:24
Ferlach/Feldkirchen – Wr. Neustadt 27:28
Perchtoldsdorf/Vöslau – UHC Eggenburg 29:24
HIB Graz – MGA Fivers 20:30
WAT Atzgersdorf – Dornbirn/Schoren 25:18

Tabelle:

1. Perchtoldsdorf/Vöslau	3	3	0	0	104:76	6
2. Wiener Neustadt	3	3	0	0	92:70	6
3. MGA Fivers Wien	3	3	0	0	72:60	6
4. SC Ferlach/Feldkirchen	3	1	1	1	79:74	3
5. UHC Stockerau	2	1	1	0	48:46	3
6. Hypo NÖ	2	1	0	1	51:37	2
7. WAT Atzgersdorf	2	1	0	1	46:40	2
8. Dornbirn/Schoren	3	1	0	2	65:73	2
9. HC Feldkirch	2	0	0	2	42:49	0
10. UHC Eggenburg	2	0	0	2	49:62	0
11. HIB Graz	2	0	0	2	50:65	0
12. ATV Trofaiach	3	0	0	3	57:103	0

Mit 59 gehaltenen Bällen ist der Grazer Thomas Eichberger derzeit (gemeinsam mit Bärnbachs Jovo Budovic) der beste Keeper der Liga

FOTO: GEPA PICTURES

Fivers sind jetzt top!

INTERESSANTE STATISTIKEN. 23 von insgesamt 90 Partien im Grunddurchgang sind absolviert. Mit 32,25 Toren pro Spiel arbeitet der Angriff der Fivers am effizientesten – auch deshalb führen sie die Tabelle an.

Mit einem souveränen 36:26-Heimerfolg über die HSG Graz haben die Fivers WAT Margareten ihre „Weiße Weste" behalten und die Tabellenführung von den punktegleichen Hardern übernommen. Dank der besseren Tordifferenz. Denn die vierte Partie in Serie gewinnen konnte, erzielte zwar mit 147 Treffern bislang die meisten, allerdings bei einem Spiel mehr als die Fivers. Im Durchschnitt kommen die Wachauer auf 29,4 Tore pro Spiel, was Platz zwei bedeutet, dahinter folgt Supercup-Schwaz mit 14. Der UHK Krems auf Rang 3 hat mit zehn Blocks bereits einen kleinen Respektabstand.

Die mit Abstand wenigsten Treffer kassierte allerdings Westwien. Auch bei der Niederlage in Krems war Florian Kaiper, der hinter Thomas Eichberger von der HSG Graz und Jovo Budovic von Aufsteiger Bärnbach/Köflach mit bislang je 59 gehaltenen Bällen momentan der drittbeste Keeper der Liga ist, eine echte Stütze. „Er war enorm stark, hat unsere Burschen manchmal zur Verzweiflung gebracht", applaudierte auch Krems-Obmann Josef Nussbaum und meinte: „Früher hätten wir so eine Partie noch verloren."

„Ich bin überzeugt – früher hätten wir so eine Partie noch verloren"

Krems-Obmann Josef Nussbaum

Wiener sind bislang das einzige Team, das im Durchschnitt über 30 Treffer pro Partie – nämlich exakt 32,25 – erzielt hat. Der Titelverteidiger aus Krems, der im Schlager der Runde Westwien mit 25:22 in die Knie zwingen und die sieger HC Hard mit 28,75.

Auch in einer der Defensiv-Statistiken sind die Margaretner, die heuer ihr 125-jähriges Vereinsjubiläujm feiern, ganz vorne zu finden. Mit 15 geblockten Würfen steht man auf Platz 1, gefolgt von

190 EuroMillionen im Pott!

Drei Lotto-Spieler haben den **Fünffachjackpot** geknackt und freuen sich über je **2,3 Millionen Euro.** Bei EuroMillionen geht's heute Dienstag um **190 Millionen!**

Willkommen an Board mit Bingo!

Schiff Ahoi! Mit Bingo kann man jetzt mit etwas Glück ganz bequem per Schiff ab Genua zu den schönsten Städten im Mittelmeerraum reisen und ganz nebenbei mediterrane Lebensweise genießen. Denn unter allen bei der Ziehung vom Samstag, den 28. September 2019 mitspielenden Bingo-Tipps werden 3 Mittelmeer-Kreuzfahrten für 2 Personen zusätzlich verlost. Die Reisepakete beinhalten jeweils eine einwöchige Mittelmeer-Kreuzfahrt für 2 Personen mit einem Schiff der MSC-Flotte, wobei die Reiseroute frei wählbar ist, sowie An- und Abreise. Eine Kabine mit Meerblick, ein All Inclusive Getränkepaket und eine Reiseversicherung.

FOTO: ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN

Bingo verlost am Samstag, den 28. September, 3 Mittelmeer-Kreuzfahrten!

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 22. 9. 2019

3 14 23 25 32 41 ZZ: 26 — 1 5 11 21 25 42

3	Sechser	je 2.345.548,40	0	Sechser	auf 2. Rang
10	Fünfer+ZZ	je 25.958,30	112	Fünfer	je 6.056,10
259	Fünfer	je 1.093,30	5.905	Vierer	je 19,40
573	Vierer+ZZ	je 148,20	95.004	Dreier	je 2,00
10.588	Vierer	je 44,50			
13.417	Dreier+ZZ	je 15,80			
162.014	Dreier	je 5,20	JOKER	4 5 5 9 2 3	
522.427	Zusatzzahl	je 1,20	4 JOKER		je 92.988,30

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 18. 9. 2019

12 14 21 25 32 33 ZZ: 36 — 1 12 13 18 37 40

	FÜNFFACH-JP	5.148.766,87	0	Sechser	auf 2. Rang
2	Fünfer+ZZ	je 99.071,20	83	Fünfer	je 6.223,80
151	Fünfer	je 1.431,40	3.581	Vierer	je 24,40
405	Vierer+ZZ	je 160,10	64.724	Dreier	je 2,00
7.397	Vierer	je 48,70			
9.832	Dreier+ZZ	je 16,40			
123.566	Dreier	je 5,20	JOKER	3 0 9 4 7 1	
349.245	Zusatzzahl	je 1,20	1 JOKER		300.772,10

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 17. 9. 2019

22 37 43 44 45 *1 *12

EUROPOT zu	€ 175.143.428,79
7/5+1 zu je	€ 231.742,10
10/5+0 zu je	€ 37.782,70
43/4+2 zu je	€ 4.297,80
871/4+1 zu je	€ 226,30
1.978/3+2 zu je	€ 139,10
2.156/4+0 zu je	€ 72,30
29.092/2+2 zu je	€ 24,70
40.987/3+1 zu je	€ 18,50
108.027/3+0 zu je	€ 13,30
161.118/1+2 zu je	€ 12,60
595.679/2+1 zu je	€ 10,20
1.613.274/2+0 zu je	€ 4,60

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 20. 9. 2019

8 21 25 38 50 *4 *8

EUROPOT zu	€ 189.603.734,49
13/5+1 zu je	€ 162.729,90
36/5+0 zu je	€ 13.686,70
99/4+2 zu je	€ 2.434,30
1.749/4+1 zu je	€ 146,90
4.132/3+2 zu je	€ 86,80
3.634/4+0 zu je	€ 56,00
59.500/2+2 zu je	€ 15,70
70.884/3+1 zu je	€ 13,90
149.809/3+0 zu je	€ 12,50
305.185/1+2 zu je	€ 8,60
1.018.783/2+1 zu je	€ 7,80
2.163.090/2+0 zu je	€ 4,50

LUCKY DAY

Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag,	16. September:	12-03-52	(Schwein)
Dienstag,	17. September:	15-02-30	(Klee)
Mittwoch,	18. September:	11-11-87	(Huf)
Donnerstag,	19. September:	05-02-26	(Sieben)
Freitag,	20. September:	04-08-60	(Käfer)
Samstag,	21. September:	27-06-84	(Sack)
Sonntag,	22. September:	21-10-75	(Klee)

BINGO! 21.9.2019

3/Bingo zu je	€ 3.954,20
1/Ring zu	€ 1.873,00
2/Box zu je	€ 624,30
38/Ring 2. Chance zu je	€ 49,20
2.286/Box 2. Chance zu je	€ 3,60
2.985/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	17.9.:	17	72	39	32	66
Donnerstag,	19.9.:	75	27	16	88	79
Samstag,	21.9.:	30	11	13	5	63

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN			SO LANGE NICHT GEZOGEN		
43	433 mal		34	31 mal	
26	415 mal		43	29 mal	
39	414 mal		38	27 mal	
3	413 mal		44	23 mal	
42	407 mal		37	15 mal	
5	404 mal		17	14 mal	
7	403 mal		22	14 mal	
27	401 mal		9	13 mal	
44	401 mal		8	10 mal	
17	399 mal		19	10 mal	
37	397 mal		26	9 mal	
24	393 mal		36	9 mal	
16	392 mal		24	8 mal	
10	390 mal		31	8 mal	
29	389 mal		4	7 mal	
30	389 mal		10	7 mal	
32	387 mal		20	7 mal	
40	384 mal		16	6 mal	
4	382 mal		35	6 mal	
12	382 mal		2	5 mal	
23	381 mal		11	5 mal	
28	381 mal		42	5 mal	
38	381 mal		18	4 mal	
45	381 mal		28	4 mal	
6	379 mal		39	4 mal	
36	379 mal		45	4 mal	
18	378 mal		5	3 mal	
20	378 mal		7	3 mal	
25	377 mal		13	3 mal	
34	376 mal		30	3 mal	
8	375 mal		1	2 mal	
31	375 mal		6	2 mal	
22	373 mal		15	2 mal	
9	370 mal		27	2 mal	
41	371 mal		29	2 mal	
35	370 mal		40	2 mal	
13	368 mal		12	1 mal	
11	363 mal		21	1 mal	
14	363 mal		33	1 mal	
19	362 mal		3	– mal	
1	360 mal		14	– mal	
15	357 mal		23	– mal	
21	356 mal		25	– mal	
2	354 mal		32	– mal	
33	353 mal		41	– mal	

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	144 mal		8 mal		26 mal		– mal
2	136 mal		10 mal		26 mal		4 mal
3	171 mal		14 mal		29 mal		6 mal
4	149 mal		15 mal		27 mal		3 mal
5	163 mal		12 mal		44 mal		– mal
6	157 mal		11 mal		24 mal		2 mal
7	143 mal		18 mal		35 mal		13 mal
8	146 mal		11 mal		29 mal		2 mal
9	144 mal		10 mal		35 mal		12 mal
10	169 mal		5 mal		28 mal		6 mal
11	154 mal		6 mal		23 mal		– mal
12	147 mal		15 mal		31 mal		1 mal
13	132 mal		13 mal		32 mal		1 mal
14	144 mal		7 mal		28 mal		5 mal
15	137 mal		9 mal		26 mal		15 mal
16	167 mal		11 mal		32 mal		11 mal
17	166 mal		7 mal		30 mal		5 mal
18	157 mal		7 mal		24 mal		1 mal
19	146 mal		9 mal		29 mal		2 mal
20	155 mal		12 mal		24 mal		10 mal
21	136 mal		6 mal		27 mal		– mal
22	140 mal		10 mal		25 mal		2 mal
23	167 mal		9 mal		23 mal		3 mal
24	160 mal		12 mal		27 mal		19 mal
25	154 mal		12 mal		28 mal		– mal
26	163 mal		11 mal		24 mal		12 mal
27	163 mal		9 mal		29 mal		14 mal
28	150 mal		17 mal		27 mal		2 mal
29	158 mal		10 mal		26 mal		14 mal
30	159 mal		10 mal		30 mal		8 mal
31	149 mal		8 mal		33 mal		6 mal
32	163 mal		13 mal		27 mal		17 mal
33	136 mal		13 mal		23 mal		14 mal
34	166 mal		7 mal		24 mal		10 mal
35	145 mal		12 mal		19 mal		13 mal
36	156 mal		7 mal		27 mal		7 mal
37	132 mal		10 mal		25 mal		1 mal
38	141 mal		7 mal		21 mal		3 mal
39	174 mal		12 mal		27 mal		12 mal
40	161 mal		9 mal		29 mal		1 mal
41	152 mal		10 mal		30 mal		9 mal
42	157 mal		11 mal		24 mal		– mal
43	181 mal		6 mal		33 mal		6 mal
44	144 mal		8 mal		20 mal		15 mal
45	162 mal		7 mal		25 mal		5 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

7-fach-JP mit 225.000!

Noch immer konnte der 13er nicht geknackt werden. Damit wartet in **Runde 39A** ein **Siebenfach-Jackpot** mit rund **225.000 Euro!** Annahmeschluss ist heute Dienstag um 18.35 Uhr. Für **Runde 39B** ist der Annahmeschluss am Samstag um 15.20 Uhr!

Gelingt Rapid bei der Neuauflage des Cupfinales die Sensation gegen Titelverteidiger Red Bull Salzburg?

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp 2 | 0 : 1 | Tendenz: 22 54 24

Mi 20.45 SK Rapid Wien – RB Salzburg

Salzburg hat Europa gezeigt, dass Kantersiege nicht nur in der Meisterschaft auf der Tagesordnung stehen. Diesmal wird Rapid im Cup dran glauben müssen – oder sind die Bullen nach dem 2:2 beim LASK entschlüsselt? **Verletzt**: Grahovac, Szántó, Schick (SCR); Walke, Pongracic (RBS)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:2/1:1	0:0/0:1	2:3/1:4	2:0	0:2
Auswärts	2:1/0:2	1:2/0:1	2:2/0:1	1:2	–

H	A	Rapid gegen:	
–		Salzburg	0:2
	o	St. Pölten	2:2
+		Altach	2:1
	+	Sturm Graz	1:0
–		LASK	1:2
	+	Austria	3:1
+		Admira	5:0
	+	WSG Tirol	2:0

H	A	Salzburg gegen:	
+		Mattersburg	4:1
+		WAC	5:2
	+	St. Pölten	6:0
+		Admira	5:0
	+	WSG Tirol	5:1
+		Hartberg	7:2
+		Genk (CL)	6:2
	o	LASK	2:2

SPIEL 2: Tipp 2 | 1 : 2 | Tendenz: 33 41 26

Mi 18.30 WSG Tirol – FK Austria Wien

Zum Liga-Start konnte die WSG Tirol im Tivoli die Austria mit einem 3:1-Sieg gleich in die Krise stürzen. Die Veilchen brennen im Cup auf Revanche! Der Bundesliga-Sieg gegen Altach gibt den Veilchen Rückenwind! **Verletzt**: Schoissengeyr, Madl, Ebner (FAK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	3:1
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Tirol gegen:	
+		Austria	3:1
	–	Altach	2:3
o		St. Pölten	1:1
	o	LASK	1:1
	–	Sturm	0:2
–		Salzburg	1:5
	+	Mattersburg	2:0
–		Rapid	0:2

H	A	Austria gegen:	
–		Apollon L. (ELQ)	1:2
	+	Mattersburg	5:1
	–	Apollon L. (ELQ)	1:3
o		Admira	1:1
	o	Hartberg	2:2
–		Rapid	1:3
	–	WAC	0:3
+		Altach	2:0

SPIEL 3: Tipp X | 1 : 1 | Tendenz: 39 34 27

Di 20.45 SKN St. Pölten – SV Mattersburg

In der ersten Saisonbegenung der Wölfe und der Burgenländer konnte sich der SKN auswärts 1:0 durchsetzen. Die Niederösterreicher möchten ihr Erfolgserlebnis im Cup wiederholen, aber beim SVM geht's langsam bergauf. **Verletzt**: Drescher, Pak (SKN); Höller (SVM)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	2:2/1:0	0:0/0:3	0:1	–
Auswärts	–	1:1/0:1	1:1/1:1	0:2	1:0

H	A	St. Pölten gegen:	
	–	Sturm Graz	0:3
o		Rapid	2:2
	o	WSG Tirol	1:1
–		Salzburg	0:6
	+	Mattersburg	1:0
–		Hartberg	1:3
	–	Altach	0:6
	o	Admira	1:1

H	A	Mattersburg gegen:	
+		Hartberg	2:1
	–	Salzburg	1:4
–		Austria	1:5
	–	WAC	0:5
–		St. Pölten	0:1
	+	Admira	3:1
–		WSG Tirol	0:2
o		Sturm	3:3

SPIEL 4: Tipp 1 | 2 : 1 | Tendenz: 39 34 27

Di 19.30 SKU Amstetten – BW Linz

Die aktuelle Form spricht für die Linzer – allerdings hat letztes Jahr Amstetten beide Liga-Begegnungen für sich entscheiden können. Das Weiterkommen im Cup wäre für beide eine Belohnung. **Verletzt**: Affengruber (SKU); Janeczek, Brandner, Pomer (BW)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	2:0	–
Auswärts	–	–	–	2:1	–

H	A	Amstetten gegen:	
	+	Liefering	3:2
+		Young Violets	3:2
	–	Ried	1:4
–		Dornbinr	0:2
	–	W. Innsbruck	1:2
–		Horn	2:4
+		Steyr	2:1
	o	Kapfenberg	0:0

H	A	BW Linz gegen:	
o		Kapfenberg	1:1
	–	GAK	0:2
	+	Steyr	1:0
+		Young Violets	4:3
	–	Klagenfurt	1:3
+		W. Innsbruck	1:0
	+	Juniors OÖ	5:0
	–	A. Lustenau	1:2

SPIEL 5: Tipp 2 | 0 : 2 | Tendenz: 30 45 25

Mi 19.00 SK Vorwärts Steyr – SV Ried

Im Moment sieht es eher nach Vorwärts-Rückwärts-Steyr aus – die Niederlage gegen Amstetten schmerzt noch. Ried ist auch noch nicht sattelfest – letztes Jahr sind die beiden Begegnungen unentschieden ausgegangen. Spannung? Garantiert! **Verletzt**: Dmitrovic, Bajic (Ried)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	1:1	–
Auswärts	–	–	–	1:1	–

H	A	Steyr gegen:	
+		W. Innsbruck	2:0
	–	Juniors OÖ	1:3
–		BW Linz	0:1
+		FAC	1:0
	+	Horn	4:1
+		Dornbirn	3:2
	–	Amstetten	1:2
	o	Young Violets	0:0

H	A	Ried gegen:	
–		Klagenfurt	1:3
	o	A. Lustenau	1:1
+		Amstetten	4:1
	+	Lafnitz	1:0
–		GAK	1:2
	+	Kapfenberg	3:2
	o	Young Violets	0:0
+		Juniors OÖ	3:1

SPIEL 6: Tipp 1 | Tendenz: 38 36 26

Di 18.45 GAK – Wacker Innsbruck

Absteiger Wacker hat daheim gegen Aufsteiger GAK gewonnen – im Cup gibts das Rematch, mit anderen Vorzeichen: GAK hat daheim nur gegen Ligaprimus Klagenfurt verloren, Wacker auswärts nur einen Punkt geholt! **Verletzt**: Elsneg, Wendler (GAK); Wedl, Satin, Zaizen (Wacker)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H	A	GAK gegen:	
	–	FAC	0:2
+		BW Linz	2:0
o		Horn	0:0
	+	A. Lustenau	2:0
	+	Ried	2:1
+		Juniors OÖ	2:1
	–	W. Innsbruck	0:2
–		A. Klagenfurt	1:2

H	A	W. Innsbruck gegen:	
	–	Steyr	0:2
+		Dornbirn	1:0
	–	FAC	0:2
+		Juniors OÖ	2:1
+		Amstetten	2:1
	–	BW Linz	0:1
+		GAK	2:0
	o	Liefering	2:2

SPIEL 7: Tipp X — Tendenz: 35 35 30

Do 21.00 FC Torino – AC Milan

Sowohl Torino als auch Milan verloren ihre Wochenendspiele – und das obwohl die Saison für beide vielversprechend begann. Die Mailänder haben seit 2012 nicht mehr beim FC Torino gewonnen… **Verletzt**: Lyanco, Ansaldi, Edera, Zaza (Torino); Caldara (Milan)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	1:1	2:2	1:1	2:0
Auswärts	0:3	0:1	2:3	0:0	0:0

H	A	Torino gegen:	
+		Soligorsk (ELQ)	5:0
	o	Soligorsk (ELQ)	1:1
–		Wolves (ELQ)	2:3
+		Sassuolo	2:1
	–	Wolves (ELQ)	1:2
	+	Atalanta	3:2
–		Lecce	1:2
	–	Sampdoria	0:1

H	A	Milan gegen:	
+		Bologna	2:1
	+	Fiorentina	1:0
+		Frosinone	2:0
	+	SPAL 2013	3:2
	–	**Udinese**	**0:1**
+		Brescia	1:0
	+	Hellas V.	1:0
	–	Inter	0:2

SPIEL 8: Tipp X — Tendenz: 42 30 28

Mi 21.00 Parma Calcio – US Sassuolo

Parma hat in den ersten beiden Heimspielen noch keinen Punkt geholt. Sassuolo ist zwar heimstark, hat aber auswärts noch keinen Punkt geholt. Wer schlägt dem bisherigen Trend ein Schnippchen? **Verletzt**: Grassi, Kucka (Parma); Rogério (Sassuolo)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	–	–	–	2:1
Auswärts	1:4	–	–	–	0:0

H	A	Parma gegen:	
	–	Bologna	1:4
+		Fiorentina	1:0
	–	Roma	1:2
	+	**Venezia (C)**	**3:1**
–		Juventus	0:1
	+	Udinese	3:1
–		Cagliari	1:3
	–	Lazio	0:2

H	A	Sassuolo gegen:	
	–	Torino	2:3
o		Roma	0:0
	–	Atalanta	1:3
	+	**Spezia (C)**	**1:0**
	–	Torino	1:2
+		Sampdoria	4:1
	–	Roma	2:4
+		SPAL	3:0

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 45 28 27

Mi 21.00 ACF Fiorentina – Sampdoria G.

Immer noch wartet Fiorentina seit Feber auf einen Sieg in der Serie A. In Bergamo gaben Ribery & Co sogar eine 2:0-Führung aus der Hand. Sampdoria hat seine Krise mit dem ersten Saisonsieg gegen Torino schon beendet. **Verletzt**: Rasmussen (Fiorentina); Maroni (Samp)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:0	1:1	1:1	1:2	3:3
Auswärts	1:3	2:0	2:2	1:3	1:1

H	A	Fiorentina gegen:	
–		AC Milan	0:1
	–	Parma	0:1
–		Genoa	0:0
+		**Monza (C)**	**3:1**
–		Napoli	3:4
	–	Genoa	1:2
o		Juventus	0:0
	o	Atalanta	2:2

H	A	Sampdoria gegen:	
–		Empoli	1:2
	o	Chievo	0:0
+		Juventus	2:0
	+	**Crotone (C)**	**3:1**
–		Lazio	0:3
	–	Sassuolo	1:4
	–	Napoli	0:2
+		Torino	1:0

SPIEL 10: Tipp 1 — Tendenz: 51 23 26

Mi 21.00 Inter Mailand – Lazio Rom

Im Mailänder Derby konnte sich Inter doch recht überzeugend durchsetzen! Die Sommereinkäufe machen sich in der Liga mehr als bezahlt. Lazio hat gegen Parma wieder auf die Siegerstraße zurückgefunden, war auswärts zuletzt aber zahnlos. **Verletzt**: L. Felipe, J. Lukaku, J. Silva (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	1:2	3:0	0:0	0:1
Auswärts	2:1	0:2	3:1	3:2	3:0

H	A	Inter gegen:	
+		Chievo	2:0
	–	Napoli	1:4
+		Empoli	2:1
	+	**Lecce**	**4:0**
	+	Cagliari	2:1
+		Udinese	1:0
o		Slavia Prag (CL)	1:1
	+	Milan	2:0

H	A	Lazio gegen:	
	+	Atalanta (C)	2:0
o		Bologna	3:3
	–	Torino	1:3
	+	**Sampdoria**	**3:0**
o		Roma	1:1
	–	SPAL	1:2
	–	Cluj (EL)	1:2
+		Parma	2:0

SPIEL 11: Tipp X — Tendenz: 41 31 28

Mi 21.00 FC Genoa – Bologna FC

Der gute Saisonstart Genoas geriet schnell ins Stocken. Die Niederlage gegen Cagliari war der nächste Schritt in die falsche Richtung. Gegen Bologna, das erst in letzter Minute gegen die Roma verlor, sollen wieder Körner her! **Verletzt:** Sturaro (Genoa); Danilo (Bologna)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:1	1:1	0:1	1:0
Auswärts	–	0:2	1:0	0:2	1:1

H	A	Genoa gegen:	
	–	Atalanta	1:2
o		Cagliari	1:1
	o	Fiorentina	0:0
+		**Imolese (C)**	**4:1**
	o	Roma	3:3
+		Fiorentina	2:1
–		Atalanta	1:2
	–	Cagliari	1:3

H	A	Bologna gegen:	
+		Parma	4:1
	o	Lazio	3:3
+		Napoli	3:2
	+	**Pisa (C)**	**3:0**
	o	Hellas V.	1:1
+		SPAL	1:0
	+	Brescia	4:3
–		Roma	1:2

SPIEL 12: Tipp 1 — Tendenz: 46 27 27

Mi 19.00 AS Roma – Atalanta Bergamo

Roma konnte sich in Unterzahl dank eines Dzeko-Tores in letzter Sekunde gegen Bologna durchsetzen – das pusht! Atalanta hat nach dem 0:4 in der CL gegen Dinamo Zagreb gegen Fiorentina Moral bewiesen. **Verletzt**: Smalling, Zappacosta, Perotti, Ünder (Roma); **Gesperrt**: Mancini (Roma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	0:2	1:1	1:2	3:3
Auswärts	2:1	3:3	1:2	1:0	3:3

H	A	Roma gegen:	
+		Juventus	2:0
	o	Sassuolo	0:0
+		Parma	2:1
o		**Genoa**	**3:3**
	o	Lazio	1:1
+		Sassuolo	4:2
+		Basaksehir (EL)	4:0
	+	Bologna	2:1

H	A	Atalanta gegen:	
–		Lazio (C)	0:2
	o	Juventus	1:1
+		Sassuolo	3:1
	+	**SPAL**	**3:2**
–		Torino	2:3
	+	Genoa	2:1
	–	D. Zagreb (CL)	0:4
o		Fiorentina	2:2

SPIEL 13: Tipp 2 — Tendenz: 35 33 32

Di 19.00 Hellas Verona – Udinese Calcio

Gegen die Spitzenteams hatte Hellas keine Chance. Udine ist seit dem Überraschungssieg gegen Milan punktelos und muss endlich wieder anschreiben. **Verletzt**: Bocchetti, Bessa, Badu (Hellas); ter Avest (Udine); **Gesperrt**: Kumbulla, Crescenzi, Di Gaudio (Hellas); de Paul (Udine)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	1:1	–	0:1	–
Auswärts	2:1	0:2	–	0:4	–

H	A	Verona gegen:	
+		Pescara	1:0
–		Cittadella	0:2
+		Cittadella	3:0
o		**Cremonese (C)**	**1:1**
o		Bologna	1:1
	+	Lecce	1:0
–		Milan	0:1
	–	Juventus	1:2

H	A	Udinese gegen:	
	+	Frosinone	3:1
+		SPAL	3:2
	+	Cagliari	2:1
+		**Südtirol (C)**	**3:1**
+		Milan	1:0
–		Parma	1:3
	–	Inter	0:1
–		Brescia	0:1

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 31 41 28

Do 19.00 SD Eibar – FC Sevilla

Eibar konnte sich nach zwei Niederlagen auswärts gegen Levante behaupten und nahm einen Punkt mit zurück ins Baskenland. Sevilla verspielte gegen Real Madrid die Tabellenführung, sollte beim sieglosen Eibar aber zurückschlagen können. **Verletzt:** Burgos, Enrich (Eibar)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	1:1	1:1	5:1	1:3
Auswärts	0:0	0:1	0:2	0:3	2:2

H	A	Eibar gegen:	
+		Betis	1:0
	–	Villarreal	0:1
o		Barcelona	2:2
	–	**Mallorca**	**1:2**
	o	Osasuna	0:0
	–	Atl. Madrid	2:3
–		Espanyol	1:2
	o	Levante	0:0

H	A	FC Sevilla gegen:	
	o	Atl. Madrid	1:1
+		Bilbao	2:0
	+	**Espanyol**	**2:0**
	+	Granada	1:0
o		Celta	1:1
	+	Alaves	1:0
	+	Karabakh (EL)	3:0
–		Real Madrid	0:1

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 43 28 29

Do 20.00 Celta Vigo – Espanyol B.

Celta de Vigo konnte Atlético auswärts richtig ärgern und nahm einen Punkt aus Madrid mit. Nun will man auch den Herren aus Barcelona, deren Form zu wünschen übrig lässt, Punkte wegnehmen! **Verletzt**: Juncà (Celta); D. López, Corchia, Iturraspe, Piatti, Ferreyra (Espanyol)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:2	1:0	2:2	2:2	1:1
Auswärts	0:1	1:1	2:0	1:2	1:1

H	A	Celta de Vigo gegen:	
+		Barcelona	2:0
	–	Bilbao	1:3
o		R. Vallecano	2:2
–		**Real Madrid**	**1:3**
+		Valencia	1:0
	o	FC Sevilla	1:1
–		Granada	0:2
	o	Atl. Madrid	0:0

H	A	Espanyol gegen:	
–		FC Sevilla	0:2
+		Zorya (ELQ)	3:1
	o	Alaves	0:0
	o	Zorya (ELQ)	2:2
–		Granada	0:3
	+	Eibar	2:1
o		Ferencvaros (EL)	1:1
–		R. Sociedad	1:3

SPIEL 16: Tipp 2 — Tendenz: 31 36 33

Mi 19.00 CD Leganés – Athletic Bilbao

Nach vier Niederlagen in den ersten vier Runden konnte Leganés gegen Valencia erstmals anschreiben. Bilbao ist als Tabellenführer die Überraschung der Saison, hat aber auswärts noch nicht gewonnen. **Verletzt**: Tarín, F. Varela, Szymanowski (Leganés); de Marcos, Lekue (Bilbao)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	0:0	1:0	0:1
Auswärts	–	–	1:1	0:2	1:2

H	A	Leganés gegen:	
+		FC Sevilla	3:0
–		Espanyol	0:2
	–	Huesca	1:2
–		**Osasuna**	**0:1**
–		Atl. Madrid	0:1
	–	Betis	1:2
–		Villarreal	0:3
	o	Valencia	1:1

H	A	Bilbao gegen:	
	–	R. Valladolid	0:2
+		C. de Vigo	3:1
	–	Sevilla	0:2
+		**Barcelona**	**1:0**
	o	Getafe	1:1
+		Sociedad	2:0
	o	Mallorca	0:0
+		Alavés	2:0

SPIEL 17: Tipp X — Tendenz: 44 27 29

Di 19.00 Real Valladolid – Granada CF

Für Valladolid ist die aktuelle Saison eine aufregende Achterbahnfahrt. Granada hat nach dem Aufstieg zehn Punkte aus fünf Spielen und zuletzt Barça in die Krise geschossen! **Verletzt**: N. Martínez, Luismi, Plaza (Valladolid); N. Lozano, Á. Martínez, Quini, Brive, Vico (Granada)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	2:1	–
Auswärts	–	–	–	0:1	–

H	A	Valladolid gegen:	
+		A. Bilbao	1:0
	+	R. Vallecano	2:1
–		Valencia	0:2
	+	**Betis**	**2:1**
o		Real Madrid	1:1
–		Levante	0:2
o		Osasuna	1:1
–		Villarreal	0:2

H	A	Granada gegen:	
o		Cádiz	1:1
	o	Mallorca	1:1
+		Alcorcón	2:1
	o	**Villarreal**	**4:4**
–		Sevilla	0:1
	+	Espanyol B.	3:0
	+	Celta Vigo	2:0
+		Barcelona	2:0

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 40 31 29

Do 21.00 Betis Sevilla – Levante UD

Nach Startschwierigkeiten konnte sich Nabil Fekirs Betis in den letzen Partien befreien. Levante musste sich zuhause gegen Eibar mit einem X zufrieden geben. Letztes Jahr gingen beide Begegnungen deutlich an Levante! **Verletzt**: Kaptoum, Tello (Betis); Pier (Levante)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:0	–	4:0	0:3
Auswärts	–	1:0	–	2:0	0:4

H	A	Betis gegen:	
	–	Eibar	0:1
+		Huesca	2:1
	+	Real Madrid	2:0
–		**Valladolid**	**1:2**
	–	Barcelona	2:5
+		Leganes	2:1
o		Getafe	1:1
	o	Osasuna	0:0

H	A	Levante gegen:	
+		R. Vallecano	4:1
	+	Girona	2:1
o		Atl. Madrid	2:2
	–	**Alavés**	**0:1**
+		Villarreal	2:1
+		Valladolid	2:0
	–	Real Madrid	2:3
o		Eibar	0:0

TOTO Runde 39B am 28./29. September

SPIEL 1: Tipp 2 | 0 : 2 | Tendenz: 15 63 22

Sa 17.00 SKN St. Pölten – LASK

Nach der Schlappe gegen Altach rettete der SKN bei der Admira einen Punkt. Aber der LASK hat dem Meister in einem Top-Spiel erstmals in dieser Saison Punkte abgenommen und ist haushoher Favorit! **Verletzt:** Drescher, Pak (SKN); Ramsebner, Reiter (LASK); **Gesperrt:** Filipovic (LASK)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0/0:1	1:0/3:2	–	0:1/1:3	2:2/0:1
Auswärts	1:2/0:0	0:1/0:2	–	0:2/1:2	0:0/0:6

H	A	St. Pölten gegen:	
	–	Sturm Graz	0:3
o		Rapid	2:2
	o	WSG Tirol	1:1
–		Salzburg	0:6
	+	Mattersburg	1:0
–		Hartberg	1:3
	–	Altach	0:6
	o	Admira	1:1

H	A	LASK gegen:	
o		WSG Tirol	1:1
–		C. Brügge (CLQ)	0:1
	+	Rapid	2:1
	–	C. Brügge (CLQ)	1:2
–		WAC	0:1
	+	Sturm	2:0
+		Rosenborg (EL)	1:0
o		Salzburg	2:2

SPIEL 2: Tipp 1 | + : 0 | Tendenz: 42 30 28

So 14.30 SCR Altach – SV Mattersburg

Auswärts konnte Altach auch bei der krisengebeutelten Austria nichts holen. Die neue Heimstärke soll nach dem 6:0 gegen den SKN auch Mattersburg, das mit dem 3:3 gegen Sturm einen Aufwärtstrend zeigte, zu spüren bekommen. **Verletzt**: Meilinger, Netzer (Altach); Höller (SVM)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	3:1/1:2	2:1/3:0	1:0/1:1	2:3/2:1
Auswärts	–	1:2/0:0	2:1/0:1	0:1/1:0	1:1/0:0

H	A	Altach gegen:	
	–	LASK	0:2
+		WSG Tirol	3:2
	–	Rapid	1:2
o		Hartberg	3:3
	–	WAC	2:5
–		Sturm	1:2
+		St. Pölten	6:0
	–	Austria	0:2

H	A	Mattersburg gegen:	
+		Hartberg	2:1
	–	Salzburg	1:4
–		Austria	1:5
	–	WAC	0:5
–		St. Pölten	0:1
	+	Admira	3:1
–		WSG Tirol	0:2
o		Sturm	3:3

SPIEL 3: Tipp X | 1 : 1 | Tendenz: 40 35 25

Sa 15.30 Hoffenheim – Mönchengladbach

Für Hoffenheim läuft's noch nicht. Gladbach ist nach der EL-Schmach nur knapp der nächsten Heimniederlage entgangen, konnte die Partie gegen Düsseldorf spät drehen. **Verletzt**: Samassékou, Zuber, Kramaric (TSG); Strobl, Hofmann, Müsel, Johnson, Bennetts, Stindl (Gladbach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:4	3:3	5:3	1:3	0:0
Auswärts	1:3	1:3	1:1	3:3	2:2

H	A	Hoffenheim gegen:	
	o	Gladbach	2:2
–		Bremen	0:1
	–	Mainz	2:4
	o	**Würzburg (C)**	**3:3**
	–	E. Frankfurt	0:1
+		Bremen	3:2
	o	Leverkusen	0:0
–		Freiburg	0:3

H	A	M'gladbach gegen:	
	–	Dortmund	0:2
	+	**Sandhausen (C)**	**1:0**
o		Schalke	0:0
	+	Mainz	3:1
	–	Leipzig	1:3
	+	Köln	1:0
	–	WAC (EL)	0:4
+		Düsseldorf	2:1

SPIEL 4: Tipp 1 | 1 : 2 | Tendenz: 34 40 26

Sa 15.30 FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg

Mainz konnte sein erstes Erfolgsergebnis gegen Schalke nicht bestätigen. Wolfsburg kommt mit einem EL-Sieg im Rücken an den Rhein – beflügelt der auch in der Liga? **Verletzt**: Bell, Mateta, Ji (Mainz); Casteels, Brooks, Camacho, Schlager, Ginczek (Wolfsburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	1:1/2:0	1:0/0:2	3:2
Auswärts	–	–	1:2/2:2	1:1/2:1	0:0

H	A	Mainz gegen:	
	+	E. Frankfurt	2:0
+		Hoffenheim	4:2
	–	**Kaiserslautern (C)**	**0:2**
	–	Freiburg	0:3
–		Gladbach	1:3
	–	Bayern	1:6
+		Hertha	2:1
	–	Schalke	1:2

H	A	Wolfsburg gegen:	
	–	Stuttgart	0:3
+		Augsburg	8:1
	o	**Hallescher FC (C)**	**3:3**
+		Köln	2:1
	+	Hertha	3:0
o		Paderborn	1:1
	o	Düsseldorf	1:1
+		Oleksandria (EL)	3:1

SPIEL 5: Tipp 1 | 1 : 0 | Tendenz: 44 30 26

So 18.00 1. FC Köln – Hertha BSC

Der 1. FC Köln konnte gegen die Wiesn-Bayern erwartungsgemäß nicht viel ausrichten. Die Hertha hat ihren Negativtrend mit einem knappen Sieg gegen Paderborn unterbrechen können. Wem gelingen wichtige Punkte? **Verletzt**: Verstraete, Clemens (Köln); Maier, Albrecht (Hertha)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	0:1	4:2	0:2	–
Auswärts	0:0	0:2	1:2	1:2	–

H	A	Köln gegen:	
–		Regensburg	3:5
	o	Magdeburg	1:1
	o	**W. Wiesbaden (C)**	**3:3**
	–	Wolfsburg	1:2
–		Dortmund	1:3
+		Freiburg	2:1
–		Gladbach	0:1
	–	Bayern	0:4

H	A	Hertha gegen:	
	+	Augsburg	4:3
	–	Leverkusen	1:5
	+	**Eichstätt (C)**	**5:1**
	o	Bayern	2:2
–		Wolfsburg	0:3
	–	Schalke	0:3
	–	Mainz	1:2
+		Paderborn	2:1

SPIEL 6: Tipp 1 | Tendenz: 67 13 20

So 17.00 SK Rapid Wien – TSV Hartberg

Rapid ist nach fünf Siegen aus den letzen sechs Spielen auf dem richtigen Weg. Gegen Hartberg, das in der Vorsaison in Hütteldorf nie verlor, soll der Erfolgslauf eine Fortsetzung finden. **Verletzt**: Grahovac, Szántó, Schick (SCR); Tschernegg (Hartberg); **Gesperrt**: Luckeneder (Hartberg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	2:2/3:4
Auswärts	–	–	–	–	0:3/4:2

H	A	Rapid gegen:	
–		Salzburg	0:2
	o	St. Pölten	2:2
+		Altach	2:1
	+	Sturm Graz	1:0
–		LASK	1:2
	+	Austria	3:1
+		Admira	5:0
	+	WSG Tirol	2:0

H	A	Hartberg gegen:	
	–	Mattersburg	1:2
+		Admira	4:1
+		Sturm	1:0
	o	Altach	3:3
o		Austria	2:2
	+	St. Pölten	3:1
	–	Salzburg	2:7
–		WAC	0:2

SPIEL 7: Tipp 1 | Tendenz: 67 13 20

Sa 17.00 WAC – WSG Tirol

Die Europa-League-Helden aus Wolfsberg konnten auch in Hartberg überzeugen. Die WSG Tirol hingegen hat nach der Heimpleite gegen Rapid wieder alle Hände voll zu tun. Eine Trendwende gegen die Kärntner Wölfe wird allerdings sehr schwer. **Verletzt**: Gölles, Peric (WAC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	WAC gegen:	
–		Sturm	0:1
	–	Salzburg	2:5
+		Mattersburg	5:0
+		Altach	5:2
	+	LASK	1:0
+		Austria	3:0
	+	Gladbach (EL)	4:0
	+	Hartberg	2:0

H	A	Tirol gegen:	
+		Austria	3:1
	–	Altach	2:3
o		St. Pölten	1:1
	o	LASK	1:1
	–	Sturm	0:2
–		Salzburg	1:5
	+	Mattersburg	2:0
–		Rapid	0:2

SPIEL 8: Tipp X | Tendenz: 37 35 28

So 18.00 BW Linz – SV Ried

In der 2. Liga liegt alles sehr knapp beisammen. Eine Niederlage darf sich weder Linz noch Ried erlauben. Mit einem Sieg gegen die Juniors im Rücken geht Ried mit viel Selbstbewusstsein in das nächste OÖ-Duell! **Verletzt**: Janeczek, Brandner, Pomer (BW); Dmitrovic, Bajic (Ried)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	1:1/2:2	0:1
Auswärts	–	–	–	1:2/0:1	3:1

H	A	BW Linz gegen:	
o		Kapfenberg	1:1
	–	GAK	0:2
	+	Steyr	1:0
+		Young Violets	4:3
	–	Klagenfurt	1:3
+		W. Innsbruck	1:0
	+	Juniors OÖ	5:0
	–	A. Lustenau	1:2

H	A	Ried gegen:	
–		Klagenfurt	1:3
	o	A. Lustenau	1:1
+		Amstetten	4:1
	+	Lafnitz	1:0
–		GAK	1:2
	+	Kapfenberg	3:2
	o	Young Violets	0:0
+		Juniors OÖ	3:1

SPIEL 9: Tipp 2 | Tendenz: 22 57 21

Sa 15.30 FC Augsburg – Bayer Leverkusen

Leverkusen hat die zwei Pleiten gegen Dortmund und Lok Moskau gut verdaut und gegen Union Berlin recht souverän zurückgeschlagen. Die Schwaben konnten zuletzt aber starken Freiburgern einen Punkt abzwicken. **Verletzt**: Gruezo, F. Götze, Iago (FCA)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	3:3	1:3	1:1	1:4
Auswärts	0:1	1:1	0:0	0:0	0:1

H	A	Augsburg gegen:	
–		Hertha	3:4
	–	Wolfsburg	1:8
	–	**Verl (C)**	**1:2**
	–	Dortmund	1:5
o		U. Berlin	1:1
	–	Bremen	2:3
+		Frankfurt	2:1
	o	Freiburg	1:1

H	A	Leverkusen gegen:	
	+	Hertha	5:1
	+	**A. Aachen (C)**	**4:1**
+		Paderborn	3:2
	+	Düsseldorf	3:1
o		Hoffenheim	0:0
	–	Dortmund	0:4
–		Lok Moskau (CL)	1:2
+		U. Berlin	2:0

SPIEL 10: Tipp X | Tendenz: 40 33 27

So 15.30 Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg

Die Fortuna spielte gegen Gladbach gut, musste sich aber aufgrund eines späten Doppelpacks geschlagen geben. Freiburg will gegen die Fortuna wieder voll anschreiben. **Verletzt**: Rensing, Siadas, Morales, Stöger, Barkok, Ampomah (Fortuna); Flekken, Itter, Terrazzino (Freiburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:2	–	–	2:0
Auswärts	–	2:1	–	–	1:1

H	A	Düsseldorf gegen:	
	–	Dortmund	2:3
+		Hannover	2:1
	+	**Villingen (C)**	**3:1**
	+	Bremen	3:1
–		Leverkusen	1:3
	–	Frankfurt	1:2
o		Wolfsburg	1:1
	–	Gladbach	1:2

H	A	Freiburg gegen:	
	–	Hannover 96	0:3
+		Nürnberg	5:1
	o	**Magdeburg (C)**	**0:0**
+		Mainz	3:0
	+	Paderborn	3:1
–		Köln	1:2
	+	Hoffenheim	3:0
o		Augsburg	1:1

SPIEL 11: Tipp 1 | Tendenz: 42 30 28

Sa 16.00 Aston Villa – FC Burnley

Trotz Neuerwerbungen um 140 Millionen Euro konnte Aufsteiger Aston Villa erst einen Sieg landen. Gegen Burnley soll der zweite Sieg her, aber die Gäste zeigten mit dem Sieg gegen Norwich aufsteigende Form. **Verletzt**: Kodija, Chester (A. Villa); Drinkwater (Burnley)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	–	–	–	–
Auswärts	1:1	–	–	–	–

H	A	Aston Villa gegen:	
	+	Derby County	2:1
	–	**Tottenham**	**1:3**
–		Bournemouth	1:2
+		Everton	2:0
	+	Crewe (LC)	6:1
	–	C. Palace	0:1
o		West Ham	0:0
	–	Arsenal	2:3

H	A	Burnley gegen:	
–		Arsenal	1:3
	+	**Southampton**	**3:0**
	–	Arsenal	1:2
	o	Wolverhampton	1:1
–		Sunderland (LC)	1:3
–		Liverpool	0:3
	o	Brighton	1:1
+		Norwich	2:0

SPIEL 12: Tipp X | Tendenz: 40 34 26

Sa 16.00 AFC Bournemouth – West Ham

Bournemouth präsentierte sich zuletzt in Torlaune! West Ham konnte Man United in die Schranken weisen. Zwei Überraschungsteams, die ungeschlagen bleiben wollen! **Verletzt**: Gosling, Brooks, Francis, Daniels, Smith, Stanislas (B'mouth); M. Antonio (WH); **Gesperrt**: Masuaku (WH)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:3	3:2	3:3	2:0
Auswärts	–	4:3	0:1	1:1	2:1

H	A	Bournemouth gegen:	
	–	C. Palace	3:5
	o	**Sheffield U.**	**1:1**
	+	Aston Villa	2:1
–		Man City	1:3
o		Forest Green (LC)	0:0
	–	Leicester	1:3
+		Everton	3:1
	+	Southampton	3:1

H	A	West Ham gegen:	
	+	Watford	4:1
	–	**Man City**	**0:5**
	o	Brighton	1:1
	+	Watford	3:1
	+	Newport (LC)	2:0
+		Norwich	2:0
	o	Aston Villa	0:0
+		Man United	2:0

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 47 27 26

Sa 16.00 Crystal Palace – Norwich City

Nach dem Totalausfall gegen Tottenham konnte Palace gegen die Wolves wieder anschreiben. Norwich hingegen hat nach dem überraschenden Sieg gegen Man City gegen Burnley keine Chance gehabt. **Verletzt**: Klose, Zimmermann, O. Hernandez, Trybull, Aarons (Norwich)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:0	–	–	–
Auswärts	–	3:1	–	–	–

H	A	C. Palace gegen:	
+		Bournemouth	5:3
o		**Everton**	**0:0**
	–	Sheffield U.	0:1
	+	Man United	2:1
o		Colchester (LC)	0:0
+		Aston Villa	1:0
	–	Tottenham	0:4
o		Wolverhampton	1:1

H	A	Norwich gegen:	
	+	Aston Villa	2:1
	–	**Liverpool**	**1:4**
+		Newcastle	3:1
–		Chelsea	2:3
	–	Crawley (LC)	0:1
	–	West Ham	0:2
+		Man City	3:2
	–	Burnley	0:2

SPIEL 14: Tipp 1 — Tendenz: 46 26 28

Sa 16.00 Wolverhampton – FC Watford

Nach drei punktelosen Spielen konnten die Wolves gegen Palace endlich wieder anschreiben. Jetzt soll gegen Watford, das bei Meister Man City 0:8 unterging, der erste Sieg her. **Verletzt**: Deeney, Cathcart (Watford); **Gesperrt**: Saiss (Wolves)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	–	–	–	0:2
Auswärts	1:0	–	–	–	2:1

H	A	Wolves gegen:	
+		Pyunik (ELQ)	4:0
o		Man United	1:1
	+	Torino (ELQ)	3:2
o		Burnley	1:1
	–	Everton	2:3
–		Chelsea	2:5
–		Braga (EL)	0:1
	o	C. Palace	1:1

H	A	Watford gegen:	
	–	Man City (C)	0:6
–		**Brighton**	**0:3**
	–	Everton	0:1
–		West Ham	1:3
+		Coventry (LC)	3:0
	o	Newcastle	1:1
o		Arsenal	2:2
	–	Man City	0:8

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 37 35 28

Sa 21.00 Atlético Madrid – Real Madrid

Derbi madrileño! Atlético hat in den letzten beiden Spielen nur einen Punkt geholt, Real, in der CL noch 0:3 gegen PSG untergegangen, konnte hingegen bei Tabellenführer Sevilla gewinnen und scheint gerüstet. **Verletzt**: Vrsaljko, Thomas, Morata (Atlético); Modric, Isco, Díaz, Asensio (Real)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	4:0	1:1	0:3	0:0	1:3
Auswärts	2:1	1:0	1:1	1:1	0:0

H	A	Atlético gegen:	
o		Sevilla FC	1:1
	o	Levante	2:2
+		**Getafe**	**1:0**
	+	Leganés	1:0
+		Eibar	3:2
	–	Sociedad	0:2
o		Juventus (CL)	2:2
o		Celta	0:0

H	A	Real Madrid gegen:	
	–	Sociedad	1:3
–		Betis	0:2
+		**Celta**	**3:1**
o		Valladolid	1:1
	o	Villarreal	2:2
+		Levante	3:2
	–	PSG (CL)	0:3
	+	FC Sevilla	1:0

SPIEL 16: Tipp 1 — Tendenz: 42 29 29

So 14.00 SD Eibar – Celta de Vigo

Sowohl Eibar als auch Celta konnten zuletzt ihren stärkeren Gegnern auswärts ein 0:0 abknöpfen. Im letzten Tabellenviertel brauchen die Basken, aber auch die Galizier dringend Punkte, um nicht frühzeitig den Anschluss zu verlieren. **Verletzt**: Burgos, Enrich (Eibar); Juncà (Celta)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	1:1	1:0	0:4	1:0
Auswärts	1:0	2:3	2:0	0:2	0:4

H	A	Eibar gegen:	
+		Betis	1:0
	–	Villarreal	0:1
o		Barcelona	2:2
	–	**Mallorca**	**1:2**
	o	Osasuna	0:0
	–	Atl. Madrid	2:3
–		Espanyol	1:2
	o	Levante	0:0

H	A	Celta de Vigo gegen:	
+		Barcelona	2:0
	–	Bilbao	1:3
o		R. Vallecano	2:2
–		**Real Madrid**	**1:3**
+		Valencia	1:0
	o	FC Sevilla	1:1
–		Granada	0:2
	o	Atl. Madrid	0:0

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

So 16.00 CD Alavés – RCD Mallorca

Sowohl Alaves, als auch Mallorca haben seit der ersten Runde nicht mehr gewonnen. Der Aufsteiger von der Partyinsel ist vor allem auswärts noch nicht in der Primera Division angekommen. **Verletzt**: Burgui (Alavés); C. Hernández (Mallorca)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:0	1:0	–	–	–
Auswärts	0:2	0:0	–	–	–

H	A	Alavés gegen:	
–		R. Sociedad	0:1
	–	Valencia	1:3
+		Girona	2:1
+		**Levante**	**1:0**
o		Espanyol B.	0:0
	o	Getafe	1:1
–		Sevilla FC	0:1
	–	A. Bilbao	0:2

H	A	Mallorca gegen:	
	–	Albacete	0:1
	–	La Coruña	0:2
+		La Coruña	3:0
+		**Eibar**	**2:1**
–		Sociedad	0:1
	–	Valencia	0:2
o		Bilbao	0:0
	–	Getafe	2:4

SPIEL 18: Tipp X — Tendenz: 44 29 27

So 18.30 Levante UD – CA Osasuna

Levante hat einen respektablen Saisonstart hingelegt. Selbiges gilt für Aufsteiger Osasuna, der noch ungeschlagen ist, sogar Barça Punkte wegnahm! In der Tabellenmitte ist Spannnung zu erwarten. **Verletzt**: Pier (Levante); U. García, Brasanac, I. Pérez, Barja (Osasuna)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Levante gegen:	
+		R. Vallecano	4:1
	+	Girona	2:1
o		Atl. Madrid	2:2
	–	**Alavés**	**0:1**
+		Villarreal	2:1
+		Valladolid	2:0
	–	Real Madrid	2:3
o		Eibar	0:0

H	A	Osasuna gegen:	
+		Las Palmas	2:0
	+	Córdoba	3:2
+		Real Oviedo	1:0
	+	**Leganés**	**1:0**
o		Eibar	0:0
o		Barcelona	2:2
	o	Valladolid	1:1
o		Betis	0:0

Karim Benzema schoss Tabellenführer k.o., trifft er auch im derbi madrileño?

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 38A — 17.-19. September 2019

1	1	1	X	2	X	X	1	1	X	2	X	1	1	1	1	1	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18												

SECHSFACH-JACKPOT	zu	EUR 190.630,35
4 x 12 Richtige	zu je	EUR 2.303,20
71 x 11 Richtige	zu je	EUR 28,80
536 x 10 Richtige	zu je	EUR 7,60
940 x 5er Bonus	zu je	EUR 1,80

Torwette

+:2	1:0	2:0	0:0	1:2
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

28-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 37.682,40
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 789,88
6 x 3 Richtige	zu je	EUR 164,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR 122.190,97

Runde 38B — 21./22. September 2019

X	2	X	X	2	1	2	X	X	2	1	X	X	1	2	1	2	1
Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18												

SIEBENFACH-JACKPOT	zu	EUR 210.975,14
3 x 12 Richtige	zu je	EUR 3.662,00
74 x 11 Richtige	zu je	EUR 32,90
529 x 10 Richtige	zu je	EUR 9,20
402 x 5er Bonus	zu je	EUR 5,00

Torwette

2:2	0:2	+:+	1:1	0:2
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

29-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 39.445,68
DOPPEL-JP, 2. Rang	zu	EUR 1.495,20
31 x 3 Richtige	zu je	EUR 28,40
Hattrick (13+5)	zu	EUR 122.367,30

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Wer wird ADMIRAL Basketball Superliga-Meister 2019/20?

Kapfenberg Bulls	2,00	UBSC Graz	11,00
Gmunden Swans	4,00	BC Vienna	20,00
Klosterneuburg Dukes	5,00	SKN St. Pölten Basketball	50,00
Oberwart Gunners	8,00	Traiskirchen Lions	80,00
Flyers Wels	10,00	Vienna D.C. Timberwolves	200,00

18

www.admiral.at

Quotenänderungen möglich.
Alle Angaben ohne Gewähr.

ADMIRAL